

Amtsblatt

der Großen Kreisstadt Görlitz

Nr. 20/17. Jahrgang



23. September 2008

Tag der offenen Tür des Städtischen Klinikum Görlitz am 27. September 2008



Am 27. September 2008 öffnet das Städtische Klinikum Görlitz von 10:00 bis 16:00 Uhr seine Türen. Unter dem Motto „Medizin für die Bürger“ sind alle Interessierten eingeladen, einen Blick in das Krankenhaus auf der Girbigsdorfer Straße zu werfen, ganz egal ob gesund oder krank. Oberbürgermeister Joachim Paulick wird 10:00 Uhr den Tag der offenen Tür offiziell mit einem Grußwort eröffnen.

Auf die Besucher wartet ein spannendes und abwechslungsreiches Programm mit einigen Höhepunkten: So ist gegen 13:00 Uhr die Landung des Rettungshubschraubers „Christoph 62“ der Elbe Helicopter GmbH & Co. KG geplant. Neugierige können sich zudem einen Rettungswagen von innen anschauen. Die Besucher haben die Möglichkeit, durch ein fast acht Meter langes Modell eines Darmes zu gehen, das die Entstehung von Darmkrebs zeigt. Außerdem werden Führungen angeboten, z. B. ins Labor (11:00 und 14:30 Uhr), die Strahlenklinik (10:30 Uhr), durch die Urologische Funktionsabteilung (10:30 und 14:30 Uhr) und das Institut für bildgebende Diagnostik (10:30 und 14:00 Uhr). Die Führungen starten an der Rezeption. Es wird der Aufwachraum sowie ein Behandlungsplatz der Intensivtherapiestation vorgestellt. Im Bildungszentrum auf der Scultetusstraße gibt es Wissenswertes rund um die Ausbildung und von 10:00 bis

12:00 Uhr kann dort auch das Medizintechnikmuseum besichtigt werden.

In der Magistrale des Klinikums (durch den Haupteingang) informieren Mitarbeiter des Klinikums an vielen Informationsständen über das Leistungsspektrum des Krankenhauses: über das Traumazentrum, das Kontinenzzentrum, über verschiedene Operationsverfahren in der Unfall-, Brust- und Plastischen Chirurgie, über Therapien der Psychiatrie und der Psychosomatik, über Diagnosen und Therapien in der Medizinischen Klinik und der Hals-Nasen-Ohrenklinik. Auch Ernährung, Blutzucker, Leistungen des Sozialdienstes sind Themen an diesem Sonnabend. Die Physio-Ergotherapie Service Görlitz GmbH präsentiert das Galileo-Trainingsgerät und gibt Auskunft zum Hirnleistungstraining. Der DRK Blutspendedienst und verschiedene Krankenkassen stellen sich vor. Wer möchte, kann sich Videovorführungen rund um die Gesundheit anschauen, die im Klinikum Görlitz gedreht wurden.

Für das leibliche Wohl ist gegen einen kleinen Obolus gesorgt. Auch die Kleinen kommen auf ihre Kosten. Abwechslung versprechen Tanzvorführungen (11:30 und 13:30 Uhr) und das Alfred Büttner Korbtheater (14:30 Uhr). Bei einer Tombola gibt es eine Menge zu gewinnen. Der Erlös kommt einem guten Zweck zugute. *Bitte lesen Sie weiter auf Seite 3.*



In diesem Amtsblatt:

- Externe Stellenausschreibung des/der Gleichstellungsbeauftragten
- Beschlüsse des Kreistages des Landkreises Görlitz vom 05.09.2008
- Satzung des Landkreises Görlitz über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit
- Hauptsatzung des Landkreises Görlitz
- Satzung für das Jugendamt des Landkreises Görlitz

Seite 6
Seite 6 f.
Seite 8
Seite 9 ff.
Seite 11 f.



Neues aus dem Rathaus

Grenzüberschreitendes Streetwork-Projekt

Das grenzüberschreitende Streetwork-Projekt fokussierte die Prostitutions- und Drogenszene und damit einen sehr sensiblen Bereich. Träger des Projektes waren das Gesundheitsamt der Stadt Görlitz und der Arbeiter-Samariter-Bund Görlitz. Innerhalb der Projektlaufzeit vom 01.11.2006 bis zum 30.04.2008 betrachtete eine Streetworkerin die Situation von Mitarbeiterinnen in den polnischen Begleitagenturen im Umkreis von und in Zgorzelec.

Die Ziele dieses Projektes waren vorwiegend die Aufklärung und Sensibilisierung über sexuell übertragbare Erkrankungen, insbesondere HIV. Des Weiteren bildete die Vermittlung von Präventionsmaßnahmen und Motivierung zum präventiven Verhalten der Frauen einen großen Schwerpunkt. Dies beinhaltete auch die Durchführung von HIV-Antikörper-Tests und die Aushändigung von mehrsprachigen Informationsmaterialien sowie Kondomen für die Frauen. Daneben war die psychosoziale Begleitung der Betroffenen sowie die Stärkung ihrer Lebenskompetenzen ein großer Bestandteil der Projektarbeit. Es wurde deutlich, dass die Frauen in den Begleitagenturen häufig wechseln und somit durch das Projekt keine weitere Aufklärung bzw. Betreuung gewährleistet werden kann. Jedoch entstand durch die Streetworkerin ein sehr guter Kontakt zu den betroffenen Frauen und ihren Begleitagenturen, was in weiteren präventiven und sozialpädagogischen Interventionen durchaus ein hilfreicher Ansatzpunkt ist. Durch die kontinuierliche fachliche Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Zgorzelec und der Drogen- und Suchtberatung Zgorzelec war eine problemorientierte Einschätzung der Risikosituation gegeben.

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:
Stadtverwaltung Görlitz - Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit
Verantwortlich: Kerstin Gosewisch
Redaktion: Iris Kopsch, Nadine Noatsch
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz,
Tel. 03581 67-1203, Fax 407220,
Internet: <http://www.goerlitz.de>,
E-Mail: presse@goerlitz.de
Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementan-
nahme sowie den Anzeigenteil ist:
Verlag+Druck Linus Wittich KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/E.,
Tel. 03535 489-0, Fax 48 91 15, Fax-Redaktion: 489155
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigen-
auftraggeber.
Auflagenhöhe des Amtsblattes: 8900 Exemplare
Erscheinungsweise: 14täg. dienstags in den ungeraden
Woche des Jahres
Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Pressestelle
möglich.
Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der
Großen Kreisstadt Görlitz zum Abopreis von 57,16 Euro (inklusive
MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.

Ernte auf der Landeskronen beginnt

Am 9. September 2008 begann auf der Landeskronen wieder die Beerntung der Rotbuchen zum Zweck der Saatgutgewinnung. Die Beerntung erfolgt durch Auslegung von Sammelnetzen auf den Wegen, welche nach Abschluss der Ernte - etwa Ende Oktober - einschließlich der aufgefangenen Bucheckern zusammengerollt und später in der Forstbauschule gereinigt und ausgelesen werden.

Damit verbunden ist leider eine Einschränkung bei der Benutzung der Wanderwege

im Bereich zwischen der Aufforstungsfläche am Pfaffendorfer Weg und der Skiwiese, welche in dieser Zeit nur auf einem schmalen, freigehaltenen Randstreifen begangen werden können.

Die Stadtverwaltung bittet alle Besucher dieses Bereiches der Landeskronen, die Netze nicht zu betreten und in ihrer Lage zu belassen.

Fragen dazu beantwortet Steffen Leder im Sachgebiet Stadtgrün, Telefon 03581 672616.

Görlitz gewinnt zweiten Preis im „Ab in die Mitte!“- Wettbewerb

Für das Projekt „Muschel, Minna, Matsch und Meer“ erhält die Stadt Görlitz im diesjährigen sächsischen City-Wettbewerb einen 2. Preis und wird mit einem Preisgeld in Höhe von 20.000 Euro für die Umsetzung des Projekts belohnt. „Im vergangenen Jahr gehörten wir nicht zu den Gewinnern. Doch mit neuer Hoffnung sind wir dieses Jahr wieder angetreten. Ich freue mich, dass diese kreative Idee mit einem zweiten Platz gewürdigt wird. Gratulation an Freiberg, Dank und Glückwunsch aber auch an alle Görlitzer Beteiligten!“, kommentierte Oberbürgermeister Joachim Paulick den Erfolg.

Unter dem Motto „Prima-Stadt-Klima“ waren insgesamt 20 Städte des Freistaates in den Wettbewerb gestartet, der von den Hauptsponsoren Karstadt Warenhaus GmbH, Kaufhof Warenhaus AG, den Sächsischen Industrie- und Handelskammern, den Sächsischen Volksbanken Raiffeisenbanken, weiteren Unternehmen, dem Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit sowie des Innern finanziell unterstützt wird.

Ein „Prima-Stadt-Klima“ mussten die Teilnehmer am diesjährigen Wettbewerb „Ab in die Mitte! Die City-Offensive Sachsen“ entwickeln, um zu den Preisträgern zu gehören. Das Thema war nicht leicht zu meistern, hat jedoch oft zu neuen Sichtweisen und außergewöhnlichen Projektvorschlägen geführt. Alle Projekte setzen auf Nachhaltigkeit und „greifbare“ Stadtentwicklung. Die 20 eingereichten Projekte zeigen mit prima Ideen, wie Energie- und Klimabewusstsein nicht nur verbessert, sondern in eine moderne Stadtgestaltung eingebunden werden kann.

Der Görlitzer Wettbewerbsbeitrag rückte das Element Wasser in den Mittelpunkt. Mit dem Slogan „Muschel, Minna, Matsch und

Meer“ beschreibt das Projekt eine Zukunftsstrategie, die alte und neue Quellen der Erfrischung für die Görlitzer Innenstadt erschließt. Besucher wie Bewohner sollen erleben, wie sich die City schrittweise zum Stadtpark und zu neuen Ufern öffnet.

Am 1. September 2008 hat eine unabhängige Jury in Leipzig die Wettbewerbssieger ermittelt.

Die Preise gehen im Einzelnen an:

- **Freiberg** (für „Ab in die Mitte - Ab ins Licht. Der Schlossplatz im Klimawandel“ einen 1. Preis mit 30.000 Euro),
- **Görlitz** (für „Muschel, Minna, Matsch und Meer“) und
- Döbeln** (für „STADT(T)RÄUME DÖBELN am Fluss“) je einen 2. Preis mit 20.000 Euro),
- **Lugau** (für Die MITTE gehört uns ALLEN! Das Generationenprojekt Bahnhof der Stadt Lugau“), **Stolpen** (für Stolpen fasziniert mit Licht und Geist“) und **Zeithain** (für „NEUZEITHOF“ je einen 3. Preis mit 10.000 Euro).

Einen Sonderpreis für besondere Kreativität und hohes Engagement erhält die sächsische Gemeinde **Pfaffroda** (für „Pfaffroda hat Energie - In Pfaffroda spielend Energie erleben“ mit 15.000 Euro).

Einige Städte konnten auf gute Erfahrungen einer oder gar mehrerer Wettbewerbsteilnahmen in den vergangenen Jahren aufbauen. Lugau und Stolpen gewinnen mit ihrer ersten Teilnahme Preise. Görlitz hat in den fünf Wettbewerbsjahren viermal einen Preis erzielt. Nahezu alle Projektteilnehmer bestätigten wiederum, schon mit ihrer Beteiligung am Wettbewerb viel Bewegung und Engagement in die Stadtentwicklung gebracht zu haben und ihre Ideen in jedem Falle umzusetzen.



Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH
 Mitglied Alliance for Excellence in Healthcare e.V.
 Zertifiziert durch Joint Commission International Accreditation



TAG DER OFFENEN TÜR im Städtischen Klinikum Görlitz

27. September 2008
10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Unter dem Motto „**Medizin für die Bürger – das Städtische Klinikum als Schwerpunktkrankenhaus und Gesundheitsdienstleister**“ stellt sich das Städtische Klinikum Görlitz den Görlitzern und allen interessierten Gästen vor.

10:00 Uhr

Eröffnung durch die Geschäftsführung in der Magistrale

ab 10:00 Uhr

Informationsstände u.a. der Medizinische Klinik, Besichtigung der Funktionsabteilung, Klinik für Plastische Chirurgie, Mammazentrum, Klinik für Neurochirurgie, Klinik für Unfallchirurgie, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Kliniksozialdienst, Frauenklinik, Blutzuckerbestimmung, Dekubitusprophylaxe, Bildungszentrum, Möglichkeiten der ambulanten Betreuung durch die BARMER, Körperfettmessung durch die AOK, Informationsstände der Physio-Ergotherapie Service Görlitz GmbH, des Tumorzentrums Ostsachsen e.V., Diätberatung durch die Fa. Klüh, Informationen des DRK-Blutspendedienstes

10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Filmvorführungen der Gesundheitstipps im Demonstrationsraum des Instituts für bildgebende Diagnostik

Kulturprogramm in der Cafeteria

11:30 Uhr „Tanzgruppe Grün-Gold“
 13:30 Uhr Bauchtanz

Unterhaltung für die Kinder

10:00 - 16:00 Uhr
 Kinderbetreuung durch die IKK im Foyer des Haupthauses
 sowie
 14:30 Uhr Korbtheater in der Cafeteria

Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH
 Mitglied Alliance for Excellence in Healthcare e.V.
 Zertifiziert durch Joint Commission International Accreditation



Klinikführungen

Führungen starten an der Rezeption

10:30 Uhr	Institut für bildgebende Diagnostik Klinik für Strahlentherapie Urologische Funktionsabteilung
11:00 Uhr	Labor & Histologie Station C 4 (Onkologie)
11:30 Uhr	Geländeführung mit Führung durch den Therapiegarten OP-Saal-Besichtigung Station A7 (Intensivstation)
14:00 Uhr	Institut für bildgebende Diagnostik Station A3 (Unfallchirurgie)
14:30 Uhr	Labor & Histologie Urologische Funktionsabteilung
15:00 Uhr	Geländeführung mit Führung durch den Therapiegarten Station A3 (Unfallchirurgie)

Notfallmedizin zum Anfassen

13:00 Uhr	Besichtigung eines Rettungswagens
-----------	-----------------------------------

Unser Tombola lädt zum Mitmachen ein - jedes Los gewinnt. Der Erlös unserer Tombola geht an ein gemeinnütziges Projekt.

Das Bildungszentrum öffnet die Türen

Scultetusstraße 18, 02828 Görlitz

10:00 Uhr bis 12:00 Uhr	Vorstellung des medizintechnischen Museums - "Medizin früher"
10:00 Uhr bis 16:00 Uhr	Die Aus-, Fort- und Weiterbildung stellt sich vor
	✦ Anatomie und Sinnesorgane
	✦ Kinderkrankenpflege
	✦ Erste Hilfe
	✦ Pflege, Klinästhetik und richtige Lagerung

Für das **leibliche Wohl** ist gesorgt - stärken Sie sich mit Kaffee, Kuchen, Kesselgulasch oder Bratwurst.



Gripeschutzimpfung ab sofort möglich

Ab sofort bietet die Impfstelle des Gesundheitsamtes der Stadt Görlitz auf der Reichertstraße 112 die diesjährige Gripeschutzimpfung zu folgenden Terminen an:

dienstags

zwischen 14:00 und 18:00 Uhr

(im September **auch donnerstags zwischen 8:30 Uhr und 11:00 Uhr**)

Die Virusgrippe, nicht zu verwechseln mit einem banalen grippalen Infekt, ist eine ernst zu nehmende Erkrankung. Sie ist schwer behandelbar und kann besonders bei gesundheitlich geschwächten Patienten auch einen lebensbedrohlichen Verlauf nehmen.

Die Gripeschutzimpfung ist ausdrücklich für Personen zu empfehlen, die im Erkrankungsfall mit erhöhtem Komplikationsrisiko behaftet sind. Dazu zählen zum Beispiel Patienten mit chronischen Erkrankungen der Atemwege, des Herz-Kreislauf-Systems, chronischen Stoffwechselerkrankungen und einer Abwehrschwäche. Generell ist die Impfung Menschen ab dem 50. Lebensjahr anzuraten, aber auch Personen, die in größeren Gemeinschaften leben oder einem erhöhten Infektionsrisiko ausgesetzt sind und dies für andere darstellen können.

Neben der Gripeschutzimpfung empfiehlt sich für alle Personen über 60 Jahre die Impfung gegen Pneumokokken. Pneumokokken gehören zu den Bakterien. Sie können unter entsprechenden Voraussetzungen u. a. zu schwersten Lungenentzündungen führen.

Während die Gripeschutzimpfung jährlich erfolgen sollte, ist die Pneumokokkenimpfung nur alle sechs Jahre erforderlich. Die beiden Impfungen können zeitgleich gegeben werden.

Günstigster Grippeimpftermin ist der Spätsommer oder zeitige Herbst. Generell ist es ratsam, bei vorhandenem Interesse die Impfung so bald wie möglich durchführen zu lassen. Im Verlauf des Herbstes treten doch wieder gehäuft akute fieberhafte Infekte auf, die dann eine Impfung verbieten.

Neben o. g. Impfeempfehlungen sind auch im Erwachsenenalter andere Impfungen dringend empfehlenswert, so z. B. alle zehn Jahre die Auffrischungsimpfung gegen Tetanus.

Mitzubringen zur Gripeschutzimpfung sind bitte die Krankenversicherungskarte und alle vorhandenen Impfunterlagen.

Wieder mehr Licht in Görlitz

Wiederinbetriebnahme von Leuchten der Straßenbeleuchtung

Im April 2008 hatte der Stadtrat der Stadt Görlitz beschlossen, die in den Jahren 2006/2007 außer Betrieb genommene Stadtbeleuchtung wieder einzuschalten. Im Auftrag der Stadt Görlitz haben die Mitarbeiter der Stadtwerke Görlitz AG die Wiederzuschaltung jeder zweiten Leuchte vorgenommen. Mitte August konnten die notwendigen Arbeiten abgeschlossen werden. Die Abschaltung war eine Folge des strikten Konsolidierungskurses der Stadt Görlitz und entsprach den Empfehlungen eines externen Wirtschaftsprüfungsunternehmens. Die Folgen daraus ließen jedoch die Stadträte nach einem Jahr der Abschaltung diese Entscheidung korrigieren.

Damit ist der Beleuchtungsstandard auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen überwiegend wiederhergestellt, welcher vor dem Beschluss zur Abschaltung jeder zweiten Leuchte außerhalb des unmittelbaren Altstadtbereiches bestanden hat. Einzelne Bereiche im Stadtgebiet Görlitz unterliegen teilweise noch einer Abschaltung. Die betreffenden Straßenabschnitte werden im Laufe des Frühherbstes auf die notwendige Zuschaltung geprüft.

Auch künftig wird die Stadt Görlitz auf einen wirtschaftlichen Betrieb der Straßenbeleuchtung ausgerichtet sein müssen.

Durch die Wiederzuschaltung der Beleuchtung wird ein entscheidender Beitrag zur Steigerung der Attraktivität des Stadtbildes und der Sicherheit der Görlitzer Bürger geleistet.

Neuausgabe Stadtinformationsbroschüre

Die neue Informationsbroschüre über die Stadt Görlitz wird von der Stadtverwaltung Görlitz in bewährter Zusammenarbeit mit der NovoPrint VerlagsGmbH in Fellbach in der nunmehr 5. Auflage vorbereitet.

Diese Publikation, die den Bürgern und Gästen der Stadt sowie sonstigen Interessenten kostenlos zur Verfügung gestellt wird, gibt einen umfassenden Überblick über den Wirtschafts- und Bildungsstandort Görlitz, enthält nützliche Informationen über Verwaltung und Behörden, öffentliche und soziale Einrichtungen sowie über Schulen, Vereine und Organisationen.

Darüber hinaus vermittelt die neue Informationsbroschüre als Kommunikationsmittel sowohl für die Bevölkerung und den Tourismus als auch für die Geschäftswelt weitere interessante und wissenswerte Informationen über das Leben in unserer Stadt mit ihrer Kultur, den Sehenswürdigkeiten und deren Freizeit- und Sportangeboten. Ein aktueller eingebundener mehr-

Tag der Sachsen 2010 in Oelsnitz

Die Erzgebirgsstadt Oelsnitz wird im Jahr 2010 den Tag der Sachsen ausrichten. Diese Entscheidung hat das Kuratorium auf seiner Sitzung am 6. September in Grimma getroffen.

Die zwei Bewerberstädte Görlitz und Oelsnitz hatten je zehn Minuten Gelegenheit, ihr Bewerberkonzept vor dem Entscheidungsgremium vorzustellen. „Wir haben unser Bestes gegeben und Görlitz unter dem Motto „Grenzenlose Leidenschaft“ präsentiert. Ergänzend zu unserer PowerPointPräsentation, die mit einem Musikstück des Lausitzer Blechbläser Ensembles abschloss, haben wir ansprechend gestaltete Flyer und Postkarten verteilt. Dem historischen Ambiente der ehemaligen Klosterschule in Grimma entsprechend, wo die Sitzung stattfand, sind wir mit historischen Kostümen aus unserem Sommertheater aufgetreten. Am Ende waren es fünf Stimmen mehr für Oelsnitz. Dass sich das Kuratorium für den Erstbewerber, das 12.000 Einwohner zählende Städtchen, entschieden hat, ist durchaus nachvollziehbar. Wir wären die erste Stadt gewesen, die das größte sächsische Volksfest zum zweiten Mal ausrichten darf. Natürlich hätten wir uns gefreut, nach 1993 diese Veranstaltung wieder nach Görlitz zu holen. Mein Dank gilt allen engagierten Partnern, die uns bei der Erarbeitung unserer Bewerbung so tatkräftig unterstützt haben. Vor uns liegen mit der 3. Sächsischen Landesausstellung 2011 andere große Aufgaben, auf die wir unsere Anstrengungen nun konzentrieren.“, sagte Oberbürgermeister Joachim Paulick nach der Bekanntgabe der Entscheidung in Grimma. Die für die Vorstellung erstellte Präsentation will die Stadt weiter nutzen.

farbiger Stadtplan soll hierbei wiederum die Orientierung erleichtern.

Gleichzeitig wird der hiesigen Geschäftswelt Gelegenheit geboten, sich durch Werbeanzeigen vorzustellen und für ihr Unternehmen zu werben bzw. auf besondere Leistungen aufmerksam zu machen.

Die Stadt Görlitz würde es begrüßen, wenn viele Gewerbetreibende aus unserer Stadt in dieser Broschüre inserieren, um einerseits die Attraktivität des Dienstleistungsangebotes und des Einzelhandels darzustellen und andererseits die Broschüre durch ihre Werbung zu unterstützen.

Die Anzeigenwerbung liegt in Verantwortung der NovoPrint VerlagsGmbH. Diesbezüglich wird ein Mediaberater des Verlages die einzelnen Unternehmen in den nächsten Monaten besuchen.

Seitens der Stadtverwaltung Görlitz wird dieses Vorhaben unterstützt. Die Stadt weist aufgrund der großen Verbreitung auf diese attraktive Werbemöglichkeit hin und empfiehlt eine rege Beteiligung.



Der Landkreis Görlitz sucht ehrenamtliche Betreuer

Landkreis Görlitz: Haben Sie Lebenserfahrung? Organisationstalent? Möchten Sie Neues erkunden? Dann ist eine ehrenamtliche Betreuung eine interessante Tätigkeit für Sie!

Immer mehr Menschen sind nicht mehr in der Lage, ihre persönlichen Angelegenheiten selbstständig zu bewältigen. Häufig leiden diese Menschen an einer psychischen, seelischen Erkrankung oder an einer geistigen oder körperlichen Behinderung. Rund 70 Prozent werden durch einen ehrenamtlichen Betreuer oder eine Betreuerin unterstützt. Dabei handelt es sich nicht um pflegerische oder häusliche Tätigkeiten, sondern um die Hilfe und Wahrung der rechtlichen Angelegenheiten des Betroffenen. Im Landkreis Görlitz steigt jährlich die Zahl von Personen, die ehrenamtlich betreut werden können. Viele davon leben in einer stationären Einrichtung.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, bringen Sie sich mit Ihren Fähigkeiten und Erfahrungen bei der Vermittlung von Hilfen für einen betroffenen Menschen ein.

Es geht darum, zum Wohle des Betroffenen zu handeln, immer im Rahmen des Möglichen und ohne Überforderung aller Beteiligten. Unnötige Eingriffe in die Rechte des Menschen gilt es zu vermeiden. Es geht vielmehr darum, die noch vorhandenen Fähigkeiten des Betroffenen zu fördern

und ihn zu weitestgehend eigenverantwortlichem Handeln zu ermuntern und zu befähigen. Das Betreuungsrecht regelt, wie und in welchem Umfang für eine hilfebedürftige Person ein Betreuer/eine Betreuerin vom Gericht bestellt wird.

Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse im rechtlichen sowie sozialen Bereich zu erweitern und zu vertiefen und bei der Durchsetzung von Ansprüchen Ihres zu Betreuenden anzuwenden. Unterstützen Sie in erster Linie den Hilfebedürftigen mit Ihrem Wissen und Können. Und vor allem: Sie werden nicht allein gelassen. Betrachten Sie die Betreuungsbehörde als Ansprechpartner bei folgenden Sachverhalten:

- Beratung aller rechtlichen Betreuungsangelegenheiten,
- Unterstützung in Konfliktsituationen, nicht nur zwischen Betreuer und Betreuten,
- Vermittlung von Sozialdiensten,
- Hilfestellung beim Beantragen von Sozialleistungen,
- das Durchsetzen von Ansprüchen sowie
- Hilfestellung bei der Erfüllung von Pflichten des Betreuers gegenüber dem Vormundschaftsgericht.

Gern können Sie sich auch unverbindlich erkundigen und bei auftretenden Fragen und Problemen beraten lassen:

Kontakte:

Stadt Görlitz
(ab 01.01.09 Landkreis Görlitz)
Gesundheitsamt
- Betreuungsbehörde -
Reichertstr. 112
02826 Görlitz
Tel.: 03581 672345

Landkreis Görlitz - Gesundheitsamt
- Betreuungsbehörde -
Außenstelle Löbau
Georgewitzer Str. 58
02708 Löbau
Tel.: 03585 441674

Landkreis Görlitz - Gesundheitsamt
- Betreuungsbehörde -
Außenstelle Niesky
Robert-Koch-Str. 1
02906 Niesky
Tel.: 03588 285105

Landkreis Görlitz - Gesundheitsamt
- Betreuungsbehörde -
Außenstelle Weißwasser
Teichstr. 18
02943 Weißwasser
Tel.: 03581 6634304

E-Mail: betreuungsbehoerde@kreis-gr.de

Informationen aus der Wirtschaft

Wieder Sprechtag der KfW-Mittelstandsbank in Görlitz

Die KfW-Mittelstandsbank gibt in ihrem Görlitzer Beratungszentrum wieder kostenlos Anregungen zum Unternehmenskonzept und zu gewerblichen Fördermitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau. Die KfW-Mittelstandsbank berät in Görlitz jeden 4. Mittwoch im Monat. In diesem Monat ist das der 24. September.

Darüber hinaus können Gründer und junge Unternehmen mit Interesse an einem Gründercoaching ihr Konzept vorstellen. Nach erfolgreicher Präsentation des Konzeptes bekommen junge Unternehmen bis fünf

Jahre nach Gründung eine Coachingempfehlung ausgesprochen, das heißt es wird sofort über die Förderung entschieden. Das Unternehmen erhält dann einen Zuschuss von 75 % bzw. max. 4.500 Euro zu den Beratungshonoraren des Coaches. Die IHK Geschäftsstelle in Görlitz kann als Regionalpartner im Gründercoaching Deutschland die obligatorischen Erstgespräche durchführen und über eine Coachingempfehlung entscheiden.

Das Beratungszentrum in den Räumen der Industrie- und Handelskammer Dresden,

Geschäftsstelle Görlitz, Jakobstraße 14, ist Anlaufstelle für die gesamte Oberlausitz. Für eine Beratung sollte bereits ein Grobkonzept mit einem detaillierten Kapitalbedarf vorhanden sein. Hilfe dazu erhalten Sie gern in Ihrer IHK Geschäftsstelle. Interessenten können sich unter der Telefonnummer 03581 421200 bei der IHK Geschäftsstelle Görlitz einen Termin reservieren.

Die weiteren Termine 2008 zum Vormerken: 29. Oktober, 26. November und 17. Dezember.

Top fit für's Berufsleben

Berufsausbildung

- Medizinische/r Dokumentationsassistent/in
- Rettungsassistent/in
- Ergotherapeut/in
- Physiotherapeut/in

TÜV-Privatschulzentrum Görlitz
Furtstraße 3
02826 Görlitz
Telefon: 03581 4215-0
Email: tuev-ps-goerlitz@de.tuv.com
www.tuev-privatschulen.de



2684/10-39-08



Von der Handwerkskammer Dresden öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für das Maurer- und Betonbauerhandwerk

Sachverständigenbüro Dipl.-Ing. (FH) Stefan Bunzel VDI

weitere Sachgebiete:

Freier Sachverständiger für die Bewertung von bebauten und un bebauten Grundstücken sowie Schäden an Gebäuden

02829 Jauernick-Buschbach, Dorfstraße 33
Internet: www.bunzel-sv.de, e-Mail: info@bunzel-sv.de
Telefon: 03 58 29 / 60 178 - Telefax: 03 58 29 / 60 177

2684/10-39-08



Amtliche Bekanntmachungen

Externe Stellenausschreibung

In der Stadt Görlitz ist die Stelle

**des/der
Gleichstellungsbeauftragten
(20 Std./Woche)**

voraussichtlich ab dem 01.01.2009 zu besetzen.

Die Aufgaben beinhalten unter anderem:

- das Hinwirken auf die Verwirklichung des Grundrechts der Gleichberechtigung von Frau und Mann (insbesondere das Erkennen, Aufgreifen und Aufzeigen geschlechterbezogener Benachteiligungen innerhalb der Stadt, das Einbringen geschlechterspezifischer Belange in die Arbeit der städtischen Gremien, die Zusammenarbeit mit weiteren Akteuren auf dem Gebiet der Gleichberechtigung, die Unterstützung von Projekten, die Öffentlichkeitsarbeit und Kontaktpflege, die Erstellung eines jährlichen Tätigkeitsberichtes).

Von Bewerber/innen wird erwartet:

- einen Fachhochabschluss auf dem Gebiet der Verwaltungswirtschaft oder Sozialarbeit oder eine vergleichbare, geeignete Qualifikation sowie
- ausgeprägte Schlüsselkompetenzen für die Ausübung dieser Tätigkeit

Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Bewerber/innen richten ihre Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien u. Ä.) bis zum **07.10.2008 an die**

Stadtverwaltung Görlitz
Hauptverwaltung
Postfach 30 01 31
02806 Görlitz.

Bitte beachten Sie, dass Bewerbungsunterlagen nur zurückgesendet werden können, wenn ein geeigneter, adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wird.

Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht erstattet.

Beschlüsse des Kreistages des Landkreises Görlitz vom 05.09.2008

Beschluss Nr.: 001/2008

1. Der Kreistag des Landkreises Görlitz stellt gemäß § 28 Abs. 2 SächsLKrO fest, dass bei Herrn Andreas Johné (CDU - Wahlkreis 12) ein Hinderungsgrund gemäß § 28 Abs. 1 Nr. 1 SächsLKrO vorliegt und er demnach nicht in den Kreistag eintreten kann.
2. Der Kreistag stellt das Nachrücken von Herrn Jürgen Kloß (CDU - Wahlkreis 12) als Kreisrat des Kreistages Görlitz fest.

Beschluss Nr.: 002/2008 wurde **mehrheitlich abgelehnt**

1. Der Kreistag erkennt gemäß § 16 Abs. 2 SächsLKrO die Gründe zur Ablehnung ehrenamtlicher Tätigkeit von Herrn Andreas Bähr (NPD - Wahlkreis 8) an.
2. Der Kreistag stellt gemäß § 30 Abs. 2 SächsLKrO das Nachrücken von Frau Antje Hiekisch (NPD - Wahlkreis 8) als Kreisrätin des Kreistages Görlitz fest.

Beschluss Nr.: 003/2008 wurde **mehrheitlich abgelehnt**

1. Der Kreistag des Landkreises Görlitz erkennt gemäß § 16 Abs. 2 i. V. m. § 16 Abs. 1 Nr. 2 SächsLKrO die Gründe zur Ablehnung ehrenamtlicher Tätigkeit von Herrn Matthias Thau (NPD - Wahlkreis 5) an.
2. Der Kreistag stellt gemäß § 30 Abs. 2 SächsLKrO das Nachrücken von Frau Yvonne Raupach (NPD - Wahlkreis 5) als Kreisrätin des Kreistages Görlitz fest.

Beschluss Nr.: 004/2008 wurde **mehrheitlich abgelehnt**

1. Der Kreistag des Landkreises Görlitz erkennt gemäß § 16 Abs. 2 SächsLKrO die Gründe zur Ablehnung ehrenamtlicher Tätigkeit von Herrn Thorsten Ahrens (DIE LINKE. - Wahlkreis 5) an.
2. Der Kreistag stellt gemäß § 30 Abs. 2 SächsLKrO das Nachrücken von Herrn Holm-Andreas Sieradzki (DIE LINKE. - Wahlkreis 5) als Kreisrat in den Kreistag Görlitz fest.

Beschluss Nr.: 005/2008

Der Kreistag bestellt einen Amtsverweser und wählt Herrn Bernd Lange gemäß § 51 Abs. 3 SächsLKrO zum Amtsverweser des Landkreises Görlitz.

Beschluss Nr.: 006/2008

Der Kreistag des Landkreises Görlitz beschließt die Hauptsatzung des Landkreises Görlitz.

Beschluss Nr.: 007/2008

Der Kreistag des Landkreises Görlitz beschließt die Geschäftsordnung des Kreistages Görlitz.

Beschluss Nr.: 008/2008

Der Kreistag des Landkreises Görlitz beschließt die Satzung des Jugendamtes.

Beschluss Nr.: 009/2008

Der Kreistag des Landkreises Görlitz beschließt die Satzung des Landkreises Görlitz über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit (Entschädigungssatzung).

Beschluss Nr.: 010/2008

Der Kreistag des Landkreises Görlitz wählt folgende Kreisräte in die Stimmzählkommission:

Herrn Bruno Scholze	(CDU)
Herrn Hartwig Rau	(Freie Wähler e. V.)
Herrn Christian Schäfer	(DIE LINKE.)
Herrn Dr. med. Hans- Peter Ebert	(FDP)
Herrn Michael Ackermann	(NPD)
Frau Renate Schwarze	(SPD)

Beschluss Nr.: 011/2008

Der Kreistag des Landkreises Görlitz wählt aus der Mitte des Kreistages

Herrn Günter Paulik	(CDU)
als 1. Stellvertreter des Landrates	
und Herrn Arnd Voigt	(Freie Wähler e. V.)
als 2. Stellvertreter	
des Landrates.	

Beschluss Nr.: 012/2008

Der Kreistag des Landkreises Görlitz bestellt in den Hauptausschuss:

<u>Vorsitzender:</u> Landrat Bernd Lange	
<u>Mitglieder:</u>	<u>Stellvertreter:</u>
Bienst, Lothar	Rückert, Wolfgang
Lissina, Dietmar	Hopperdietzel, Peter
Neumer, Rainer	Böer, Andreas
Paulik, Günter	Storch, Guido
Rüdiger, Sieglinde	Fischer, Rainer
Vallentin, Günter	Matzat, Gotthilf
Peuker, Frank	Krause, Ronald
Kalkbrenner, Bernd	Förster, Andreas
von Woedtke, Frank	Pilz, Thomas
Hornig, Stefan	Weidle, Rolf
Voigt, Arnd	Rößner, Bernd
Görke, Michael	Jautze, Günther
Kolbe, Gudrun	Rossa, Peter
Simon, Bettina	Jähne, Janet
Kagelmann, Kathrin	Knoop, Heidmarie
Schultze, Mirko	Ahrens, Thorsten

Beschluss Nr.: 013/2008

Der Kreistag des Landkreises Görlitz bestellt in den Technischen Ausschuss:

<u>Vorsitzender:</u> Landrat Bernd Lange	
<u>Mitglieder:</u>	<u>Stellvertreter:</u>
Arnold, Gerd	Walther, Jürgen
Buchholz, Dietmar	Paulik, Günter
Winter, Gerhard	Scholze, Bruno
Schubert, Reiner	Wittig, Henry
Fritsche, Klaus	Hiltscher, Michael
Lissina, Dietmar	Hopperdietzel, Peter
Krause, Ronald	Peuker, Frank
Kroker, Georg	Wiedemuth, Christfried
Schulte, Dietrich	Jährig, Uwe
Schäfer, Christian	Herrmann, Joachim
Kunze, Sabine	Petric, Renée
Krahl, Heike	Kotissek, Wolfgang
Knack, Thomas	Brückner, Horst
Müller, Bernd	Hergenröder, Verena
Jautze, Günther	Görke, Michael
Rößner, Bernd	Leupolt, Heinz

Beschluss Nr.: 014/2008

Der Kreistag des Landkreises Görlitz bestellt in den Jugendhilfeausschuss:



Vorsitzender: Landrat Bernd Lange

Mitglieder:	Stellvertreter:
Matzat, Gotthilf	Vallentin, Günter
Lippold, Hanna-Luise	Hoche, Siegfried
Dr. Holzhey, Andreas	Bienst, Lothar
Schwarze, Renate	Fischer, Heidemarie
Dr.med. Ebert, Hans-Peter	Pilz, Thomas
Siegert, Daniela	Rossa, Peter
Sperling, Sylvia	Kolbe, Gudrun
Posselt, Annett	Krahl, Heike

Beschluss Nr.: 015/2008

Der Kreistag des Landkreises Görlitz bestellt in den Finanzausschuss:

Mitglieder:	Stellvertreter:
Rückert, Wolfgang	Neumer, Rainer
Bänder, Andreas	Lissina, Dietmar
Paulik, Günter	Hoche, Siegfried
Fischer, Rainer	Arnold, Gerd
Hiltscher, Michael	Winter, Gerhard
Krause, Ronald	Schwarze, Renate
Petrick, Renée	Kunze, Sabine
Ahrens, Thorsten	Schultze, Mirko
Brückner, Horst	Knack, Thomas
Dr. Weidle, Rolf	Arauner, Klaus
Dr. Linke, Christian	Hornig, Stefan

Beschluss Nr.: 016/2008

Der Kreistag des Landkreises Görlitz bestellt in den Ausschuss für Kreisentwicklung, Wirtschaft, Tourismus, Umwelt und Energiefragen:

Mitglieder:	Stellvertreter:
Hopperditzel, Peter	Lissina, Dietmar
Bänder, Andreas	Wittig, Henry
Müller, Helmut	Schöne, Renè
Hiltscher, Michael	Kloß, Jürgen
Neumer, Rainer	Schubert, Reiner
Förster, Andreas	Bäslar, Horst
Zange, Udo	Knack, Thomas
Dr. med. Sterzel, Gottfried	Dr. Linke, Christian

Rauh, Hartwig	Voigt, Arnd
Wolf, Hans-Joachim	Schäfer, Christian
Knoop, Heidemarie	Krahl, Heike

Beschluss Nr.: 017/2008

Der Kreistag des Landkreises Görlitz bestellt in den Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport:

Mitglieder:	Stellvertreter:
Böer, Andreas	Bienst, Lothar
Hoche, Siegfried	Spengler, Helmut-Andreas
Rüdiger, Sieglinde	Vallentin, Günter
Wenzel, Matthias	Storch, Guido
Kloß, Jürgen	Fritsche, Klaus
Berndt, Karin	Dr. Wachartz, Bernhard

Jähne, Janet	Schultze, Mirko
Kotissek, Wolfgang	Posselt, Annett
Leupolt, Heinz	Müller, Bernd
Hergenröder, Verena	Görke, Michael
Arauner, Klaus	Rauh, Hartwig

Beschluss Nr.: 018/2008

Der Kreistag des Landkreises Görlitz bestellt in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales:

Mitglieder:	Stellvertreter:
Höhne, Roland	Müller, Helmut
Storch, Guido	Rüdiger, Sieglinde
Dr. Holzhey, Andreas	Spengler, Helmut-Andreas
Wittig, Henry	Schubert, Reiner
Hannich, Michael	Kretschmer, Michael
Matzat, Gotthilf	Dr. med. Ebert, Hans-Peter
Trodler, Marlies	Simon, Bettina
Thöricht, Jens	Herrmann, Joachim
Görke, Michael	Dr. med. Sterzel, Gottfried
Kolbe, Gudrun	Siegert, Daniela
Dr. Weidle, Rolf	Zange, Udo

Beschluss Nr.: 019/2008

Der Kreistag des Landkreises Görlitz bestellt als stimmberechtigte Mitglieder folgende Vertreter der freien Jugendhilfe in den Jugendhilfeausschuss:

Mitglieder	Stellvertreter	Träger
Stracke, Bernd	Scheibe, Annett	Multikulturelles Zentrum e. V. Begegnungszentrum im Dreieck
Adam, Rolf	Diesner, Annelie	Jugendring Oberlausitz e. V.
Klämbt, Christian	Ahrens, Thorsten	Arbeitsgemeinschaft der Träger der Jugendhilfe im NOL/Jugendring Oberlausitz e. V.
Pohl, Elke	Dr. Gellrich, Regina	Der Paritätische Sachsen
Birkner, Annette-Luise	Warnatsch, Ulrich	CVJM Landesverband Schlesische Oberlausitz e. V.
Köhler, Mandy	Ludwig, Albrecht	Arbeitsstelle für Diakonie und Soziale Dienste im Evangelischen Kirchenkreisverband Schlesische Oberlausitz, Arbeitsstelle für Diakonie

Beschluss Nr.: 020/2008

Der Kreistag stellt die in der Anlage beigefügte Vorschlagsliste für die Wahl der ehrenamtlichen Richter am Verwaltungsgericht Dresden auf und stimmt dieser zu.

Beschluss Nr.: 021/2008

Der Kreistag des Landkreises Görlitz wählt als Vertrauenspersonen für den Wahlausschuss zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl und Berufung der Schöffen und Jugendschöffen für die Amtsdauer 2008 - 2013.

Für das Amtsgericht Zittau

Herr Wolfgang Lindner, 02791 Oderwitz, OT Niederoderwitz
 Herr Bruno Scholze, 02794 Leutersdorf
 Herr Dr. Peter Reinhold, 02763 Zittau, OT Hartau
 Herr Thomas Pilz, 02763 Mittelherwigsdorf
 Herr Klaus-Jürgen Zimmermann, 02763 Zittau
 Herr Dr. Rainer Harbarth, 02763 Zittau
 Herr Georg Kroker, 02727 Neugersdorf

Beschluss Nr.: 022/2008

Der Kreistag des Landkreises Görlitz wählt als Vertrauenspersonen in den Wahlausschuss zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl und Berufung der Schöffen und Jugendschöffen für die Amtsdauer 2008 - 2013.

Für das Amtsgericht Löbau

Herr Roland Höhne, 02708 Rosenbach
 Herr Gotthilf Matzat, 02739 Eibau
 Frau Dagmar Große, 02730 Ebersbach
 Herr Dietrich Schulte, 02708 Löbau
 Herr Siegfried Pfalz, 02899 Schönau-Berzdorf, OT Kiesdorf
 Herr Prof. Dr. Manfred Klatte, 02708 Löbau
 Herr Christfried Wiedemuth, 02708 Obercunnersdorf

Beschluss Nr.: 023/2008

Der Kreistag des Landkreises Görlitz wählt als Vertrauenspersonen in den Wahlausschuss zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl und Berufung der Schöffen und Jugendschöffen für die Amtsdauer 2008 - 2013.

Für das Amtsgericht Görlitz

Herr Andreas Böer, 02894 Reichenbach/O.L.
 Herr Helmut Müller, 02894 Reichenbach/O.L.
 Herr Stefan Holthaus, 02829 Schöpstal
 Herr Michael Prochnow, 02826 Görlitz

Herr Horst Sagner, 02828 Görlitz
 Herr Norbert Schmaus, 02826 Görlitz
 Herr Wolfgang Stiller, 02826 Görlitz

Beschluss Nr.: 024/2008

Der Kreistag des Landkreises Görlitz wählt als Vertrauenspersonen in den Wahlausschuss zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl und Berufung der Schöffen und Jugendschöffen für die Amtsdauer 2008 - 2013.

Für das Amtsgericht Weißwasser

Herr Dietmar Lissina, 02943 Weißwasser/O.L.
 Herr Lothar Bienst, 02956 Rietschen
 Herr Wolfgang Kotissek, 02953 Groß Düben
 Frau Gerlind Walter, 02956 Rietschen
 Herr Horst Brückner, 02906 Waldhufen
 Herr Michael Hensel, 02943 Weißwasser/O.L.
 Frau Hanna-Luise Lippold, 02957 Krauschwitz

Beschluss Nr.: 025/2008

Der Landkreis Görlitz macht sich das Verhandlungsergebnis der beiden Rechtswegänderlandkreise Löbau-Zittau und Niederschlesischer Oberlausitzkreis mit der Kreisfreien Stadt Görlitz, wie es sich in der allseits am 03.04.2008 unterzeichneten „Auseinandersetzungvereinbarung gemäß §§ 4, 7 und 8 KrGebNG“ darstellt, zu eigen und entscheidet, keine anderslautende Auseinandersetzungvereinbarung nach § 7 KrGebNG mit der Stadt Görlitz schließen zu wollen.

Beschluss Nr.: 026/2008

1. Der Kreistag des Landkreises Görlitz beschließt, dass der Landkreis Görlitz gemäß § 5 SächsLKrO ein Wappen führt.
2. Der Kreistag des Landkreises Görlitz beauftragt den Landrat, zu einem Wettbewerb aufzurufen.

Beschluss Nr.: 027/2008

Der Kreistag des Landkreises Görlitz beschließt folgende Termine für die Sitzungen des Kreistages und des Hauptausschusses für das 2. Halbjahr 2008:

Hauptausschuss:	23.09.2008
	25.11.2008
Kreistag:	15.10.2008
	17.12.2008

*Bernd Lange
Landrat*

Bekanntmachung der Evangelischen Versöhnungskirchengemeinde Görlitz

Beschluss 43/2008

Urnengemeinschaftsanlage, Friedhof Tauchritz

Der Gemeindefürsorgeausschuss der Evangelischen Versöhnungskirchengemeinde Görlitz beschließt die Gebühr für eine Urnengemeinschaftsanlage mit Steindenkmal auf dem Friedhof Tauchritz in Höhe von 3.154,84 Euro nach vorliegender Kalkulation (siehe Akten). Sie tritt nach kirchenaufsichtlicher Genehmigung am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Görlitz in Kraft.



Satzung des Landkreises Görlitz über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit (Entschädigungssatzung)

Auf der Grundlage von § 3 in Verbindung mit § 19 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen vom 19. Juli 1993 (SächsGVBl. S. 577), zuletzt geändert durch Artikel 3 und 4 des Gesetzes zur Neugliederung des Gebietes der Landkreise des Freistaates Sachsen und zur Änderung anderer Gesetze vom 29.01.2008 (SächsGVBl. S. 102,110) beschließt der Kreistag folgende Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit:

§ 1 Entschädigung nach Durchschnittssätzen

- Ehrenamtlich für den Landkreis tätige Bürger (selbstständig bzw. unselbstständig Tätige) erhalten als Ersatz für ihre notwendigen Auslagen und ihren Verdienstaufschlag eine Entschädigung nach einheitlichen Durchschnittssätzen.
- Der Durchschnittssatz beträgt bei einer zeitlichen Inanspruchnahme

bis zu 3 Stunden	21,00 EUR
von mehr als 3 Stunden bis zu 6 Stunden	32,00 EUR
(Tageshöchstsatz)	42,00 EUR
- Soweit kein Verdienstaufschlag entsteht, gelten die Absätze 1 und 2 entsprechend. In diesem Fall wird die Zahlung als Entschädigung für notwendige Auslagen und entstandenen Zeitaufwand gewährt.

§ 2 Berechnung der zeitlichen Inanspruchnahme

- Die Entschädigung wird nach dem tatsächlich entstandenen Zeitaufwand berechnet, soweit dieser für die Dienstverrichtung notwendig war. Die Berechnung und Erstattung erfolgt auf der Grundlage eines schriftlichen Antrages und Nachweises, welcher im Kreistagsbüro vorzulegen ist.
- Der für die ehrenamtliche Tätigkeit benötigten Zeit wird je eine halbe Stunde vor ihrem Beginn und nach ihrer Beendigung hinzugerechnet (zeitliche Inanspruchnahme). Beträgt der Zeitabstand zwischen zwei ehrenamtlichen Tätigkeiten weniger als eine Stunde, so darf nur der tatsächliche Zeitabstand zwischen Beendigung der ersten und Beginn der zweiten Tätigkeit zugerechnet werden.
- Für die Bemessung der zeitlichen Inanspruchnahme bei Sitzungen ist nicht die Dauer der Sitzung, sondern die Dauer der Anwesenheit des Sitzungsteilnehmers maßgebend. Die Vorschriften des Absatzes 2 bleiben unberührt. Besichtigungen, die unmittelbar vor oder nach einer Sitzung stattfinden, werden in die Sitzung eingerechnet.
- Die Entschädigung für mehrmalige Inanspruchnahme am selben Tag darf zusammen gerechnet den Tageshöchstsatz nach § 1 Absatz 2 nicht übersteigen.

§ 3 Aufwandsentschädigung

- Kreisräten und sonstige Mitgliedern der Kreistagsausschüsse wird für die Ausübung ihres Amtes sowie als Ersatz für

dadurch veranlasste notwendige Auslagen und Verdienstaufschlag sowie des erforderlichen Zeitaufwandes anstelle der Entschädigung gem. § 1 eine Aufwandsentschädigung gewährt.

- Als Aufwandsentschädigung erhalten Kreisräte einen monatlichen Grundbetrag von **100,00 EUR**.
- Für die Teilnahme an den Sitzungen des Kreistages, den Sitzungen der beratenden und beschließenden Ausschüsse des Kreistages sowie Sitzungen des Ältestenrates und von Beiräten erhalten Kreisräte ein Sitzungsgeld von **50,00 EUR** je teilgenommener Sitzung.
- Sonstige Mitglieder der Kreistagsausschüsse und Beiräte, insbesondere sachkundige Bürger, die in beratenden Ausschüssen oder Beiräten tätig sind, erhalten ein Sitzungsgeld von **30,00 EUR** je teilgenommener Sitzung.
- Bei mehreren, unmittelbar aufeinanderfolgenden Sitzungen desselben Gremiums wird nur ein Sitzungsgeld gezahlt.
- Folgende Funktionszulagen werden gewährt:

Ausschussvorsitzender	30,00 EUR
Fraktionsvorsitzende	30,00 EUR

 Die Zulagen werden unabhängig vom Beginn oder Ende einer Tätigkeit monatlich gewährt.
- Ist die Anwesenheitsdauer geringer als die hälftige Sitzungsdauer, so wird das Sitzungsgeld für diese Sitzung um 50 % aufgerundet auf den nächsten Euro-Betrag reduziert.
- Die Aufwandsentschädigung, die Funktionszulage und das Sitzungsgeld werden je Quartal bis zum Ende des Folgemonats gezahlt.
- Die Aufwandsentschädigung entfällt, wenn der Anspruchsberechtigte sein Amt ununterbrochen länger als drei Monate tatsächlich nicht ausübt, für die über drei Monate hinausgehende Zeit.

§ 4 Unterstützung der Fraktions- und Gruppenarbeit

Die Fraktionen und Gruppen des Kreistages erhalten zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben eine finanzielle Unterstützung nach Maßgabe des jeweils gültigen Haushaltsplanes. Die Höhe der finanziellen Unterstützung wird in einer Anlage zur Entschädigungssatzung geregelt.

§ 5 Fahrkostenerstattung, Wegstreckenentschädigung

- Kreisräte und sonstige Mitglieder der Kreistagsausschüsse, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort nicht am Kreissitz bzw. an dem Ort haben, an dem die Sitzungen des Kreistages bzw. der Kreistagsausschüsse stattfinden oder an dem die sonstige ehrenamtliche Tätigkeit erfolgt, erhalten für die notwendigen Fahrten zwischen ihrem Wohnort bzw. ihrem gewöhnlichen Aufenthaltsort und dem Sitzungsort bzw. Tätigkeitsort neben den mit § 3 geregelten Aufwandsentschädigungen Fahrkostenerstattung (Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel) oder Wegstreckenentschädigung (Nutzung privater Kraftfahrzeuge) nach den Vorschriften des Sächsischen Reisekostengesetzes in der jeweils geltenden Fassung.

- Die Bestimmungen nach Absatz 1 gelten entsprechend für Kreistagsmitglieder und sonstige Mitglieder der Kreistagsausschüsse, die im Auftrag des Kreistages oder seiner Ausschüsse Repräsentationsaufgaben wahrnehmen, soweit es sich nicht um Dienstreisen nach § 6 handelt.

§ 6 Reisekostenvergütung

- Bei genehmigten Dienstreisen erhalten ehrenamtlich Tätige neben der Entschädigung nach § 1 Absatz 2 oder § 3 eine Reisekostenvergütung in entsprechender Anwendung der Bestimmungen des Sächsischen Reisekostengesetzes.
- Dienstreisen im Sinne des Absatzes 1 sind Reisen zur Erledigung von Dienstgeschäften außerhalb des Kreisgebietes. Die Genehmigung für die Durchführung von Dienstreisen erteilt der Landrat als Vorsitzender des Kreistags.
- Die Erstattung der notwendigen Auslagen für Bürger und sonstige Sachkundige, die zu Sitzungen des Kreistages und seiner Gremien geladen werden, erfolgt nach dem Sächsischen Reisekostengesetz.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt zum 1. August 2008 in Kraft. Gleichzeitig treten die Entschädigungssatzungen des Landkreises Löbau-Zittau vom 12.12.01 in der Fassung der letzten Änderung vom 16.03.05 und des Niederschlesischen Oberlausitzkreises vom 27.03.01 in der Fassung der letzten Änderung vom 20.12.05 außer Kraft.
05.09.2008
Bernd Lange
Landrat

Hinweis nach § 3 Abs. 5 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (Sächs.LkrO)

Nach § 3 Abs. 5 Satz 1 SächsLkrO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsLkrO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

- die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- der Landrat dem Beschluss nach § 48 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
- vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber dem Landkreis unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.
06.09.2008
Bernd Lange
Landrat



Hauptsatzung des Landkreises Görlitz

§ 1

Der Landkreis Görlitz wurde aufgrund des Gesetzes zur Neuregelung des Gebietes der Landkreise des Freistaates Sachsen (Sächsisches Kreisgebietsneugliederungsgesetz - SächsKrGebNG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 102) durch Zusammenschluss des Landkreises Löbau-Zittau, des Niederschlesischen Oberlausitzkreises sowie der bisherigen Kreisfreien Stadt Görlitz zum 01.08.2008 gebildet.

Auf Grundlage des § 3 Abs. 2 SächsLKrO erlässt der Kreistag diese Hauptsatzung.

§ 2

Name und Sitz

(1) Der Landkreis führt den Namen „Landkreis Görlitz“.

(2) Sitz des Landratsamtes ist die Stadt Görlitz.

§ 3

Organe des Landkreises, Landratsamt

(1) Die Verwaltung des Landkreises erfolgt für alle freiwilligen Aufgaben (§ 2 Abs. 1 Sächs.LKro) und der Pflichtaufgaben (§ 2 Abs. 2 und 3 SächsLKro) durch

1. den Kreistag (§ 23 SächsLKro) und

2. den Landrat (§ 47 SächsLKro).

(2) Die Behörde des Landkreises ist das Landratsamt (§ 1 Abs. 4 SächsLKro).

§ 4

Kreistag

(1) Der Kreistag ist die durch Wahlen berufene Vertretung der Kreisbürger und der nach § 14 Absatz 1 Satz 2 SächsLKro Wahlberechtigten. Er ist Hauptorgan des Landkreises (§ 23 SächsLKro).

(2) Der Kreistag besteht aus dem Landrat als Vorsitzenden (§ 47 Abs. 1 SächsLKro) und den 92 Kreisräten (§ 25 SächsLKro).

§ 5

Zuständigkeit des Kreistages

(1) Der Kreistag legt die Grundsätze für die Verwaltung des Landkreises fest und entscheidet über alle Angelegenheiten des Landkreises, soweit die Entscheidung nach dieser Satzung nicht einem beschließenden Ausschuss oder dem Landrat übertragen ist oder letzterem kraft Gesetzes zukommt. Er überwacht die Ausführung seiner Beschlüsse und sorgt beim Auftreten von Missständen in der Kreisverwaltung für deren Beseitigung durch den Landrat (§ 24 Abs. 1 und 2 SächsLKro).

(2) Dem Kreistag obliegt insbesondere

1. die Wahl von 3 Beigeordneten als Stellvertreter des Landrates (§ 50 Abs. 1 SächsLKro);
2. die Wahl weiterer 2 Stellvertreter des Landrates und die Festlegung der Reihenfolge in der sie den Landrat und die Beigeordneten vertreten (§ 51 Abs. 1 SächsLKro);
3. die Bildung der Wahlkreise (Zahl und Abgrenzung, § 50 Abs. 2 KomWG) und des Kreiswahlausschusses für die Wahl zum Kreistag (§ 52 Abs. 1 KomWG);
4. die Bildung von beschließenden Ausschüssen (§ 37 SächsLKro);
5. die Bildung von beratenden Ausschüssen (§ 39 SächsLKro);
6. die Bildung eines Ältestenrates;
7. die Bildung von Beiräten (§§ 42, 43 SächsLKro);

8. die Bestellung der Mitglieder und der Stellvertreter von beschließenden und beratenden Ausschüssen des Kreistages, des Ältestenrates und von Beiräten;

9. die Wahl der Vertreter des Landkreises als Mitglieder von Verbandsversammlungen, des Verwaltungsrates der Kreissparkasse sowie Organen von juristischen Personen, denen der Landkreis angehört;

10. die Übertragung von Aufgaben auf beschließende und beratende Ausschüsse sowie auf den Landrat;

11. Bestellung von Bürgern zu ehrenamtlicher Tätigkeit in widerruflicher Weise (§ 15 SächsLKro);

12. die Berufung sachkundiger Kreiseinwohner als beratende Mitglieder in beratende und beschließende Ausschüsse (§ 40 Abs. 2 SächsLKro) sowie in sonstige Beiräte (§ 43 SächsLKro);

13. die Entscheidung über die Führung eines Wappens sowie einer Flagge durch den Landkreis;

14. die Entscheidung über die Änderung des Namens des Landkreises;

15. die Entscheidung über die Einrichtung und Aufhebung von Außenstellen des Landratsamtes;

16. die Entscheidung über die Einführung und Verleihung von Ehrungen des Landkreises;

17. die Entscheidung über die Ernennung, Einstellung, Höhergruppierung und Entlassung der Bediensteten ab der Besoldungsgruppe A 15 bzw. Entgeltgruppe 15 TVÜ-VKA im Einvernehmen mit dem Landrat (§ 24 Abs. 3 SächsLKro);

18. die Regelung der allgemeinen Rechtsverhältnisse der Bediensteten des Landkreises;

19. die Übernahme freiwilliger Aufgaben;

20. die Aufstellung des Entwicklungsprogramms des Landkreises;

21. die Stellungnahme zur Änderung der Grenzen des Landkreises (§ 7 Abs. 3 SächsLKro) und des Regionalen Planungsverbandes;

22. der Erlass, die Änderung und die Aufhebung von Satzungen des Landkreises;

23. die Verfügung über Vermögen des Landkreises, die für den Landkreis von erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung sind;

24. die Errichtung, Übernahme, wesentliche Erweiterung und Aufhebung von öffentlichen Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen sowie die Beteiligung an solchen;

25. die Umwandlung der Rechtsform von wirtschaftlichen Unternehmen des Landkreises;

26. die Begründung einer Zahlungsverpflichtung die wirtschaftlich einer Kreditaufnahme gleichkommt, die Bestellung von Sicherheiten, die Übernahme der Bürgschaften, die Übernahme von Verpflichtungen aus Gewährsverträgen sowie über Rechtsgeschäfte im Sinne von § 83 SächsGemO soweit sie für den Landkreis von erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung sind;

27. der Erlass der Haushaltssatzung und der Nachtragssatzungen sowie die Feststellung der Jahresrechnung und die Beschlussfassung über ein Haushaltssicherungskonzept;

28. die allgemeine Festsetzung von öffentlichen Abgaben und von privatrechtlichen Entgelten (Tarifen);

29. der Verzicht auf Ansprüche des Landkreises und die Niederschlagung solcher Ansprüche, die Einleitung von Rechts-

streitigkeiten und der Abschluss von Vergleichen, soweit sie für den Landkreis von erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung und diese Entscheidung nicht dem Landrat oder einem Ausschuss vorbehalten ist;

30. der Beitritt zu Zweckverbänden, sonstigen juristischen Personen des öffentlichen und privaten Rechts und der Austritt aus diesen;

31. die Übertragung von Aufgaben auf das Rechnungsprüfungsamt;

32. die Feststellung über das Vorliegen von Hinderungsgründen für den Eintritt in den Kreistag (§ 28 Abs. 2 SächsLKro) und von Gründen für das Ausscheiden von Mitgliedern des Kreistages vor Ablauf der Wahlzeit (§ 30 Abs. 1 SächsLKro);

33. die Entscheidung über das Vorliegen eines wichtigen Grundes gemäß § 16 SächsLKro, soweit es sich nicht um Tätigkeiten im Kreistag, in einem Ausschuss oder einem Beirat des Landkreises handelt;

34. die Entscheidung über Maßnahmen gegen Kreiseinwohner wegen Ablehnung oder Aufgabe einer ehrenamtlichen Tätigkeit (§ 16 Abs. 3 SächsLKro);

35. die Entscheidung gegenüber Kreisräten über das Vorliegen der Voraussetzungen des Verbots, Ansprüche und Interesse eines anderen gegen den Landkreis geltend zu machen (§ 17 Abs. 3 SächsLKro);

36. die Entscheidung über Maßnahmen gegen ehrenamtlich Tätige wegen Verletzung der Pflichten (§ 17 Abs. 4, § 34 Abs. 3 und 4 SächsLKro);

37. die Entscheidung über einen Ausschlussgrund wegen Befangenheit 2 (§ 18 Abs. 3 SächsLKro);

38. die Entscheidung über den Erlass einer Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeiten (§ 19 SächsLKro);

39. die Entscheidung über die Bestellung von Beauftragten (§ 60 SächsLKro);

40. die Behandlung von Einwohneranträgen (§ 20 SächsLKro);

41. die Entscheidung über die Zulässigkeit eines Bürgerbegehrens (§ 21 Abs. 3 SächsLKro) und über die Durchführung eines Bürgerentscheides (§ 22 SächsLKro).

(3) Der Kreistag ist ferner zur Entscheidung in allen Angelegenheiten zuständig soweit die in § 7 dieser Satzung genannten Obergrenzen überschritten werden.

§ 6

Bildung und Zusammensetzung der beschließenden Ausschüsse

(1) Aufgrund von § 37 Abs. 1 SächsLKro werden folgende beschließende Ausschüsse gebildet:

der Hauptausschuss
der Technische Ausschuss
der Jugendhilfeausschuss

(2) Für die Eigenbetriebe des Landkreises werden entsprechend der jeweiligen vom Kreistag erlassenen Betriebsatzung beschließende Betriebsausschüsse gebildet. Ersatzweise kann ihre Funktion auch vom Hauptausschuss übernommen werden.

(3) Der Kreistag bestellt gemäß § 71 SGB VIII einen Jugendhilfeausschuss als ständigen beschließenden Ausschuss.

Dem Jugendhilfeausschuss gehören stimmberechtigte und beratende Mitglieder nach den Vorschriften der §§ 3 Abs. 3, 4 und 5 SächsLJuHiG an.



(4) Der Hauptausschuss sowie der Technische Ausschuss bestehen aus dem Landrat als Vorsitzenden und je 16 Kreisräten.

(5) Der Kreistag bestellt die Mitglieder und deren Stellvertreter in gleicher Zahl widerruflich aus seiner Mitte (§ 38 Abs. 1 SächsLKrO).

(6) Die Zusammensetzung der Ausschüsse soll der Mandatsverteilung im Kreistag entsprechen (§ 38 Abs. 2 SächsLKrO). Im Streitfall ist nach § 38 Abs. 2 ff. SächsLKrO zu verfahren.

(7) Der Vorsitzende kann einen Beigeordneten oder, wenn alle Beigeordneten verhindert sind, ein Mitglied des Ausschusses, das Kreisrat ist, mit seiner Vertretung im Vorsitz des beschließenden Ausschusses beauftragen (§ 38 Abs. 3 SächsLKrO).

§ 7 Zuständigkeiten der beschließenden Ausschüsse

(1) Alle Angelegenheiten, deren Entscheidung dem Kreistag vorbehalten ist, sind in den zuständigen beschließenden Ausschüssen vorzubereiten. Im Kreistag gestellte Anträge, die nicht vorberaten worden sind, müssen auf Antrag des Vorsitzenden oder eines Fünftels aller Mitglieder des Kreistages den zuständigen beschließenden Ausschüssen zur Vorberatung überwiesen werden. Diese Vorberatung der Verhandlungen des Kreistages dient der Willensbildung, nicht der Willensführung des Kreistages (§ 37 Abs. 4 SächsLKrO).

(2) Der Hauptausschuss ist zuständig für alle Verwaltungsaufgaben, die nicht dem Kreistag, weiteren beschließenden Ausschüssen oder dem Landrat vorbehalten sind. Er ist insbesondere zuständig für Haushaltsangelegenheiten, Personalangelegenheiten und Rechnungsprüfungsangelegenheiten und Beteiligungen. Er überwacht die allgemeine Finanzwirtschaft des Landkreises und ist für die Durchführung der Haushaltspläne zuständig, soweit die Wertgrenzen nach § 12 überschritten werden und nicht andere Ausschüsse zuständig sind. Er berät alle Angelegenheiten, die der Beschlussfassung durch den Kreistag bedürfen, vor. Er ist insbesondere zuständig für:

- die Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben von mehr als 50.000 EUR bis 500.000 EUR;
- die Genehmigung von kurzfristigen Darlehen (bis 12 Monate), soweit sie der Aufgabenerfüllung des Landkreises dienen bis 500.000 EUR;
- die Ernennung, Einstellung, Höhergruppierung und Entlassung von Bediensteten ab der Besoldungsgruppe A 13 hD bzw. Entgeltgruppe 13 TVÜ-VKA im Einvernehmen mit dem Landrat;
- die Entscheidung über die Stundung von Forderungen des Landkreises, soweit nicht der Landrat oder andere Ausschüsse zuständig sind;
- den Verzicht auf Ansprüche des Landkreises, die Niederschlagung und den Erlass von Forderungen von mehr als 10.000 EUR bis 100.000 EUR;
- die Genehmigung von Darlehen an Gesellschaften, bei denen der Landkreis mindestens 50 % der Anteile hält, zur ausschließlichen Liquiditätssicherung;
- die Bildung von Haushaltsausgaberechten, zu deren Lasten noch keine Rechtsverpflichtung besteht;
- die Gewährung von über- oder außertariflichen Leistungen in begründeten Einzelfällen bis 50.000 EUR;

- die Gewährung von Zuschüssen an Dritte (außer Betriebskostenzuschüsse an eigene Gesellschaften) über 5.000 EUR bis 250.000 EUR im Einzelfall;

- den Beitritt zu und Austritt aus Vereinen, Verbänden und Organisationen mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag im Einzelfall bis 500 EUR.

(3) Der Technische Ausschuss ist zuständig für Entscheidungen zu den Hoch- und Tiefbauarbeiten des Landkreises einschließlich der Vergaben, für das materielle Vermögen des Landkreises sowie die Bereiche Abfallwirtschaft, Umwelt und öffentlicher Personennahverkehr. Er ist insbesondere zuständig für:

- die Genehmigung des Gesamtprojektes (Konzeption, Vorentwurf, Kostenschätzung, Finanzierungsplan) sowie die Schlussabrechnung von Baumaßnahmen mit einem Gesamtaufwand über 125.000 EUR;
- die Entscheidung über die Vergabe von Lieferungen und Leistungen im Sinne der VOL/A und der VOF sowie die Bestätigung der Vergabe von Bauleistungen im Sinne der VOB/A jeweils über 100.000 EUR;
- den Erwerb, den Tausch, die Veräußerung und die dingliche Belastung von Grundeigentum oder grundstücksgleichen Rechten sowie von Anlagevermögen bei einem Wert im Einzelfall bis zu 250.000 EUR;
- den Abschluss, die Änderung und die Aufhebung von Miet-, Pacht- und Leasingverträgen bei einer Jahressumme im Einzelfall von mehr als 50.000 EUR bis zu 250.000 EUR.

(4) Der Jugendhilfeausschuss ist zuständig für die Angelegenheiten der Jugendhilfe im Rahmen der vom Kreistag erlassenen Satzung des Jugendamtes (§ 71, Abs. 2 und 3 SGB VIII i. V. m. § 2 LaJuHiG).

(5) Die vorgenannten Wertgrenzen beziehen sich auf einen einheitlichen wirtschaftlichen Vorgang. Die Zerlegung eines solchen Vorgangs in mehrere Teile zur Begründung einer anderen Zuständigkeit ist nicht zulässig. Bei voraussehbar wiederkehrenden Leistungen bezieht sich die Wertgrenze auf den Jahresbetrag.

§ 8 Verhältnis zwischen Kreistag und beschließenden Ausschüssen

(1) Im Rahmen ihrer Zuständigkeit entscheiden die beschließenden Ausschüsse unter Beachtung der Wertgrenzen an Stelle des Kreistages (§ 37 Abs. 3 Satz 1 SächsLKrO).

(2) Der Kreistag kann den beschließenden Ausschüssen allgemein oder im Einzelfall Weisungen erteilen, jede Angelegenheit an sich ziehen oder Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse, solange sie noch nicht vollzogen sind, ändern oder aufheben (§ 37 Abs. 3 SächsLKrO).

(3) Die beschließenden Ausschüsse können Angelegenheiten, die für den Landkreis von besonderer Bedeutung sind, dem Kreistag zur Beschlussfassung unterbreiten (§ 37 Abs. 3 Satz 2 SächsLKrO).

(4) Ein Viertel aller Mitglieder eines beschließenden Ausschusses kann verlangen, dass eine Angelegenheit dem Kreistag zur Beschlussfassung unterbreitet wird, wenn sie für die Landkreise von besonderer Bedeutung ist (§ 37 Abs. 3 Satz 3 SächsLKrO).

Lehnt der Kreistag eine Behandlung ab, entscheidet der zuständige beschließende Ausschuss (§ 37 Abs. 3 Satz 4 SächsLKrO).

(5) Ist ein beschließender Ausschuss wegen Befangenheit von Mitgliedern nicht beschluss-

fähig, entscheidet der Kreistag an seiner Stelle (§ 37 Abs. 5 SächsLKrO).

(6) Bestehen Zweifel, ob für die Behandlung einer Angelegenheit der Kreistag oder ein Ausschuss zuständig ist, so ist die Zuständigkeit des Kreistages gegeben.

Widersprechen sich die Beschlüsse zweier Ausschüsse, so führt der Landrat die Entscheidung des Kreistages herbei.

§ 9 Bildung und Zusammensetzung der beratenden Ausschüsse/Beiräte

(1) Aufgrund von § 39 Abs. 1 und § 40 SächsLKrO werden folgende beratende Ausschüsse gebildet:

1. Ausschuss für Kreientwicklung, Wirtschaft, Tourismus, Umwelt und Energiefragen mit den Zuständigkeitsgebieten: Wirtschaftsförderung, Land- und Forstwirtschaft, Umwelt, Klimaschutz und Energiefragen
2. Finanzausschuss
3. Ausschuss für Bildung, Kultur- und Sport
4. Ausschuss für Gesundheit und Soziales
5. Grundsicherungsausschuss

Die beratenden Ausschüsse bestehen aus je 11 Kreisräten. Zusätzlich können bis zu 3 sachkundige Einwohner als beratende Mitglieder berufen werden.

(2) Die beratenden Ausschüsse wählen aus ihrer Mitte einen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter. Der Landrat hat das Recht, an den Sitzungen der beratenden Ausschüsse teilzunehmen (§ 39 Abs. 3 SächsLKrO).

(3) Zur Wahrnehmung der Belange der im Landkreis lebenden sorbischen Bürger bestellt der Kreistag einen Beirat für Sorbenfragen. Der Vorsitzende des Beirates für Sorbenfragen wird aus der Mitte seiner Mitglieder gewählt. Neben dem Vorsitzenden des Beirates für Sorbenfragen gehören drei weitere Mitglieder dem Beirat an.

(4) Zur Beratung des Landrats in geheimzuhaltenden Angelegenheiten nach § 49 Abs. 3 Satz 2 SächsLKrO wird ein Beirat entsprechend den Ausführungen in § 42 Absätze 2 und 3 SächsLKrO gebildet. Dem Beirat gehören 4 Mitglieder an.

§ 10 Beauftragte

(1) Zur Verwirklichung des Grundrechtes der Gleichberechtigung von Mann und Frau bestellt der Kreistag eine/n Gleichstellungsbeauftragte/n (§ 60 Abs. 2 SächsLKrO). Näheres regelt die Dienstanweisung über die/den Gleichstellungsbeauftragte/n.

(2) Zur Wahrung der Belange der im Landkreis lebenden Ausländer bestellt der Kreistag einen Ausländerbeauftragten.

(3) Zur Wahrung der Belange der im Landkreis lebenden Behinderten bestellt der Kreistag einen Behindertenbeauftragten.

(4) Zur Wahrnehmung der Belange der im Landkreis lebenden sorbischen Bürger bestellt der Kreistag einen Beauftragten für Sorbenfragen.

(5) Die Bestellung erfolgt im Rahmen des durch den Kreistag bestätigten Stellenplanes.

(6) Die Beauftragten sind in der Ausübung ihrer Tätigkeit unabhängig und können an den Sitzungen des Kreistages und der für ihren Aufgabenbereich zuständigen Ausschüsse mit beratender Stimme teilnehmen (§ 60 Abs. 4 SächsLKrO).

**§ 11****Ältestenrat**

(1) Aufgrund von § 41 SächsLKrO wird ein Ältestenrat gebildet, der den Landrat in Fragen der Tagesordnung und des Ablaufes der Verhandlungen berät.

(2) Der Vorsitzende des Ältestenrates ist der Landrat.

(3) Das Nähere über die Zusammensetzung und den Geschäftsgang regelt die Geschäftsordnung.

§ 12**Zuständigkeiten des Landrates**

(1) Der Landrat ist Vorsitzender des Kreistages und seiner beschließenden Ausschüsse. Er leitet das Landratsamt und vertritt den Landkreis (§ 47 Abs. 1 SächsLKrO).

(2) Der Landrat ist stimmberechtigtes Mitglied des Kreistages (§ 48 Abs. 1 SächsLKrO).

Er bereitet die Sitzungen des Kreistages und der Ausschüsse vor, vollzieht ihre Beschlüsse und muss Beschlüssen widersprechen, wenn er der Auffassung ist, dass sie rechtswidrig sind. Er kann Beschlüssen widersprechen, wenn er der Auffassung ist, dass sie für den Landkreis nachteilig sind. Dabei sind die Vorschriften des § 48 Abs. 2 SächsLKrO einzuhalten.

(3) Der Landrat entscheidet anstelle des Kreistages in dringenden Angelegenheiten nach den Vorschriften des § 48 Abs. 3 SächsLKrO.

(4) Der Landrat hat den Kreistag über alle wichtigen, den Landkreis und seine Verwaltung betreffenden Angelegenheiten zu unterrichten. Bei wichtigen Planungen und Vorhaben ist der Kreistag möglichst frühzeitig über die Absichten und Vorstellungen der Kreisverwaltung und laufend über den Stand und den Inhalt der Planungsarbeiten zu unterrichten (§ 48 Abs. 4 SächsLKrO).

(5) Der Landrat ist für die sachgemäße Erledigung der Aufgaben und den ordnungsmäßigen Gang der Kreisverwaltung verantwortlich und regelt die innere Organisation der Kreisverwaltung (insbesondere Dienstabweisungen und Hausordnungen, Geschäftsverteilungspläne, Zeichnungsbefugnis, Personal- und Materialeinsatz, Arbeitszeitregelungen im Rahmen der geltenden Arbeitszeitordnungen, Zahlungsanordnungen und deren Übertragung, (§ 49 Abs. 1 SächsLKrO). Er legt die Geschäftskreise der Beigeordneten im Einvernehmen mit dem Kreistag fest (§ 50 Abs. 2 SächsLKrO).

(6) Der Landrat erledigt in eigener Zuständigkeit die Geschäfte der laufenden Verwaltung und die ihm sonst durch Gesetz oder vom Kreistag übertragenen Aufgaben (§ 49 Abs. 2 SächsLKrO).

Insbesondere ist er zuständig für:

- die Genehmigung des Gesamtprojektes (Konzeption, Vorentwurf, Kostenschätzung, Finanzierungsplan) sowie die Schlussabrechnung von Baumaßnahmen mit einem Gesamtumfang bis 125.000 EUR.
- die Entscheidung über die Vergabe von Lieferungen und Leistungen im Sinne der VOL/A und VOF sowie die Bestätigung der Vergabe von Bauleistungen im Sinne der VOB/A bis 100.000 EUR;
- den Erwerb, Tausch, die Veräußerung und die dingliche Belastung von Grundeigentum oder grundstücksgleichen Rechten sowie von Anlagevermögen bei einem Wert im Einzelfall bis zu 25.000 EUR;
- den Verzicht auf Ansprüche des Landkreises, die Niederschlagung und den Erlass von Forderungen bis 10.000 EUR; dem Haupt-

ausschuss ist am Jahresende eine Aufstellung aller niedergeschlagenen Forderungen über 2.000 EUR im Einzelfall vorzulegen;

- die Entscheidung über die Stundung von Forderungen des Landkreises im Einzelfall bis 6 Monate bis 50.000 EUR und bis 24 Monate bis 12.500 EUR;
- die Aufnahme von Krediten einschließlich Kassenkrediten und den Abschluss der ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäfte im Rahmen des Höchstbetrages der Haushaltssatzung;
- die Bildung von Haushaltsausgaberechten, zu deren Lasten bereits Rechtsverpflichtungen bestehen, von Haushaltseinnahmerestposten sowie die Übertragung aufgrund eines Planvermerks;
- die Gewährung von Zuschüssen an Dritte bis 5.000 EUR im Einzelfall sowie von Betriebskostenzuschüssen an eigene Gesellschaften;
- den Abschluss, die Änderung und die Aufhebung von Miet-, Pacht- und Leasingverträgen bei einer Jahressumme im Einzelfall bis 50.000 EUR;
- die Einleitung von Rechtsstreiten, wenn im Einzelfall der Streitwert bis 250.000 EUR beträgt;
- der Abschluss von gerichtlichen und außergerichtlichen Vergleichen, wenn im Einzelfall das Zugeständnis des Landkreises bis 50.000 EUR beträgt;
- die Entscheidung über die Anstellung, Höhergruppierung und Entlassung von Bediensteten, soweit nicht der Kreistag oder beschließende Ausschüsse zuständig sind;
- die Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben bis 50.000 EUR;

§ 13**Begriffsbestimmung**

Soweit in dieser Satzung aus Vereinfachungsgründen nur die jeweils männliche Form eines Begriffs verwendet wurde, steht dieser Begriff auch für die weibliche Form des entsprechenden Wortes.

§ 14**Inkrafttreten**

Diese Hauptsatzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig treten die Hauptsatzung des Landkreises Löbau-Zittau vom 01.09.2004 in der Fassung der letzten Änderung vom 27.10.2004 und des Niederschlesischen Oberlausitzkreises vom 20.08.1994 in der Fassung der letzten Änderung vom 07.05.2002 außer Kraft.

05.09.2008

Bernd Lange

Landrat

Hinweis nach § 3 Abs. 5**der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (Sächs.LkrO)**

Nach § 3 Abs. 5 Satz 1 SächsLkrO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsLkrO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. der Landrat dem Beschluss nach § 48 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstanden hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber dem Landkreis unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

06.09.2008

Bernd Lange

Landrat

Satzung für das Jugendamt des Landkreises Görlitz

Aufgrund von § 69 Abs. 3 Sozialgesetzbuch, Achtes Buch (SGB VIII) in Verbindung mit § 70 Abs. 2 SGB VIII, § 2 Abs. 1 Landesjugendhilfegesetz (SächsLaJuHiG) i. V. m. § 3 Abs. 1 Sächsische Landkreisordnung (SächsLKrO) beschließt der Kreistag des Landkreises Görlitz folgende Satzung:

§ 1**Bezeichnung und Organisation**

(1) Der Landkreis Görlitz errichtet als örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe ein Jugendamt gemäß § 69 Abs. 1 und 3 sowie 70 Abs. 1 SGB VIII. Das Jugendamt setzt sich zusammen aus dem Jugendhilfeausschuss und der Verwaltung des Jugendamtes.

(2) Die Verwaltung des Jugendamtes und die Führung der laufenden Verwaltung des Jugendamtes im Auftrag des Landrates werden durch den Jugendamtsleiter wahrgenommen.

§ 2**Aufgaben des Jugendamtes**

(1) Die Aufgaben des Jugendamtes werden durch den Jugendhilfeausschuss und durch die Verwaltung des Jugendamtes wahrgenommen.

(2) Das Jugendamt hat in Zusammenarbeit mit den Trägern der freien Jugendhilfe die Leistungen der Jugendhilfe gem. § 2 SGB VIII zu erbringen. Hierbei ist § 4 SGB VIII zu berücksichtigen.

(3) Die Geschäfte der laufenden Verwaltung im Bereich der öffentlichen Jugendhilfe werden vom Leiter der Verwaltung des Jugendamtes im Rahmen der gültigen Gesetze, Verwaltungsvorschriften, dieser Satzung und der Beschlüsse des Kreistages und des Jugendhilfeausschusses geführt.

Der Leiter der Verwaltung des Jugendamtes hat in Abstimmung mit dem Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses die Beratungen des Jugendhilfeausschusses vorzubereiten und dessen Beschlüsse zu vollziehen.

§ 3**Zuständigkeit des Jugendhilfeausschusses**

(1) Der Jugendhilfeausschuss ist ein beschließender Ausschuss im Sinne des § 3 Abs. 1 SächsLaJuHiG und des § 37 SächsLKrO.

(2) Er hat Beschlussrecht in allen Angelegenheiten der Jugendhilfe im Rahmen der vom Kreistag bereitgestellten Mittel, dieser Satzung und der von ihm gefassten Beschlüsse.

(3) Der Jugendhilfeausschuss befasst sich mit Angelegenheiten der Jugendhilfe, insbesondere mit

1. der Erörterung aktueller Problemlagen junger Menschen und ihrer Familien sowie



mit Anregungen und Vorschlägen für die Weiterentwicklung der Jugendhilfe,

2. der Jugendhilfeplanung, bei deren Erarbeitung die Träger der freien Jugendhilfe und die Betroffenen frühzeitig zu beteiligen sind (siehe auch Pkt. 4),
3. der Kindertagesstättenbedarfsplanung,
4. der Vorbereitung von Beschlüssen des Kreistages, soweit sie die Jugendhilfe betreffen, sowie Vorbereitung der Vorschläge der Verwaltung und der freien Träger an den Kreistag,
5. der Förderung der freien Jugendhilfe,
6. den Richtlinien für die Jugendhilfe im Territorium des Landkreises und mit der Aufstellung von Richtlinien für
 - a) die Förderung von Einrichtungen und Maßnahmen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe;
 - b) die Festsetzung der Leistungen im Rahmen der wirtschaftlichen Jugendhilfe, soweit sie nicht durch Landes- und Bundesvorschriften geregelt sind.
7. der Übertragung von Aufgaben auf anerkannte Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 76 SGB VIII
8. der Anerkennung von Trägern der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII
9. einer Anhörung vor der Bestellung des Amtsleiters
10. den Vorschlagsrechten, u. a. für die Wahl der Jugendschöffen.

§ 4 Stimmberechtigte Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

- (1) Dem Jugendhilfeausschuss gehören fünfzehn stimmberechtigte Mitglieder einschließlich des Vorsitzenden an. Davon werden
1. neben dem Landrat als Vorsitzenden weitere acht Mitglieder, die zugleich Mitglieder des Kreistages oder in Angelegenheiten der Jugendhilfe erfahrene Frauen und Männer sind,
 2. sechs Mitglieder auf Vorschlag der im Bereich des örtlichen Trägers der Jugendhilfe wirkenden und anerkannten Träger der freien Jugendhilfe gewählt.

Vorschläge der Jugendverbände und Wohlfahrtsverbände sind angemessen zu berücksichtigen.

(2) Die stimmberechtigten Mitglieder werden für die jeweilige Wahlzeit des Kreistages von diesem gewählt. Sie üben ihre Tätigkeit solange aus, bis der neu gewählte Jugendhilfeausschuss zusammentritt. Dieser ist spätestens vier Monate nach der konstituierenden Sitzung des Kreistages zu bilden und einzuberufen.

(3) Für jedes stimmberechtigte Mitglied ist ein Stellvertreter zu wählen.

(4) Die vorschlagsberechtigten anerkannten Träger der freien Jugendhilfe sollen mindestens die doppelte Anzahl der insgesamt auf sie entfallenden stimmberechtigten Mitglieder und ihrer Stellvertreter vorschlagen. Hierbei bleibt es den anerkannten freien Trägern der Jugendhilfe unbenommen, einen gemeinsamen Vorschlag einzubringen. In dem Vorschlag soll eine angemessene Anzahl ehrenamtlich tätiger Frauen und Männer enthalten sein.

(5) Scheidet ein Mitglied oder sein persönlicher Vertreter vor Ablauf der Amtszeit aus, so ist ein Ersatzmitglied für den Rest der Wahlzeit auf Vorschlag derjenigen Stelle, die das ausscheidende Mitglied vorgeschlagen hat, zu wählen.

§ 5 Beratende Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

(1) Dem Jugendhilfeausschuss gehören beratende Mitglieder gemäß § 5 Abs. 1 Sächsisches Landesjugendhilfegesetz an, für die jeweils ein Stellvertreter gemäß § 5 Abs. 3 Sächsisches Landesjugendhilfegesetz zu bestimmen ist.

(2) Der Jugendhilfeausschuss kann zu einzelnen Themen Sachverständige einladen.

§ 6 Vorsitz

(1) Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses ist der Landrat.

(2) Der Stellvertreter des Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses wird aus der Mitte der stimmberechtigten Mitglieder gewählt und leitet die Sitzung in Abwesenheit des Landrates. § 38 Abs. 3 SächsLKrO findet insoweit keine Anwendung.

(3) Werden vom Kreistag Angelegenheiten zur Beratung an den Jugendhilfeausschuss verwiesen oder soll der Jugendhilfeausschuss gehört werden, berichtet der Vorsitzende dem Kreistag über das Beratungsergebnis.

§ 7 Unterausschüsse

(1) Aus den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses ist ein Unterausschuss für die Jugendhilfeplanung zu bilden. Ihm gehören fünf Mitglieder nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 und drei Mitglieder nach § 1 Abs. 1 Ziff. 2 an. (§ 4 Abs. 1 Nr.1) Aufgaben des Unterausschusses Jugendhilfeplanung sind insbesondere die:

- Begleitung und Steuerung des Prozesses der Jugendhilfeplanung, insbesondere durch Diskussion von jugendhilfepolitischeren Fragestellungen und Schwerpunktthemen
- Inhaltliche Vorberatung von Richtlinien und Satzungen

(2) Bei Bedarf können zur Vorbereitung einzelner Aufgaben der Jugendhilfe weitere beratende Unterausschüsse gebildet werden.

(3) Die Sitzungen der Unterausschüsse sind nichtöffentlich.

§ 8 Jugendhilfeplanung

(1) Der Träger der öffentlichen Jugendhilfe hat gemäß § 80 SGB VIII und § 21 LJHG die davon betroffenen kreisangehörigen Gemeinden und die anerkannten Träger der freien Jugendhilfe in allen Phasen seiner Planung frühzeitig zu beteiligen. Zu diesem Zweck sind sie vom Jugendhilfeausschuss rechtzeitig zu hören.

(2) Der Träger der öffentlichen Jugendhilfe soll darauf hinwirken, dass die Jugendhilfeplanung mit anderen örtlichen und überörtlichen Planungen aufeinander gestimmt wird. Die Planungen sollen insgesamt den Bedürfnissen und Interessen der jungen Menschen und ihrer Familien Rechnung tragen.

§ 9 Rechtsstellung der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

(1) Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses und seiner Unterausschüsse sind ehrenamtlich tätig. Die Aufwandsentschädigung richtet sich nach § 19 Abs. 2 SächsLKrO i. V. m. der jeweils geltenden Entschädigungssatzung des Landkreises Görlitz.

(2) Für ihre Rechtsstellung gelten die für die Kreisräte maßgebenden Regelungen entsprechend.

§ 10 Sitzungen des Jugendhilfeausschusses

(1) Der Jugendhilfeausschuss tritt mindestens viermal im Jahr zusammen.

(2) Die Sitzungen des Jugendhilfeausschusses sind gem. § 71 SGB VIII öffentlich, soweit nicht des Wohl der Allgemeinheit, berechnete Interessen einzelner Personen oder schutzbedürftiger Gruppen dem entgegen stehen. Über den Ausschluss der Öffentlichkeit wird in nicht-öffentlicher Sitzung beraten und entschieden.

(3) Eine außerordentliche Sitzung ist unverzüglich einzuberufen, wenn sie von mindestens einem Fünftel der stimmberechtigten Mitglieder unter Angabe der Verhandlungsgegenstände verlangt wird.

(4) Im Übrigen gilt die Geschäftsordnung des Kreistages entsprechend, soweit in dieser Satzung bzw. in bundes- oder landesrechtlichen Bestimmungen keine anderen Regelungen getroffen wurden.

§ 11 Begriffsbestimmung

Soweit in dieser Satzung aus Vereinfachungsgründen nur die jeweils männliche Form eines Begriffs verwendet wurde, steht dieser Begriff auch für die weibliche Form des entsprechenden Wortes.

§ 12 Inkrafttreten

Die Satzung für das Jugendamt des Landkreises Görlitz tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig treten die Satzungen für die Jugendämter des Landkreises Löbau-Zittau vom 27.10.1999 in der Fassung der letzten Änderung vom 08.12.2004 und des Niederschlesischen Oberlausitzkreises vom 01.09.1999 in der Fassung der letzten Änderung vom 12.07.2005 außer Kraft.

05.09.2008
Bernd Lange
Landrat

Hinweis nach § 3 Abs. 5 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (Sächs.LkrO)

Nach § 3 Abs. 5 Satz 1 SächsLkrO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsLkrO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Landrat dem Beschluss nach § 48 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber dem Landkreis unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

06.09.2008
Bernd Lange
Landrat

Wissenswertes aus dem städtischen Alltag

16. Mitteldeutsches Münzsammlertreffen

Vom 12. bis 14. September 2008 fand in Görlitz und Schönau-Berzdorf das 16. Mitteldeutsche Münzsammlertreffen statt. Der Club der Münzfreunde auf dem Eigen e. V. und der Numismatische Club zu Görlitz e. V. hatten zu dem Treffen unter dem Thema: „Kulturlandschaft Oberlausitz im Aufbruch“ eingeladen und ca. 80 Gäste aus ganz Deutschland waren der Einladung gefolgt. Heinz-Hennig Oberland vom Club der Münzfreunde auf dem Eigen e. V. begrüßte die Teilnehmer im großen Saal des Rathauses Görlitz und dankte den Schirmherren, dem Görlitzer Oberbürgermeister Joachim Paulick, Bürgermeister Christian Hänel aus Schönau-Berzdorf und Bürgermeister Rainer Fischer aus Herrnhut sowie allen Sponsoren und Organisatoren herzlich für die freundliche Unterstützung dieses Treffens. Sowohl der Präsident der Deutschen Numismatischen Gesellschaft, Dr. Helmut Schubert, als auch der Präsident der Sächsischen Numismatischen Gesellschaft, Dr. Rudolf Reimann, ließen es sich nicht nehmen, persönlich dabei zu sein und die Grüße ihrer Gesellschaften zu übermitteln. Sie freuten sich schon lange darauf, Görlitz wieder zu sehen bzw. kennen zu lernen und waren von der Entwicklung und Schönheit der Stadt als Zeichen des Aufschwungs der Region fasziniert. So erinnerte sich Dr. Reimann noch begeistert

an den 2. Tag der Sachsen in Görlitz, bedauerte den Ausgang der Bewerbung um den Tag der Sachsen 2010, sicherte der Stadt jedoch volle Unterstützung für die Landesausstellung via regia im Jahr 2011 zu.

Beide dankten den Organisatoren, besonders Heinz-Hennig Oberland und Siegfried Hoffmann für die perfekte Vorbereitung. Eigens für diese Veranstaltung hatte der bereits ausgezeichnete Dresdner Künstler Peter Götz Güttler eine Medaille gestaltet, die die Verbindung von Schönau-Berzdorf

und Görlitz ausdrückt und so diesem Treffen eine ganz eigene Symbolik und Geschichte verleiht. Das abwechslungsreiche und interessante Programm wurde durch zahlreiche hervorragende Vorträge, so vom Görlitzer Ratsarchivar Siegfried Hoche und dem ehemaligen Leiter der Bautzener Domschatzkammer Siegfried Seifert begleitet, die sich neben dem umfassenden Sachverhalt der Münzsammlung auch mit der Kulturlandschaft Oberlausitz auseinandersetzte.



Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur **Werbung?**

Ihr Anzeigenfachberater

Falko Drechsel

berät Sie gern.

Telefon / Telefax: 0 35 81/30 24 76

Funk: 01 70/2 95 69 22

e-mail:

falko.drechsel@wittich-herzberg.de



Bringt Ihnen den kostenlosen Ersatzwagen
direkt nach Hause:

Der AutoMobil-Tarif

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- **Haftpflichtversicherung**
- **Teilkasko**
- **Vollkasko**
- **Insassen-Unfallversicherung**
- **Schutzbrief**
- **Verkehrsrechtsschutz-Roland**



Unsere Teilkasko bietet umfangreichen Schutz bei Diebstahl, unbefugtem Gebrauch oder Schäden durch Brand, Explosion, Sturm, Hagel, Blitzschlag, Glasbruch, Überschwemmung und Zusammenstoß mit Haarwild sowie Pferden, Rindern, Schafen und Ziegen.

Bezirksdirektion Görlitz
Hugo-Keller-Str. 03, 02826 Görlitz
Tel.: 03581 - 31 06 54 / 31 28 50
Andreas_Kloppe@Gothaer.de

Gothaer
Wir machen das.



Ein Bürger namens Birger fährt mit dem „Taxi rund um Deutschland“

Die Dividendenausschüttung der diesjährigen Altstadtfestaktien ist erfolgt und ein Bürger (vor)namens Birger kommt, samt Ehefrau Bernadette, in den Genuss der Hauptdividende, einer Taxifahrt rund um Deutschland.

Gestartet wird am 28. September 2008 vor dem Görlitzer Rathaus, Fahrtziel der 1. Etappe ist der südlichste Zipfel der Republik, Oberstdorf im Allgäu. Nach einem Blick auf die Alpen und einem Empfang durch den Bürgermeister geht's am nächsten Tag Richtung der Görlitzer Partnerstadt Wiesbaden - hier wurde 1999 der „Zipfelbund“ feierlich beurkundet. Bevor es in den westlichsten Zipfel, dem Seltkant geht, fährt das Taxi vor dem Wiesbadener Rathaus vor und überbringt Grüße aus der Partnerstadt. „Das Tor zum Rheingau“ wird die hessische Landeshauptstadt auch genannt und eben jenem Rhein entlang geht's, bis dieser überquert und der Seltkant angesteuert wird. Direkt an der niederländischen Grenze gelegen, feiert der westlichste Zipfel im nächsten Jahr 40-jähriges Bestehen, wurde er zuvor, als Auswirkung des 2. Weltkrieges, von den Niederlanden verwaltet. Nach der Verabschiedung durch den Bürgermeister steht am 1. Oktober die „schwerste“ Etappe auf dem Fahrplan - hoch in den Norden nach Dänemark, von dort via Fähre nach List auf Sylt. Hier wartet u. a. Jürgen Gosch, Inhaber der nördlichsten „Fischbude“ auf die Gäste. Tags darauf die standesgemäße Verabschiedung durch den Bürgermeister

und via Kiel steuert das Deutschlandtaxi Hamburg an.

Ein „großer Bahnhof“ erwartet Taxi samt Passagiere, wenn am 3. Oktober an das Zipfelzelt auf der Ländermeile der zentralen Feier zum Tag der Deutschen Einheit vorgefahren wird. In der Hamburger Speicherstadt werden in den darauffolgenden Tagen 750.000 Besucher erwartet. Das Taxi selbst wird am 4. Oktober die Rundfahrt beenden und zurück Richtung Görlitz rollen.

Raimund Kohli, vom Görlitzer Autohaus Klische, wird das Taxi die rund 3.400 Kilo-

meter steuern - Skoda Auto Deutschland unterstützt die Aktion und stellt das nagelneue Skoda-Superb-Taxi zur Verfügung. Somit gestaltet sich die Deutschlandumrundung gleichzeitig zu einer „Jungfernfahrt“.

Die verbliebenen Altstadtfestaktionäre erhalten in den nächsten Wochen übrigens alle eine Dividende zugesandt. „Ausgeschüttet“ werden u. a. Bücher, CDs, Kalender, Jahreskarten des NSV Gelb-Weiß und SV Koweg wie auch ein Trikot mit der Signatur von Jens Jeremies.



Taxifahrer und Glücksfee in Personalunion: Raimund Kohli ermittelte die „Hauptdividende“ der Görlitzer Altstadtfest Aktien. „Festmacher“ Matthias Schneider konnte dann dem Bürger namens Birger die frohe Botschaft überbringen.

WELCHE GRÖSSE DARF'S DENN SEIN? NUTZFAHRZEUGE ZU SUPERPREISEN!



CITROËN NEMO
→ ab € 7.990,- zzgl. MwSt.*



CITROËN JUMPY
→ ab € 15.990,- zzgl. MwSt.*



CITROËN BERLINGO
→ ab € 9.990,- zzgl. MwSt.*



CITROËN JUMPER
→ ab € 15.600,- zzgl. MwSt.*

CITROËN empfiehlt TOTAL

▪ **Autohaus Lust Zittau GmbH (H)**
Friedrich-Engels-Straße 14
02827 Görlitz
Tel.: 03581 - 87490 · <http://www.autohaus-lust.de>

www.citroen.de

CITROËN
NICHTS BEWEGT SIE WIE EIN CITROËN



(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

Görlitzer Kantinenlesen im Basta!

Die erste regelmäßige Görlitzer Lesebühne mit Berliner Poeten, das Görlitzer Kantinenlesen, findet am 26. September 2008 statt. Bis April 2009 werden die Lesungen immer am letzten Freitag im Monat im Görlitzer Basta!, Hotherstraße 25 durchgeführt. Einlass ist immer 20:00 Uhr, Beginn 21:00 Uhr, am Einlass sind 3,00 Euro zu entrichten. Eingeladen sind alle in der Altersspanne zwischen 16 und 65 Jahren. Das Projekt wird von der Kulturstiftung des Bundes gefördert. Nach den Lesungen legen jeweils lokale DJs aus Görlitz Musik auf. Weitere Informationen können bei basta.goerlitz@gmx.de erfragt werden.



KUNSTverFOLGEN

Noch bis zum 12. Oktober 2008 bietet das erste spartenübergreifende Themenfestival in Görlitz eine Reihe von Veranstaltungen an vielen Orten in der Stadt. In der Filmsparte bietet das Festival KUNSTverFOLGEN filmische Raritäten im einzigartigen Ambiente. Vom 26. bis 28. September 2008 finden in Apollo und im Offkino Klappe die Zweite die **TRICKFILMTAGE** statt.

Im Görlitzer Bahnhof wird eine ungewöhnliche **Lesepformance** zu hören sein! ECHOLOTT, das Lebenswerk des Schriftstellers, Sammlers und Chronisten Walter Kempowski wird ab dem 5. Oktober 2008 ununterbrochen (vor)gelesen. Fünf Jahre Zeitgeschehen, 25 Jahre gesammelt, geordnet und zu Collagen verarbeitet. Briefe, Tagebücher, Bilder und Aufzeichnungen, die minutiös Alltagsgeschehen und historische Ereignisse aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges darstellen: In zehn Bänden erschuf Walter Kempowski das kollektive Tagebuch ECHOLOTT. Wie viel Zeit braucht der Leser für die Lektüre des ganzen ECHOLOTT? Fünf Tage? Eine Woche? Zehn Tage? Gemeinsam mit freiwilligen Lesern soll dies herausgefunden werden. JEDER ist eingeladen, eine Stunde lang an dieser ungewöhnlichen Lesung als Leser mitzuwirken! Dem Autor zur Ehre startet genau ein Jahr nach seinem Tod, am Sonntag, 5. Oktober, um 3:00 Uhr in der Früh die (Vor)leseung. Dann wird den im Echolot dokumentierten Stimmen und Erlebnissen Gehör verschafft, bis die letzte Stimme verklingt ... Lesen Sie mit!

Anmeldung bei Agnieszka Mazur
Telefon 03581 474712
E-mail: a.mazur@theater-goerlitz.de
Internet: www.kultur2020.org

Programmhefte sind für 1,00 Euro, erhältlich u. a. im Theater, I-Vent, Tourist-Info, SZ-Treffpunkt, Europa-Haus, Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V., Schinesisches Museum.



Program KUNSTverFOLGEN

- 25.09 | 19:30 | Stadtbibliothek | **Die Andere** Lesung mit Susanne Heinrich
- 26.09 | 19:00 | Apollo | **Trickfilmtage** Eröffnung, Einführung von **Jeanpaul Goergen** und Sondernovorführung **Avantgarde und Modernität im deutschen Animationsfilm bis 1945**
- 27.09 | 15:00 | Offkino Klappe die Zweite | **Bootsmann auf der Scholle und andere Geschichten** Trickfilmprogramm für Kinder und Erwachsene
- 27.09 | 19:00 | Apollo | **Bewegte Malerei** Deutsche Avantgardefilme der 1920er und 30er Jahre
- 27.09 | 19:30 | Theater | **Weißer Rose** Oper von Udo Zimmermann
- 27.09 | 21:00 | Apollo | **Trickfilm im Dritten Reich**
- 28.09 | 15:00 | Offkino Klappe die Zweite | **Bootsmann auf der Scholle und andere Geschichten** Trickfilmprogramm für Kinder und Erwachsene
- 28.09 | 17:00 | Apollo | **Trickfilm im Dritten Reich**
- 28.09 | 19:00 | Apollo | **Bewegte Malerei** Deutsche Avantgardefilme der 1920er und 30er Jahre
- 02.10 | 19:30 | Theater | **Kunst** Komödie von **Yasmina Reza** - Gastspiel des DSVTh Bautzen
- 03.10 | 18:00 | Bahnhof | **Bautzen war ein Segen für mich** Vortrag von Silke Klewin über Walter Kempowski
- 03.10 | 19:00 | Bahnhof | **Stimmen aus dem Dunkel** Film
- 05.10 | ab 3:00 | Bahnhof | **Echolot-NON-STOP-Lesung**
- 05.10 | 19:00 | Theater | **Weißer Rose** Oper von Udo Zimmermann
- 08.10 | 18:00 | Wichernhaus | **Das Gesicht - Der Schriftsteller - Der Fall** Lesung mit Jiří Gruša und Arena Kulturstadt
- 09.10 | 19:30 | Theater | **Verfemte Musik** Konzert
- 10.10 | 19:30 | Theater | **Aus der Neuen Welt** Konzert
- 12.10 | 18:00 | Schinesisches Museum | **Finissage**

KUNSTverFOLGEN - Ausstellungen

1) AM FALSCHEN ORT |

18.09 - 12.10.2008 | Landgericht

Im lichtgefüllten Treppenhaus des Landgerichts am Postplatz hängt ein monumentales Gemälde: JERUSALEM. Es ist das Hauptwerk des Berliner Impressionisten und Symbolisten Lesser Ury (1862 - 1931). Außer atmosphärischer Landschaften und Caféhausbildern schuf der Künstler auch eine Reihe von monumentalen Werken mit jüdischer Thematik. Das Bild JERUSALEM war das erste dieser Gruppe und gleichzeitig eines der größten und eindrucklichsten Gemälde des Malers überhaupt. 1897 hat der in Görlitz aufgewachsene und in Zürich tätige Industrielle Carl Gustav Henneberg das Bild dem Görlitzer Kaiser-Friedrich-Museum geschenkt. Da es aber nicht zu den geliebten Kunstwerken des Museums gehörte, wurde das Bild schon in den 1920er Jahren ins Depot verbannt. Die spätere Geschichte des Bildes gleicht einem Krimi. Zur Zeit des Nationalsozialismus was Lessers Werk verfemt, wurde verfolgt und zerstört. JERUSALEM entging durch Zufall der Vernichtung, galt aber nach 1945 als verschollen. Erst 2002 tauchte es wieder auf und konnte 2006 dank Unterstützung des Jüdischen Museums Berlin nach Görlitz zurückkehren. Die Geschichte des Bildes und sein Thema vermögen durch ihre Vielschichtigkeit gerade an diesem „falschen Ort“ Anregungen zu geben, sich mit Kunstverfolgen auseinanderzusetzen. Die Ausstellung ist ein Projekt des Kulturhistorischen Museums Görlitz.

Feierliche Eröffnung am 18.09.2008 um 19:00 Uhr. Eintritt frei.

2) IZZY FUHRMANN | 19.09. - 12.10.2008 | Theater Foyer

Im Rahmen des Internationalen Wettbewerbs VERFEMTE MUSIK werden seit 2001 in Schwerin Schülerbegleitprojekte durchgeführt. Beim letzten Wettbewerb hatten die Schüler die

Aufgabe, das Schicksal der jüdischen Familie des Musikers Izzy Fuhrmann zu erforschen. Im Ergebnis entstand die Ausstellung IZZY FUHRMANN - EIN JÜDISCHER MUSIKER ZWISCHEN VERFOLGUNG UND EMIGRATION. Die Ausstellung bettet die Familienbiografie in den geschichtlichen Hintergrund ein und greift Themen wie Geschichte der Juden, Antisemitismus, Judenverfolgung, Warschauer Ghetto oder Juden in Deutschland nach 1945 auf.

Eröffnung am 19.09.2008 um 18:00 Uhr. Eintritt frei.

3) LITERARISCHE GEGENWELTEN | 20.09. - 12.10.2008 | Schinesisches Museum zu Görlitz, Haus zum Goldenen Baum

Die Ausstellung visualisiert den Bestand des Archivs unterdrückter Literatur in der DDR und verschränkt Literatur, biografisches Material und Zeitgeschichte. Als begehbares Archiv mit Text- und Tondokumenten macht die Ausstellung das Schaffen von Autoren öffentlich, die in der DDR ausgegrenzt, weggesperrt oder totgeschwiegen wurden. Die Ausstellung vermittelt Einblicke in diese Welt einer nicht nur nicht kanonisierten, sondern oft bis heute nicht publizierten Literatur. Die Ausstellung legt chronologisch jene Schichten von Behinderungen frei, wie sie Autoren im Literaturbetrieb der DDR erfahren haben, deren literarische Arbeit unter Druck totalitärer Gesellschaftsverhältnisse entstand. Sie stellt Schreibweisen und Lebensverläufe von Autoren vor, die der Instrumentalisierung der Literatur widerstanden. Das zentrale Anliegen der Ausstellung ist, wie der Titel schon sagt, die Kraft der poetischen Texte und individuellen Entscheidungen der Autoren mit Dokumenten repressiver Zugriffe der Politik zu konfrontieren.

Eröffnung am 20.09.2008 zur Langen Nacht der Museen. Eintritt an dem Tag mit der Museumsnacht-Eintrittskarte, anschließend 3,00/2,00 Euro.



„Kreativ-Zirkel“ beim Demokratischen Frauenbund

Sie waren früher sehr kreativ und hatten zwischenzeitlich keine Zeit bzw. Gelegenheit, sich auf dem Gebiet zu betätigen? Der DFD bietet Ihnen dazu eine neue Möglichkeit!!! Es werden interessierte Frauen zum Aufbau einer Kreativgruppe gesucht. Wenn Sie Spaß an Hand- und Bastelarbeiten haben, kreative Gestaltung lieben und sich in eine gesellige Gruppe einbringen wollen, sind Sie herzlich willkommen! Wurde Ihr Interesse geweckt, können Sie sich persönlich oder telefonisch unter genannter Telefonnummer anmelden (Ansprechpartner ist Frau Walli).
 Demokratischer Frauenbund
 Beratungsstelle „Frau und Familie“
 Kunnerwitzer Str. 16, 02826 Görlitz
 Tel.: 03581 404356

Angebote des Demokratischen Frauenbundes in den Herbstferien

1. Woche (20.10. - 24.10.2008)

Montag - Freitag (außer Dienstag):

„Käpt'n Iglo feiert ein Fest“

Treff: 9:30 Uhr in der Beratungsstelle;

Beitrag: 2,00 Euro pro Kind

Mit Spielen, Liedern und Angeln gehen ... Verkleidung wäre super!!!

Dienstag, 21.10.2008:

„Mach's mit, mach's nach, mach's besser!“

Treff: 9:30 Uhr, Turnverein
 Kunnerwitzer Straße

Beitrag: 2,00 Euro pro Kind
 (bitte mit Sportsachen)

2. Woche (27.10. - 30.10.2008)

Montag - Donnerstag:

„Wir feiern Halloween“

Treff: 9:30 Uhr in der Beratungsstelle, Beitrag: 2,00 Euro pro Kind

Ein Kostüm wäre super!!! Mit Kinderschminken und Geschichten rund um den Kürbis!!! Kürbisse können auch selber gestaltet werden.

Jede Veranstaltung kann mit max. 20 Kindern besucht werden, am 21.10.08 mit ca. 80 - 100 Kindern.

Änderungen vorbehalten!

Anmeldungen sind ab sofort möglich über den:

Demokratischen Frauenbund

Landesverband Sachsen e.V.

Beratungsstelle „Frau und Familie“

Kunnerwitzer Straße 16, 02826 Görlitz

Tel.: 03581 404356

VOGELgesänge - Ausstellungseröffnung in der Kunnerwitzer Erlöser-Kirche

Am Freitag, dem 12. September 2008, wurde in der Erlöserkirche Kunnerwitz eine Ausstellung mit Bildern zur Musik Oliver Messiaen (1908 - 1992) eröffnet. Rund 40 Bilder, die überwiegend von Kindern des Kunnerwitzer Kindergartens „Schlumpfenland“ gemalt worden sind, werden so für die kommenden Wochen öffentlich zugänglich. Über 400 Kinder aus deutschen und polnischen Schulen und Kindergärten hatten unter dem Eindruck des durch Messiaens

gezeichneten musikalischen Klangbildes ihre eigenen Gedanken mit Farbe zu Papier gebracht. Initiiert wurde das gesamte Projekt durch den Meetingpoint Musik Messiaen e.V.

Unter den Bildern der ausgestellten Auswahl befinden sich auch drei, die von der Jury einen Preis erhalten haben.

Die Kirche ist mit der Ausstellung bis 15. Oktober 2008 täglich zwischen 11:00 Uhr und 17:00 Uhr geöffnet.

Helfen Sie uns mit Ihrem Engagement ... und ein wenig Zeit

Unser Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen eine Gesprächs- und Informationsmöglichkeit anzubieten, an der es heute vielfach mangelt. Kleine und große Menschen brauchen Zeit, um ihre Sorgen und Probleme auszusprechen und nach Lösungen suchen zu können. Für Kinder und Jugendliche gilt das ganz besonders, denn sie haben oft das Gefühl, bei Erwachsenen weder Zeit noch Verständnis für ihr Anliegen zu finden, weil diese durch Beruf, Haushalt und eigene Probleme überfordert sind oder selbst nicht über ausreichende Informationen verfügen.

Das Kinder- und Jugendtelefon in Görlitz besteht seit 1992 und wird vom Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) Regionalverband Zittau/Görlitz e.V. getragen. Rund 200-mal klingelt es montags bis freitags von 15:00 bis 19:00 Uhr. Dann können Mädchen und Jungen endlich einmal offen und anonym über ihre Nöte und Sorgen sprechen.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der kostenlosen „Nummer gegen Kummer“ nehmen sich dann stets viel Zeit, gemeinsam mit den Ratsuchenden einen Ausweg zu finden. Die mehr als 2,5 Millionen Anrufe im Jahr machen das Kinder- und Jugendtelefon zu einer der meistgenutzten Anlaufstellen junger Menschen in Deutschland. Diese stolze Bilanz ist vor allem den bundesweit 2.300 ehrenamtlichen Beraterinnen und Beratern zu verdanken, die Heranwachsende mit ihren Problemen nicht allein lassen. Sie beweisen, welche große Wirkung die Eigeninitiative von Bürgerinnen und Bürgern erzielen kann, die sich für Heranwachsende ein-

setzen wollen. Doch es bleibt noch viel zu tun. Unsere Leitungen und Besetzungszeiten sind dem ständigen Anstieg ratsuchender Kinder und Jugendlicher nicht mehr gewachsen. Im vergangenen Jahr wurden 1 Million Anrufe außerhalb der Besetzungszeiten registriert.

Wenn Sie Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen haben und offen für deren Probleme sind, würden wir uns über eine Rückmeldung sehr freuen. Unterstützen Sie uns mit ihrem Engagement und ein wenig Zeit. Wenn Sie sich für eine Mitarbeit entscheiden, bieten wir Ihnen abwechslungsreiche Betätigungsfelder und eine fundierte Ausbildung: Beratung am Telefon, Organisation rund um das Kinder- und Jugendtelefon, ca. 60 bis 100 Stunden, in denen Ihnen alle wichtigen Qualifikationen zur telefonischen Beratung vermittelt werden. Kontinuierliche Betreuung: Fortbildungen und regelmäßige Supervisionen, die Ihnen helfen, anderen zu helfen. Die Ausbildung beginnt Anfang 2009!

Sind Sie jetzt neugierig geworden? Sie haben Zeit zum Zuhören und zum Helfen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Mitarbeit!

Für Fragen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an Frau Florczynski oder Herrn Burkhardt.

ASB Regionalverband Zittau/Görlitz e.V.

Telefon: 03581 735-102 oder -135

E-Mail: geschaeftsstelle@asb-gr.de

Internet: www.asb-goerlitz.de

Kinder- und Jugendtelefon: Nummer gegen Kummer 0800 1110333

Selbsthilfegruppe Schwerhörige Görlitz

Alle Mitglieder der Selbsthilfegruppe sowie Interessierte und von Schwerhörigkeit Betroffene sind herzlich zum monatlichen Treffen in der NeisseGalerie Elisabethstr. 10/11 eingeladen.

Das nächste Treffen findet am Donnerstag, dem 25. September 2008, 16:15 Uhr statt.

Thema: „Aus dem Leben einer Schwerhörigen“ und einiges andere mehr.

Weitere Auskünfte sind möglich: Fax: 03581 896056 (Dienstag - Freitag 11:00 - 18:00 Uhr)

und E-Mail: ursula_schulze@gmx.net

oder Tel. 03581 730215 (Montag - Freitag ab 19:00 Uhr).





Einschreibung ins Seniorenkolleg der Hochschule Zittau/Görlitz

Am Beginn des Studienjahres findet wieder eine Einschreibung ins Seniorenkolleg statt.

Zur Einschreibung erhält jeder Hörer seine persönliche Hörerkarte und das Programmfaltblatt für das neue Semester. Hinweis: Die Hörerkarte gilt wieder für ein ganzes Studienjahr, also bis Ende August 2009. Im Frühjahr findet keine Einschreibung statt. Für Anregungen und Fragen zum Kolleg oder zu weiteren Studienangeboten für Ältere stehen während der Einschreibung die Mitglieder des Arbeitskreises zur Verfügung. Die Einschreibung findet **Dienstag, 23. und 30. September 2008, von 10:00 bis 12:00 Uhr** im Hochschulcampus Görlitz,

Lehrgebäude Brückenstraße 1, Raum 151 statt.

Am Mittwoch, dem **8. Oktober 2008, 16:00 Uhr** wird das Wintersemester des Seniorenkollegs der Hochschule Zittau/Görlitz eröffnet. Zum Thema „Wege der Gesetzgebung im deutschen Föderalismus“ spricht Herr Dipl.-Ing. Christian Müller, Großschönau, Vorsitzender des Fördervereins der Hochschule Zittau/Görlitz, Ehemaliges Mitglied des Deutschen Bundestages. Die Veranstaltung findet an der Hochschule in Görlitz, Furtstraße 2 (Gl) Raum 1.01 statt. Die Hörer des Seniorenkollegs und alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Kinder wollen autofreien Sonntag

Kinder, die Interesse daran haben, sind ganz herzlich am **Dienstag, dem 30. September 2008, von 16:30 bis 17:45 Uhr** in das Ratscafé auf dem Untermarkt eingeladen.

In dieser Zeit soll es vor allem um die Vorbereitung eines autofreien Sonntags in Görlitz gehen. Die Idee kam aus den Reihen der Kinder. Nun wollen wir sie umsetzen. Ein Anfang ist gemacht, denn wir haben schon das Motiv für das Werbeplakat. Dankbar wären wir auch für unterstützende Ideen und Hinweise aus der Bevölkerung bei der Umsetzung eines solchen Tages.

Gabi Kretschmer
Referentin im Seelsorgeamt
des Bistums Görlitz
Carl-von-Ossietzky-Straße 41/43
02826 Görlitz
Telefon: 03581 478219
E-Mail:
ref.seelsorgeamt@bistums-goerlitz.de

Familienanzeigen online buchen

www.wittich.de



Lady ID Exclusive Mode
Straßburg-Passage
Tel.: (03581) 41 25 91

**Herbst-/Winterkollektion
eingetroffen**
*Modische Jacken und
Mäntel
in großer Auswahl!*

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.30 - 18.30 Uhr, Sa 9.30 - 16.00 Uhr

NC
NICECONNECTION®

JOOP!

AMBIENTE®

CAMBIO

ORWELL

Laurèl

2684/10-39-08

www.suzuki-splash.de





Way of Life!

Unser Versicherungspartner:
 **ZURICH®**

Frisch ausgezeichnet!
„Bester Neuwagen für unter 10.000 EUR“*

Ab
9.990,-**

Großzügiges Platzangebot, gute Ausstattung und überzeugende Fahrleistung: Der Splash ist der beste Neuwagen unter 10.000 Euro!

- Einfach großartig, unser Kleiner: Im Test von Auto Bild (Ausgabe 17/08) auf Platz 1 der besten Neuwagen unter 10.000 Euro
- Einfach mehr dran: ABS, ESP¹ und 6 Airbags serienmäßig²
- Einfach mehr drin: Maximale Ladekapazität 1.050 Liter
- Einfach mehr drauf: Erhältlich als Benziner, Diesel und auch als Automatik sowie in 10 verschiedenen Farben

Abbildung zeigt Sonderausstattung. ¹ESP® ist eine eingetragene Marke der Daimler AG. ²Gilt nicht für Basic. *AutoBild (Ausgabe 17/08) wertet: „Der Splash ist das beste Auto für unter 10.000 EUR.“

**zzgl. Überführung 550,- €

Einladung zur
Herbst-Sondershow
am
27. September
von
10 - 16 Uhr



SPLASH

Maesmans
SUZUKI-VERTRAGSHÄNDLER

02828 Görlitz, Gewerbering 11, Telefon 03581/386666
www.maesmans.de info@maesmans.de

Kraftstoffverbrauch: innerorts 5,5 - 7,8 l/100 km, außerorts 4,0 - 4,9 l/100 km, kombiniert 4,5 - 5,9 l/100 km. CO₂-Ausstoß kombiniert 120 - 142 g/km (D01268/EWG)

studienkreis
» Nachhilfe.de

Nachhilfe All inclusive
Jetzt durchstarten!
Individuell und flexibel zum sicheren Preis.

MATHE, DEUTSCH und ENGLISCH, so viel Ihr Kind braucht

www.nachhilfe.de



**TÜV-geprüfte
Nachhilfeschule**

- » Von der Grundschule bis zum Abitur
- » Erfahrene und engagierte Lehrkräfte

Görlitz, Marienplatz 2
Tel. 0 35 81 / 66 76 87
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

Einzelförderung in kleinen Lerngruppen



Impressionen zum Tag des offenen Denkmals



Zinggießer, Untermarkt



Korbmacher, Untermarkt



Steinmetz, Untermarkt



Villa Anna, Bergstraße



Zur Tonne, Neißstraße



Künftige Jugendherberge, Peterstraße



Schmied mit Schusterlampe von Jacob Böhme



Fächerverbindender Unterricht grenzüberschreitend

Lehrer aus Sachsen und Niederschlesien bereiten gemeinsam ein Projekt zum fächerverbindenden Unterricht vor

„G. Hauptmann - ein Brückenbauer zwischen Sachsen und Niederschlesien?“ Vertreter der Mitgliedschulen des „Sächsisch - Niederschlesischen Schulnetzwerkes“, der **MS Innenstadt Görlitz**, **MS „K. Riedel“ Bernstadt** und der **Gesamtschule Chelmsko Slaskie** haben sich während ihrer turnusmäßigen Beratung Ende August 2008 in Jagniatkow (Agnetendorf) entschlossen, im Frühjahr 2009 ein Projekt zum Leben und Wirken von G. Hauptmann gemeinsam durchzuführen.

Bei diesem Vorhaben wird es darum gehen, mit Schülern, die Person, die Lebensumstände und das Schaffen von Gerhart Hauptmann zu beleuchten. Dabei werden sich die Jugendlichen unter anderem mit ausgewählten Werken (z. B. „Bahnwärter Thiel“) und Gedichten des Nobelpreisträgers auseinandersetzen. Die Schüler werden gemeinsam die Umgebung, in der er viele Jahre lebte und als Quelle seiner Inspiration betrachtete, erkunden und auch sein Haus in Jagniatkow kennen lernen.

Jede Schule bearbeitet das Thema auf eigene Weise und bindet dabei die verschiedensten Unterrichtsfächer ein. So lernen die polnischen und die deutschen Schüler in internationalen Teams auf unterschiedlichen Wegen ein gemeinsames Ziel zu verfolgen und entwickeln so ihre interkulturellen Kompetenzen. Als Ergebnis dieses Projektes ist eine Wanderausstellung geplant, die nicht nur den Schulen zur Verfügung stehen wird, sondern auch der breiten Öffentlichkeit.

Das Schulnetzwerk wird bei seinem Vorhaben durch das „Schlesische Museum zu Görlitz“, das „G. Hauptmann Museum“ in Jagniatkow und durch Theaterpädagogen vom „G. Hauptmann Theater“ in Zittau unterstützt. Für die Bereitschaft und Unterstützung bedanken sich die Schulen im Namen der Schüler und Eltern bereits im Voraus.

Grundschule in Bewegung

Unter dem Motto: „Gemeinsam für den Sport“ organisierte die Gesellschaft für Sportförderung GFS eine Sportsponsoringaktion für die Kinder der Nikolaischule Görlitz.

Durch die engagierte Unterstützung zahlreicher einheimischer Sponsoren konnte die Einrichtung mit neuen Sportgeräten und Sportgeräteartikeln ausgestattet werden. Dadurch wird das Sport- und Bewegungsangebot an der Schule erweitert und verbessert. Gleichzeitig animieren wir die Kinder zu einer gesundheitsorientierten Entwicklung und zu sportlichen Aktivitäten. Die Schüler und das Lehrerkollegium bedanken sich ganz herzlich bei folgenden Unternehmen:

- Chirurgische Praxis Dr. Jaczkowski - Facharzt für Chirurgie, Unfallchirurgie, Tel: 03581 405295
- Das Haus der Schönheit, Ellen Hüller
- Design im Raum Streibel GmbH, Dr. Friedrichs-Straße 13, 02826 Görlitz
- Die Partner GmbH, Peterstraße 3, 02826 Görlitz, Tel: 03581 4707-0
- Erdmann + Seibt & Co. OHG
- Friseursalon Ihr Haar-Schneider in der City, Salon Kirstin Schneider - Friseur
- Gastmahl des Meeres Inh. Bernd Jende, Struvestraße 2, 02826 Görlitz
- Gaststätte acanthus Inh. Marian Pabsch
- Heidi in Schlesien Inh. Jan Stosshoff, Fischmarkt 10, 02826 Görlitz, Tel: 03581 729486
- Ingenieurbüro Siebenhaar, Bei der Peterskirche 5, 02826 Görlitz, Tel: 03581 878245
- Pension Haus Wiesbaden
- Planungsbüro Kühn
- Praxis für Gynäkologie und Geburtshilfe Dr. Cornelia Hohlfeld, James-von-Moltke-Straße 5, 02826 Görlitz
- Restaurant Salü
- Schülerhilfe - Hans Grotheer
- Seafishing 24
- SEGes Sanierungs- und Entwicklungsgesellschaft Görlitz mbH
- Weidinger & Kollegen Steuerberatungsgesellschaft mbH
- Wüstenrot Bausparkasse AG Dietmar Walter, Elisabethstraße 32, 02826 Görlitz, Tel: 03581 409410
- Wüstenrot Bausparkasse AG Kerstin Reimann, Elisabethstraße 32, 02826 Görlitz, Tel: 03581 409410

Die Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind e. V. lädt ein

Hochbegabte Kinder in Kindergarten und Schule - Möglichkeiten zum Erkennen und Begleiten am **Samstag, 11.10.2008, 9:00 bis 16:00 Uhr** in „Café Vis a vis“, Bismarckstr. 19.

Kostenbeitrag: 25,00 Euro
Referentin: Diplom-Psychologin
Barbara Schöpf

Kursbeschreibung: Das Seminar möchte Lehrer und Erzieher aufmerksamer auf hoch begabte Kinder machen. Bei der Ursachenermittlung von Leistungsproblemen, Verhaltensschwierigkeiten und sozialen Problemen sollten auch immer besondere Begabungen berücksichtigt werden. Das hoch begabte Kind wird in seiner Gesamtpersönlichkeit vorgestellt, mit hohem intellektuellem Potential, individuellen Fähigkeiten zur Wahrnehmungsverarbeitung bzw. Konzentration und emotionalen und sozialen Bedürfnissen. Es werden Hinweise darauf gegeben, welche Unterstützung die Kinder in verschiedenen Altersgruppen benötigen, damit aus einem hohen Potential eine adäquate Leistung werden kann.

Anmeldungen:

Frau Karin Wanzek,
Tel.: 03581 893423
E-Mail: Karin.Wanzek@dghk.de
Internet:
www.dghk.de, www.dghk-ssa.de

Zur Referentin:

Frau Schöpf ist Diplompsychologin und Familientherapeutin in eigener, freier Praxis in Dresden. Sie hat sich anfangs durch ihre eigenen Kinder mit dem Thema Hochbegabung auseinandergesetzt und engagiert sich viele Jahre ehrenamtlich in der DGhK. Parallel dazu wurden Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Lern- und Verhaltensschwierigkeiten auch zu einem Schwerpunkt ihrer beruflichen Arbeit.

Die Fortbildungsmaßnahme ist von SBI (Sächsisches Bildungsinstitut), Meißen, und LISA, Halle, anerkannt.

Information ist unser Geschäft.

Unsere Amtsblätter gibt es 200 x in Brandenburg,
Sachsen und Sachsen-Anhalt.



Zensuren verbessern: Zukunft sichern !

• Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
www.schuelerhilfe.de

Beratung vor Ort: Mo-Fr 14.30 - 17.30 Uhr
Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225
Löbau • Poststr. 3 03585/404314

Schülerhilfe!

++ Europa.Konkret.Gemeinsam. ++

<< September 2008:

5 Jahre Förderverein Kulturstadt! >>

Arbeiten für Europa. Vor Ort.

Unser erstes Jubiläum. Seit fünf Jahren engagiert sich der Verein gemeinsam mit vielen Partnern für „Europa.Konkret.Gemeinsam.“ unser Motto. Die Arbeit vor Ort in der Euroregion Görlitz-Zgorzelec bietet täglich neue und interessante Herausforderungen für sämtliche Mitwirkende. So war es auch schon im September 2003. Aus Anlass, zur Unterstützung und als integraler Bestandteil der Kulturhauptstadtbewerbung wurde am 11. September 2003 im Rathaussaal zu Görlitz der „Förderverein Kulturhauptstadt 2010 e.V.“ gegründet. Anwesend damals vor allem UnternehmensvertreterInnen, engagierte BürgerInnen und Repräsentanten von kommunalen Institutionen.



www.europastadt.org

Unser Verein, ein privater Zusammenschluss von engagierten EuropastädterInnen, arbeitet seit seiner Gründung daran, die Menschen dieser Region - im Geiste der Kulturhauptstadtbewerbung - mit und über Kultur zu verbinden. Damals, jetzt und zukünftig. Gerade im deutsch-polnischen Verhältnis sind kulturelle Aktivitäten ganz konkret, miteinander und vor Ort die beste Antwort auf viele Fragen und Diskussionen. Und da hat der Förderverein Kulturstadt mit und neben anderen Initiativen durchaus Akzente gesetzt. Zum Wohle der Region und seiner BewohnerInnen.

Kommunikationskultur >> die Gesprächsreihe ARENA KULTUR; BürgerInnen-Kultur >> die monatliche Informations- und Mitmachveranstaltung OFFENE LISTE; MobileKultur >> die fahrende KULTURZUG Bühne; viele Einzelveranstaltungen in unserer REGION EUROPA.

Manch einer glaubte nach der Entscheidung zur Vergabe der Kulturhauptstadt 2010 an Essen im April 2006, dass sich viele kulturellen Aktivitäten, auch die des Fördervereins Kulturstadt, deutlich verringern würden. Doch zumindest in unserem Falle sind wir auch ein wenig stolz darauf, dass sich der Verein mit der Gründung seiner Geschäftsstelle (März 2006) am Untermarkt 23 stetig entwickeln konnte; vielen engagierten MitarbeiterInnen und der Verlässlichkeit unserer auch internationalen Partner sei Dank.



++ www.kulturdreieck.eu

Kulturarbeit bewegt sich gerade in der Europastadt Görlitz-Zgorzelec im Spannungsfeld zwischen bürgerschaftlichem Engagement, Wirtschaft und Bildung. Eine Herausforderung, die sich der Förderverein Kulturstadt auch zukünftig gern stellt. Zumal unsere selbst gesteckten Ziele mit der Entwicklung dieser Region eng verknüpft sind. Eine europäische Referenzinstitution werden zu wollen, ist ein hoher Anspruch einerseits, eine dankbare Aufgabe andererseits, wenn man weiß, was diese Region und ihre Menschen leisten können. Europa.Konkret.Gemeinsam, der „Geist“ der Kulturhauptstadtbewerbung ist auch zukünftig unser Anspruch.

Fünf Jahre Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e.V. Ein erster Schritt.

*Feierliche Grüße Matthias Krick
Vorstandsmitglied FVKS*

KURZMELDUNGEN VOM FÖRDERVEREIN

++ FVKS Fotowettbewerb „Unterwegs“:
Einsendefrist 10. Oktober 2008 ++

„Unterwegs“ in der Oberlausitz-Niederschlesien ist das Motto dieses trinationalen Wettbewerbs. In Kürze gibt sämtliche Informationen auch auf unserer Projektseite www.fotowettbewerb.europastadt.org. In Zusammenarbeit u. a. mit dem Görlitzer Fotomuseum, dem Sächsischen Fotoverband e.V., den polnischen Städten Krakau und Jelenia Góra sowie den tschechischen Städten Liberec und Cesky Krumlov richtet der FVKS diesen multikulturellen Fotowettbewerb aus. Alle interessierten FotografInnen können 3 Einzelbilder und/oder 3 Serienbilder und/oder eine Fotomontage in dem Format A3 bis A4 einreichen. Thematisch sollen sich die Bilder um „Unterwegs“ - Straßen, Wege, Schienen in der Oberlausitz-Niederschlesien drehen.

Unter allen Teilnehmern werden in den Kategorien: Hobbyfotografen; Kinder- und Jugendliche sowie Profis die Besten von einer fachkundigen Jury mit attraktiven Preisen prämiert. Im November werden die Motive Teil einer Ausstellung werden. Außerdem wird es einen Kalender mit den Bildern der 25 besten Fotografen geben.

Noch bis zum 10. Oktober 2008 können Sie Ihre Fotos zu dem Thema „Unterwegs“ - Straßen, Wege, Schienen in der Oberlausitz-Niederschlesien an den Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec, Untermarkt 23, senden.



++ PGE Turów-Zgorzelec:
Start in die Saison 2008/09 ++

Vorbei ist die Sommerpause für den polnischen Vizemeister im Basketball. Mitte September kehrte die Mannschaft mit Trainer Saso Filipovski und Manager Piotr Waśniewski aus dem Trainingslager in Slowenien zurück. Gespannte Erwartung bei den Fans auf deutscher, polnischer und tschechischer Seite. Mit Robert Witka und Ivo Kitzinger sind nur noch zwei Spieler der letzten Saison vertreten. Sechs Amerikaner werden 2008/09 in Zgorzelec spielen und leben, ebenso Profis aus Slowenien, Polen und Frankreich. Wie gestaltet ein Trainer in 14 Tagen ein Erfolgsteam? Wie viel



Psychologie und Physiologie ist gefragt? Wir sind gespannt. Start in der polnischen ersten Liga (Extraliga) ist am Samstag, 27. September 2008, PGE Turów Zgorzelec vs. AZS Koszalin. Infos zum Kartenverkauf wieder bei uns.

Erste Termine stehen auch für die neue Saison im ULEB-Cup. Los geht es am 14. oder 15. Oktober 2008 wieder in der Liberec Tip Sport Arena. Ansetzungen (in der Vorrunde ist mit Bamberg dieses Mal auch ein deutscher Vertreter dabei) beim FVKS per Telefon und ab Oktober wieder unter www.basketball.europastadt.org.

++ FVKS -Ausstellung „Gerichtsbarkeit im Mittelalter“ bis 30. September 2008 ++

Im ehemaligen Gerichtsflügel des Görlitzer Rathauses erfahren BesucherInnen viel Wissenswertes über die Höhere und Niedere Gerichtsbarkeit, Strafen und Foltermethoden im Mittelalter. Die Ausstellung ist bis zum 30. September 2008 täglich während der Rathausöffnungszeiten und an Sonderterminen zu sehen. Die Schau ist ein gemeinsames Projekt der Stadtverwaltung Görlitz mit dem Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V. (FVKS). Kuratorin ist Monika Kamphake vom FVKS.

++ Studierendenpraktika beim Förderverein ab 01/2009 - jetzt bewerben ++

Haben Sie Interesse in den nächsten Semesterferien ein Praktikum beim Förderverein Kulturstadt zu absolvieren? Kontakt und Bewerbung: praktikum@goerlitz-zgorzelec.org. Als Praxisbetreuer stehen wir auch für Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten zur Verfügung.

++ Stets aktuell auf www.goerlitz-zgorzelec.org | europastadt.org ++

Die Internet-Präsenz des Fördervereins bietet Ihnen tagesaktuell einen Überblick über unsere Aktivitäten und Kulturveranstaltungen in Stadt und Region.




Untermarkt 23 | 02826 Görlitz | Tel. 03581 7678325 |
Mo.- Fr. 8:00 - 20:00 Uhr, Sa. 10:00 - 18:00 Uhr

BITTE VORMERKEN!

FVKS-Ausstellung „Gerichtsbarkeit im Mittelalter“
Ausstellung im Rathaus Görlitz im ehemaligen Gerichtsflügel zum Thema „Strafen, niedere und höhere Gerichtsbarkeit und Foltermethoden“
Täglich 11:00 - 18:00 Uhr; bis 30. September 2008
Ein Kooperationsprojekt der Stadt Görlitz mit Ratsarchiv und dem Förderverein Kulturstadt

OFFENE LISTE - Informations- und Mitgliedertreff des FVKS
1. Oktober 2008, 19:00 Uhr - Geschäftsstelle des Fördervereins, Untermarkt 23
Wir erwarten Sie gerne zu einem Meinungsaustausch und freuen uns auf Ihre Ideen. Eintritt frei.

ARENA KULTUR - KUNSTVERFOLGUNG
Mittwoch, 8. Oktober 2008, 19:30 Uhr, Wichernhaus, Johannes Wüsten Straße
Lesung und Podiumsdiskussion mit dem Vorsitzenden des P.E.N. Verbandes und Brückepreisträger 1998, Botschafter Dr. Jiri Grusa, Wien (AUT)
Moderation: Michael Hametner (MDR Figaro) und Dr. Matthias Krick (FVKS)
Ein Kooperationsprojekt mit dem Theater Görlitz und der „Lesen bis der P.E.N. kommt ...“ Initiative im Rahmen des Festivals „Kunstverfolgung“ vom 18. September 2008 bis 12. Oktober 2008.

ARENA KULTUR - 5 Jahre Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V.
Freitag, 14. November 2008, 17:00 Uhr, Rathaus Görlitz, großer Sitzungssaal
11. September 2003 bis 11. September 2008, 5 Jahre bürgerschaftliches Engagement in Kultur, Sport, Bildung und Kunst. (Auswahl) Dies wollen wir mit unseren MultiplikatorInnen, BürgerInnen und UnterstützerInnen feiern. Seien Sie gespannt. Weiterführende Infos im nächsten Amtsblatt.

TurmTour 2008
Mit dem Förderverein abheben: Führungen jeweils ca. 45 Minuten
Dicker Turm: Mi. - So., stündlich 11:00 - 18:00 Uhr
Dreiradenspeicher: Bitte reservieren
Wasserturm: Bitte reservieren
Rathausturm: Mi. - So., stündlich 11:00 - 18:00 Uhr

Informationen: turmtour@goerlitz-zgorzelec.org, Tel. 03581 7678350, weitere Termine nach Vereinbarung
Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge am Rathausturm und Dicken Turm

Alle Termine und Veranstaltungen auf www.goerlitz-zgorzelec.org

Tausche Golf gegen Porsche.

Jeder hat Dinge, die bei anderen besser aufgehoben wären und jeder braucht mal etwas Gebrauchtes. Private Kleinanzeigen sind da genau das Richtige.



www.wittich.de



OTTO - Fahrschule

18 Jahre

Ausbildung aller Klassen · Aufbaueminare
ADAC-Sicherheitstraining

Ferienkurse.....	20.10. - 28.10.08 19.12.08 - 02.01.09
Grundkurs + Kl. B	10.11. - 18.11.08
Klasse C, CE, D (LKW, KOM).....	Beginn: 13.10.08

Verkehrsübungsplatz Markersdorf geöffnet:
Montag - Freitag 6.00 - 19.00 Uhr, Samstag 8.00 - 16.00 Uhr

Demianiplatz 25 · 02826 Görlitz · **Telefon 03581 / 31 48 88**
Fax 318788 · www.fahrschule-otto.de · Kontakt@fahrschule-otto.de

Anmeldung: Montag 13.00 - 18.00 Uhr, Dienstag - Freitag 10.00 - 18.00 Uhr



Neue Fotoausstellung im Fotomuseum Görlitz

Letztmalig gibt es in diesem Jahr eine Fotoausstellung in der Galerie des Fotomuseums in der Löbauer Straße 7. Die Mitglieder der Görlitzer Sektion von www.fotocommunity.de haben sich bereit erklärt, ihre Arbeiten nicht nur im Internet, sondern auch in der Galerie des Fotomuseums Görlitz zu zeigen. Die Ausstellung, die am **26.09.2008 um 19:00 Uhr** eröffnet wird, steht unter dem Titel „Miteinander“. Dieser Titel soll auch gleichzeitig das Miteinander der Fotografen aber auch die unterschiedliche Auffassung von Bildgestaltung, das Herangehen an Motive sowie Handhabung der Technik, ob analog oder digital, verdeutlichen. Es gibt keine Preise, es gibt keine Platzierungen, es gibt nur Fotos von engagierten Hobbyfotografen und Menschen, die an der Fotografie ihre Freude haben und besonders die, die Fotografie lieben! Lassen auch Sie sich begeistern von den wunderbaren Landschaftsaufnahmen, von den Kleinigkeiten am Wegesrand oder an längst Vergangenen. **Voraussichtliche Dauer der Ausstellung vom 26.09. - 31.10.2008, Öffnungszeiten Dienstag bis Sonntag von 12:00 bis 18:00 Uhr.**



Nachruf für Roland Antkowiak

Roland Antkowiak gehörte zu den wichtigsten Persönlichkeiten, welche die politische Wende in Görlitz begleitet und die Entwicklung unserer Stadt in dieser Zeit maßgeblich mitgestaltet haben. Bis zuletzt nahm er regen Anteil am aktuellen Geschehen und bezog dazu Position.

Inmitten des Umbruchs, im Dezember 1989, hatte man ihm die Leitung des Runden Tisches angetragen. Unabhängig von unterschiedlichen politischen Parteien und Bewegungen haben sich Bürger in dieser Runde zusammengetan, um einen gemeinsamen Konsens zur Lösung von Problemen zu finden. Es galt, den Neubeginn zu gestalten, eine Verwaltung aufzubauen, neue Strukturen zu schaffen. Roland Antkowiak scheute sich nicht, Verantwortung in diesem Prozess zu übernehmen. Nicht abseits stehen, sondern aktiv mitzugestalten war ihm Lebensaufgabe. Seine über Jahrzehnte in der Auseinandersetzung mit dem politischen System der DDR gewonnenen Erfahrungen halfen ihm, Werte wie Demokratie und Gerechtigkeit zu verwirklichen. Als Stadtverordneter und Vertreter des Neuen Forums setzte er sein Wissen insbesondere zur Erfüllung von Aufgaben im Wiedervereinigungsprozess der beiden deutschen Staaten auf lokaler Ebene ein.

Bereits während seines Studiums an der Universität in Leipzig hatte er den undemokratischen Umgang mit Andersdenkenden erlebt. Roland Antkowiak distanzierte sich zunehmend von dieser Diktatur, sodass er nach drei Jahren aus poli-

tischen Gründen aus dem Schuldienst entlassen wurde. Auch wenn diese Kündigung auf Betreiben seiner Schüler im Zusammenhang mit dem 17. Juni 1953 rückgängig gemacht wurde, quitierte er 1958 freiwillig den Dienst.

Ein neues Betätigungsfeld fand er in der Gewässeraufsicht, welche er in Görlitz aufbaute. Doch auch hier wurde er 1974 aus politischen Gründen als Leiter abgelöst. Bis zum Antritt des Ruhestands 1991 arbeitete er weiter in der Einrichtung und qualifizierte sich zum Fachingenieur für Gewässeraufsicht und Umweltschutz.

Unschätzbar für die Stadt ist sein Nachlass zur Wendezeit, den er unserem Ratsarchiv übereignet hat. Briefe und andere Schriftstücke bieten wichtige Forschungsquellen, um dieses Kapitel der Stadtgeschichte aufarbeiten und komplex darstellen zu können.

Im Alter von 84 Jahren verstarb er am 15. September 2008 in Görlitz. Die Stadt Görlitz verliert mit Roland Antkowiak einen bedeutenden Zeitzeugen, aber auch politisch engagierten Bürger und Akteur, dem das Wohl dieser Stadt am Herzen lag. „Auch wenn es mir nicht vergönnt war, Roland Antkowiak persönlich kennen zu lernen, steht sein Name für mich immer in Verbindung mit der Aufbruchstimmung der friedlichen Revolution im Herbst 1989 sowie freien Wahlen und dem Aufbau eines demokratischen Gesellschaftssystems.“, so Oberbürgermeister Joachim Paulick. Seine aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Frau und der Familie. Die Stadt wird sein Andenken stets in Ehren halten.

Familienanzeigen online buchen
www.wittich.de

Information ist unser Geschäft.

Unsere Amtsblätter gibt es 200 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



www.wittich.de



Europa News

Fördermittel

Aktionen

Wir spielen Polnisch II ist da



Das Buch knüpft an „Wir spielen Polnisch“ an und setzt dieses inhaltlich fort. Es ist ein Buch voll erlebnisreicher Geschichten, Lieder, Reime, Spiele und vielem, vielem mehr. Jaś und Reksio führen die Kinder im Alter von 3 - 10 Jahren durch die polnische Sprachenwelt und erleben dabei viele Abenteuer. Eine CD mit allen Geschichten, Liedern und Reimen unterstützt beim Vermitteln der polnischen Sprache. Mit anschaulichen Illustrationen in Verbindung mit kurzen Geschichten lernen die Kinder spielerisch und ohne Schrift. Preis für das Buch mit CD: 13,00 Euro incl. 7 % Umsatzsteuer zuzüglich Versandkosten.

Bestellung unter:

Euro-Schulen Görlitz/Zittau,
Straßburg-Passage, 02826 Görlitz
E-Mail: info@es.goerlitz.eso.de



Europäischer Wettbewerb: Das Recht der Kinder auf Schutz

Insbesondere junge Menschen im Alter von 10 - 14 und 15 - 18 Jahren sind eingeladen, ein Poster zum Thema „das Recht der Kinder auf Schutz“ in der Europäischen Union zu gestalten. „Nach einer ersten Auswahl auf nationaler Ebene sowie einer Preisverleihungszeremonie, die in jedem Mitgliedstaat am 20. November, dem Internationalen Tag der Kinderrechte, stattfinden wird, werde ich die drei Siegerteams aus jeder Altersgruppe vom 7. bis 9. Dezember nach Brüssel einladen. Dort werden sie mich auf der europäischen Preisverleihungszeremonie, die unter meinem Vorsitz stattfinden wird, treffen und die europäischen Institutionen sowie die Stadt Brüssel besuchen können.“, so Jacques Barro, Vize-Präsident der Europäischen Kommission. Informationen: www.eurojugend.eu



Jacques Barro



Zabawy z językiem polskim II Wir spielen Polnisch II

Polnisch in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen
Eine Handreichung für Erzieherinnen, Lehrkräfte und Eltern.

Das Buch knüpft an **Zabawy z językiem polskim - Wir spielen Polnisch** an und setzt dieses inhaltlich fort. Dennoch ist es als eigenständiges Lehrbuch für Pädagogen in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen anwendbar.

Es ist ein Buch voll erlebnisreicher Geschichten, Lieder, Spiele, Reime und vielem, vielem mehr. Jaś und Reksio führen die Kinder im Alter von 3 - 10 Jahren durch die polnische Sprachenwelt und erleben dabei viele Abenteuer.

Eine CD mit allen Geschichten, Liedern und Reimen unterstützt beim Vermitteln der polnischen Sprache. Mit anschaulichen Illustrationen in Verbindung mit kurzen Geschichten lernen die Kinder spielerisch und ohne Schrift.

Preis für des Buch mit CD:
13,00 € incl. 7 % Umsatzsteuer zuzüglich Versandkosten

Bestellung unter:
Euro-Schulen Görlitz/Zittau, Straßburg-Passage
02826 Görlitz, Tel.: +49 3581 7646-0
E-Mail: info@es.goerlitz.eso.de



Wettbewerb für junge Übersetzer

Weiterführende Schulen in der EU können sich ab heute zum Wettbewerb „Juvenes Translatores“ anmelden. Diesen Wettbewerb für junge Übersetzer hat die EU-Kommission 2007 zum ersten Mal veranstaltet, um für das Sprachenlernen und den Übersetzerberuf zu werben. Ab heute können Schulen ihre Teilnahmeabsicht bekunden und ihre Kontaktdaten mitteilen. Nach Ablauf der Anmeldefrist wird nach dem Zufallsprinzip eine bestimmte Zahl von Schulen je Mitgliedstaat ausgewählt. Aus Deutschland können 58 Schulen teilnehmen. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler werden sich am 27. November 2008 der wichtigen Aufgabe des Übersetzens stellen und einen Text von einer Sprache in eine andere übertragen. Vom 1. September bis zum 20. Oktober 2008 haben die teilnahmewilligen Schulen Zeit, das elektronische Anmeldeformular auszufüllen, das auf der [Website des Wettbewerbs](http://ec.europa.eu/translation/contest) in allen 23 EU-Amtssprachen zur Verfügung steht.

Informationen:

<http://ec.europa.eu/translation/contest>





Europapolitik



Bevölkerungsentwicklung bis 2060

Eurostat, das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaften, hat einen Bericht über die Entwicklung der Bevölkerung für den Zeitraum 2008 bis 2060 vorgelegt. Demnach werden 2060 das Vereinigte Königreich und Frankreich mehr Einwohner haben als Deutschland. Die Bundesrepublik ist derzeit noch das bevölkerungsreichste Land in der EU. In den 27 Mitgliedstaaten der EU wird die Zahl der Sterbefälle ab 2015 die Zahl der Geburten übersteigen und 2060 werden fast dreimal so viele Menschen wie heute 80 Jahre und älter sein.

Informationen:

<http://epp.eurostat.ec.europa.eu>

Parlamentarische Weichenstellung für das EU-Klimaschutzpaket 2020

Bis Ende 2008 will die EU ein Gesetzespaket verabschieden, das regelt, wie die EU das Ziel erreichen soll, bis 2020 den CO₂-Ausstoß der EU um 20 % zu reduzieren und den Anteil umweltfreundlicher, erneuerbarer Energiequellen auf 20 % zu steigern. In den vergangenen Monaten wurden in einer Serie die verschiedenen Elemente des Pakets - vom Emissionshandel, über Pkw-Emissionen bis zur Deponierung von CO₂ - und die Ziele der Berichterstatter beleuchtet.

Veranstaltungen

Jugendbegegnung Stammbaum Europa II vom 12. bis 19. Oktober 2008

Vom 12. bis 19. Oktober veranstalten der HochDrei e. V. und die internationale Jugendbegegnungsstätte Mikuszewo eine deutsch-polnische Jugendbegegnung in Mikuszewo. Auf der Jugendbegegnung werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Spuren der großen Wanderbewegungen Europas folgen. Die Veranstaltung in Mikuszewo beschäftigt sich mit den Sprachen und Ethnien in Wielkopolska und versucht folgende Fragen zu beantworten: Was macht Europa aus? Welche Ethnien (also Völker) leben und lebten hier? Wie prägen sie unsere Kultur und was hat das mit mir persönlich zu tun?

Im ersten Teil der Jugendbegegnung setzten sich die Jugendlichen mit der Vielfalt der Kulturen in Berlin und Potsdam auseinander. Es ist möglich, die beiden Begegnungen unabhängig voneinander zu besuchen.

Die Ergebnisse aus beiden Seminaren werden zu einer Ausstellung aufgearbeitet und die Seminare per Podcast begleitet. Die Teilnahme am zweiten Teil der Begegnung kostet inkl. Unterkunft, Verpflegung und Programm 50,00 Euro. Die Jugendbegegnungen werden aus Mitteln des Deutsch-Polnischen Jugendwerks, der Stiftung „Verantwortung - Erinnerung - Zukunft“ sowie des Programms Europeans for Peace der Robert Bosch Stiftung gefördert.

Anmeldung und weitere Informationen bei unter http://www.hochdrei.org/programm/de_datei.php?ID=19.

Extra

Vokabelkasten

Beim Friseur

deutsch	polnisch
der Frisiersalon der Frisör, die Frisöse	salon fryzjerski <i>salon frisjerski</i> fryzjer <i>frisjer</i> , fryzjerka <i>frisjerka</i>
Ich möchte mir Haare abschneiden.	Proszę mi obciąć włosy. <i>Prosche mi obtchjontsch wuoßi.</i>
Ich möchte eine Dauerwelle.	Proszę trwałą ondulację. <i>Prosche trwawo ondulatzje.</i>
Ich möchte eine Tönung.	Proszę mi pofarbować włosy. <i>Prosche mi pofarbowatsch wuoßi.</i>
Ich möchte Haare schneiden.	Proszę tylko strzyżenie. <i>Prosche tilko ßtschischenje.</i>
Ich möchte waschen und fönen.	Proszę tylko mycie i wysuszenie suszarką. <i>Prosche tilko mitschje i wißuschenje ßuscharko.</i>
der Haarschnitt, die Frisur	fryzura <i>frisura</i> ostrzyżenie <i>ostschischenje</i>
frisieren (jmdn)	ufryzować kogoś <i>ufrisowatsch kogosch</i> uczesać kogoś <i>uschesatsch kogosch</i> ułożyć włosy <i>uwoschitsch wuoßi</i>
Nicht zu kurz, bitte.	Nie za krótko, proszę. <i>Nje sa krutko, prosche.</i>
Ganz kurz, bitte.	Proszę zupełnie krótko. <i>Prosche supewnje krutko.</i>
vorne	z przodu ß <i>pschodu</i>
hinten	z tyłu ß <i>tiwu</i>
an den Seiten	z boków ß <i>bokuw</i>
der Scheitel	przedziałek <i>pschedschawek</i>
kämmen (sich)	uczesać (się) <i>utschesatsch schje</i>
die Haarpflege	pielęgnacja włosów <i>pielengnatzja wuoßuw</i>
färben	farbować <i>farbowatsch</i>
schneiden	strzyć <i>stschitz</i>
kürzen	skrócić <i>skrutschitsch</i>
waschen	myć <i>mitsch</i>
die Haarfarbe	kolor włosów <i>kolor wuoßuw</i>
rötlich	rudawy <i>rudawi</i>
braun	brązowy <i>bronsowi</i>
schwarzes Haar	czarne włosy <i>tscharne wuoßi</i>
graues Haar	siwe włosy <i>sihwe wuoßi</i>
die Strähnen	Pasemka <i>paßemka</i>
blond	blond <i>blond</i>
fettes Haar	tluste włosy <i>twußte wuoßi</i>
trockenes Haar	suche włosy <i>suhe wuoßi</i>
der Pony	grzywka <i>gschiwka</i>
der Stufenschnitt	wycieniowanie <i>witschjenjowanje</i>
langes Haar	długie włosy <i>dwugje wuoßi</i>
kurzes Haar	krótkie włosy <i>krutkje wuoßi</i>
lockiges Haar	kręcone włosy <i>krentzone wuoßi</i>
der Bart	broda <i>broda</i>
das Rasieren	golenie <i>golenje</i>
das Haarpflegemittel	środek do pielęgnacji włosów <i>schrodek do pielengnatzi wuoßuw</i>
der Schaumfestiger	pianka do modelowania włosów <i>pjanka do modelowanja wuoßuw</i>
das Haarspray	lakier do włosów <i>lakjer do wuoßuw</i>
der Haarkamm	grzebień do włosów <i>gschebjen do wuoßuw</i>
die Bürste	szczotka <i>schtschotka</i>
der Haartrockner	suszarka do włosów <i>suscharka do wuoßuw</i>
ą nasal, wie französisches on cz wie tsch in Tschuß h, ch wie ch in Dach ę nasal, wie un in frz. Verdun ł wie w im englischen word r gerolltes Zungen-r s wie ss in Bus ś, si wie in Schwester sz etwas härter als si z wie in Museum ż, zi wie in Journal dz wie ds in Rundsaal, am Wortende stimmlos wie ts dż wie dsch weicher als dz, am Wortende wie tsch ż, rz wie in Gendarm dż wie in Dschungel	PONTES LERNEN IN UND FÜR EUROPA <small>Brücken bauen in der Euroregion Neiße</small> <small>Euro-Schulen Görlitz/Zittau</small>
Betonung VORLETZTE Silbe AUSNAHME: Fremdwörter (Ameryka, uniwersytet)	



Sportsplitter



Laufsport 30. Koweg-Landskron-Cross

Franziska Kranich und Jörg Eppendorfer heißen die Sieger über 11 Kilometer

Die Orientierungsläufer des SV Koweg Görlitz veranstalteten bei angenehmen Witterungsbedingungen auf einem Rundkurs mit mehreren Anstiegen um die Landeskronen den 30. Koweg-Landskron-Cross, welcher als 6. Stadtrangelistenlauf in die Jahreswertung eingeht. Von der Altersklasse bis neun Jahre bis zur Altersklasse 70 wurden Streckenlängen zwischen 2,6 und 11 Kilometer gelaufen. Vielen Läufern gelang es ihre Laufzeit vom Vorjahr zu verbessern.

Die 2,6 Kilometer lange Strecke absolvierte Paul Kruppas (M11) ganz überlegen. Seine Zeit betrug 11:20 Minuten. Zweiter wurde Florian Fiedler (M10, 12:20 min.) vor Nicolas Dobschlaff (M10, 12:46 min.), alle SV Koweg Görlitz.

Die 4,7 Kilometer lange Strecke gewann Frieder Kallweit (M15, 22:19 min.) vor Wolfgang Borchert (M70, 26:20 min., beide Koweg) und Wolfgang Poppitz (M45, 28:11 min., RSV Flora).

Schnellste Frau wurde Sabine Hänsch (W45, 26:49 min., LSV 1979) vor Christiane Dietze (W40, 28:16 min.) und Cornelia Schulz (W45, 30:50 min., beide Volkssport Görlitz).

Bei den Frauen siegte über 6,8 Kilometer Silke Linn (W35) vom GTV 1847 in 34:26 Minuten vor Katrin Berger (W30, 37:12 min., SG Westerngrund) und Antje Müller (W35, 39:40 min., Volkssport).

Über die gleiche Strecke bei den Männern benötigte Harry Göllner (M45) 30:17 Minuten. Zweiter wurde Bernd Wolf (M60, beide vom LSV) in 33:58 Minuten vor Bernd

Schefer (AK45, RSV Flora) in 34:16 Minuten.

Auf der Männerstrecke über 11 Kilometer gab es einen spannenden Dreikampf. Erst zu Beginn der letzten Runde fiel die Entscheidung nach einer deutlichen Tempoerhöhung. Gesamtsieger wurde der Orientierungsläufer Jörg Eppendorfer (M40, 45:42 min., Koweg) vor Torsten Koschinka (M35, 45:41 min., EGZ Triathlon) und Patrick König (M20, 47:08 min., Fechtsport Görlitz).

Für eine beachtliche Leistung sorgte wiederum Franziska Kranich (W20) vom SV Koweg, die für die 11 Kilometer gute 53:29 Minuten benötigte und 19 männliche Starter auf dieser Strecke hinter sich ließ. Zweite wurde Katrin Schäfer (W40, 57:54 min., Volkssport) vor Cornelia Dießner (W45, 63:43 min., LSV).



Jörg Eppendorfer wird Dritter beim Bundesranglistenlauf in Neustadt bei Coburg

Beim Bundesranglistenlauf über die Mitteldistanz in Neustadt bei Coburg konnten die Orientierungsläufer des SV Koweg Görlitz gute Ergebnisse erreichen. Über 500 Aktive aus ganz Deutschland nahmen am Wettkampf teil. Das bergige Gelände war durch den starken Unterwuchs schwer beaufbar. Für das beste Koweg-Ergebnis sorgte Jörg Eppendorfer in der Altersklasse H40. Für 4,25 Kilometer mit 170 Höhenmetern und 18 Posten benötigte er nur 38:56 Minu-

ten und erkämpfte Platz drei mit nur zwei Minuten Rückstand zum Sieger.

Der zweite Bundesranglistenlauf fand östlich von Ilmenau statt. Dabei waren die Laufzeiten durch die längeren Bahnen oft doppelt so lang wie am ersten Tag. Hier erschwerte das nasse Unterholz das Laufen. Insgesamt konnten durch die Koweg-Läufer am Wochenende folgende Ergebnisse erreicht werden:

Altersklasse 1.Tag/2.Tag

D40	5./6. Kerstin Juras
D40	10./15. Heike Göbel
H12	10./5. Matthäus Steudler
H16	5./ - Frieder Kallweit
H20	6./5. Ralf Hübschmann
H40	3./4. Jörg Eppendorfer
H40	20./23. Harald Juras
H40	25./27. Jens Steudler

Mountain-Bike-Tour

Am Sonntag, dem **28.09.2008** um **9:00 Uhr** startet die jährliche Mountainbike (MTB)-Rad-Tour der Görlitzer Rad-Sport Gemeinschaft „Flora“ e. V. Zum 15. Mal wird diese sportliche Tour von den Vereinsmitgliedern um Trainer Siegfried Wuttke organisiert.

Startpunkt ist der ehemalige „Burghof“ an der Landeskronen in Görlitz. Es gibt eine 30- und 50-Kilometer-Runde durch das Umland von Görlitz.

Teilnehmen kann jeder, der mindestens 14 Jahre alt ist, wobei für MTB Fahrer/innen unter 18 Jahren Helmpflicht besteht. Die Verpflegung ist frei und die Tour findet auch bei Regen statt. Bei weiteren Fragen können Sie Herrn Wuttke unter 0170 2901003 erreichen.

Der Oberlausitzer Kreissportbund (KSB) informiert

Der KSB führt in diesem Jahr noch Übungsleitergrundlehrgänge durch. Diese sind für das Erlangen einer Breitensportlizenz notwendig (kann ebenfalls beim KSB erlangt werden). Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen.

Nach der guten Resonanz im letzten Jahr wird auch wieder eine Fortbildungsveranstaltung zum Thema „Öffentlichkeitsarbeit im Sportverein“ veranstaltet.

Termine: Teil 1 und 2 am 06.11. und 20.11.2008 jeweils von 17:00 bis 19:30 Uhr im MultiMediaPark.

Weitere Fortbildungsangebote zur Übungsleiterlizenzverlängerung, Termine und

Kosten zu erfragen unter 03576 211695 (Kathrin Blümel) oder unter info@oberlausitzer-ksb.de.

Für alle Angebote muss eine Anmeldung erfolgen.

Marko Weber
Geschäftsführer
Oberlausitzer Kreissportbund e. V.
Käthe-Kollwitz-Str. 22
02827 Görlitz
Telefon: 03581 403777
Fax: 03581 643794
www.oberlausitzer-ksb.de

Neues aus dem Theater Görlitz

Aus der Neuen Welt

1. Philharmonisches Konzert



Johann Sebastian Bach (1685 - 1750) / Leopold Stokowski (1882 - 1977):

Toccata und Fuge d-Moll BWV 565

Erich Wolfgang Korngold (1897 - 1957):

Lieder des Abschieds op. 11

Antonín Dvořák (1841 - 1904):

Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95 - Aus der Neuen Welt

Patricia Bänsch, Mezzo-Sopran

GMD Eckehard Stier, Dirigent

Die Orchestrierung der Toccata und Fuge in d-Moll erlangte erste breite Beachtung durch eine legendäre Einspielung aus dem Jahr 1927, die dreizehn Jahre später durch Walt Disneys Fantasia noch größere Popularität erlangte. Stokowskis Bearbeitung suggeriert Jugendhaftigkeit, Schauer, Überschwang - Gefühle, die wohl auch Bach inspiriert haben müssen, als die Toccata und Fuge zum ersten Mal aus den Orgelpfeifen der Leipziger Thomaskirche erklang. Die Abschiedslieder vollendete Korngold 1920, obwohl sie schon während des Ersten Weltkrieges begonnen worden waren. Zu dieser Zeit schrieb Korngold einige Werke zur Unterstützung der Österreichischen Kriegsfürsorge u. a. das Lied Österreichischer Soldatenabschied. Die anrührende Qualität von Text und Melodie dieses Liedes brachte Korngold auf die Idee, einen Liederzyklus zu komponieren, der sich des gleichen Themas, nämlich des unfreiwilligen Abschieds von geliebten Menschen, annahm.

Das erste Werk, das Antonin Dvořák während seines Amerika-Aufenthaltes schrieb, war die Sinfonie in e-Moll op. 95. *Der Erfolg der Sinfonie war ein großartiger; die Zeitungen sagen, noch nie hatte ein Kompo-*

nist einen solchen Triumph. Die Leute applaudierten so viel, dass ich mich aus der Loge wie ein König bedanken musste. (Dvořák an F. Simrock) Das Werk, dem Dvořák unmittelbar vor der Aufführung den Titel Aus der Neuen Welt gegeben hatte, wurde als die erste echte amerikanische Sinfonie gefeiert. Die Volkslieder der Neger und Indianer hatten es Dvořák in der Tat angetan. Von einem schwarzen Studenten seines Konservatoriums ließ er sich Spirituals vorsingen, und in einem Interview mit einer New Yorker Zeitung bekundete er, die zukünftige amerikanische Nationalmusik müsse sich auf diese Wurzeln gründen.

Konzerttermine

Freitag, 10. Oktober 08, 19:30 Uhr

Dienstag, 14. Oktober 08, 19:30 Uhr

Sinfonisches Blasorchester auf Konzert Tour in Sachsen

Das Sinfonische Blasorchester der Musikschule Solingen besucht auf seiner Konzertreise die Stadt Görlitz. Ihr Repertoire liegt zwischen Beethoven, Gershwin und Andrew Lloyd Webber, sie werden zusammen mit dem Görlitzer Lehrerchor auf der Bühne unseres Theaters stehen. Der Orchesterleiter Herr Heider und der Dirigent des Lehrerchores Herr Rudolf bringen die geographisch weit entfernten Musizierenden in der Präsentation von Viva Belcanto zueinander. Chor und Blasorchester stellen sich dem Publikum auch in jeweils eigenen Darbietungen vor.

Termin

Sonntag, 5. Oktober 08, 11:00 Uhr



Kunst

Komödie von Yasmina Reza

Inszenierung des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters Bautzen

Regie: Nils Düwell

Ausstattung: Katharina Lorenz

Kunst erzählt die Geschichte dreier Freunde, deren Beziehung darüber zu zerbrechen scheint, dass Serge, ein geschiedener Dermatologe, sich ein vollkommen weißes, allenfalls irgendwie hauchzart schraffiertes Ölgemälde gekauft hat - für 200.000 Francs (also etwa 30.000 Euro).

Der kritische Marc wittert hinter Serges bisher unüblicher Investition keine Kunstleidenschaft, sondern Einbildung und Gehebe. Und Yvan, vor allem mit den Problemen seiner bevorstehenden Hochzeit beschäftigt, wird wider Willen immer tiefer in den an sich lächerlichen Konfliktstrudel gezogen. Man erfährt hier, wie Freundschaft und Liebe fast nie durch offenkundige Wichtigkeiten, sondern durch scheinbar Nebensächliches bestimmt werden; wie ein unbedachter Satz zum Treibsatz, eine Bagatelle zum Torpedo wird; wie Frauen durch ihre Abwesenheit in einem Männer-Stück allgegenwärtig werden; wie Hahnenkämpfe funktionieren und ...

Vorstellungstermine

Donnerstag, 2. Oktober 08, 19:30 Uhr

Samstag, 14. Februar 09, 19:30 Uhr

Verfemte Musik

Preisträgerkonzert

Der Landesverband Jeunesses Musicales Mecklenburg-Vorpommern e. V. veranstaltet im Oktober 2008 bereits zum fünften Mal bundesweit und zum dritten Mal international den Wettbewerb Verfemte Musik in Schwerin. In diesem Jahr hat der Vizepräsident des Deutschen Bundestages Wolfgang Thierse die Schirmherrschaft des Projektes übernommen, das sich der Auseinandersetzung mit der Musik widmet, die während der Zeit des Nationalsozialismus verboten war.

Das Projekt besteht aus einem Instrumental- und Gesangswettbewerb, zu dem hochtalentierten Schüler und Studenten aus Europa und Israel im Alter von 15 bis 30 Jahren zugelassen werden, und einem umfangreichen Rahmenprogramm mit Konzerten, Vorträgen, Gesprächen und Filmvorführungen, die den Komponisten und Pianisten Artur Schnabel (1882 - 1951) und sein Lebenswerk in den Mittelpunkt stellen.

Der Wettbewerb ist in den Kategorien Klavier solo oder vierhändig, Kammermusik Streicher, Kammermusik Bläser sowie Gesang (Klavierlied und Chanson) ausgeschrieben. Zahlreiche Fördermaßnahmen und Folgekonzerte für Preisträger des Wettbewerbes sind geplant, so Konzertreisen nach Prag, Wien, Berlin und Paris.

Ab 2008 ist auch Görlitz regelmäßiger Auführungsort der Preisträgerkonzerte Verfemte Musik im Rahmen des Festivals KUNSTverFOLGen.

Vorstellung

Donnerstag, 9. Oktober 08, 19:30 Uhr

Veranstaltung im Rahmen des Festivals Kunstverfolgen



Antje Kahn als Sophie mit Christian Miedl als Hans Scholl in WEIßE ROSE am Theater Görlitz. Copyright Cornelia Fritsche.

Weißerose

Szenen für 2 Sänger
und 15 Instrumentalisten

Musik von Udo Zimmermann/
Texte von Wolfgang Willaschek

Die Kammeroper thematisiert, die letzten Lebensminuten der Geschwister Scholl vor der Vollstreckung ihres Todesurteils. Hans und Sophie Scholl haben sich ihrem Gewissen und ihrem Glauben verpflichtet und mit aller Konsequenz gegen nationalsozialistische Gewalt und Unmenschlichkeit gekämpft. Durch ihr Handeln sind die Geschwister Scholl zum Leitbild für Zivilcourage und freie Meinungsäußerung schlechthin geworden. Der Wechsel aus bedrückender Stille und geradezu aufschreienden Instrumenten versinnbildlicht die grauenerregende Atmosphäre, in der die Freiheitskämpfer die letzten Minuten ihres Lebens ausstehen müssen.

In Anbetracht des verstärkten Rechtsrutsches in unserer Demokratie brauchen junge Menschen immer wieder couragierte Vorbilder. Die studentischen Widerstandskämpfer Hans und Sophie Scholl waren und sind heute noch Identifikationsfiguren für die junge Generation.

Vorstellungen

Samstag, 27. September 08, 19:30 Uhr
Sonntag, 5. Oktober 08, 19:00 Uhr
Samstag, 18. Oktober 08, 19:30 Uhr
Freitag, 31. Oktober 08, 19:30 Uhr

Die Fledermaus

Operette in drei Akten/
Musik von Johann Strauß

Die Fledermaus steht endlich mal wieder in unserem Spielplan, sie ist so populär wie kaum ein anderes Stück. Die Charaktere des

Eisenstein, der Rosalinde, des Dr. Falke und des Frosches fordern nicht nur das komische Talent der Sänger, sondern beanspruchen die Bauchmuskulatur des Publikums. Kommen Sie in ihr Theater zu einer der wenigen Operetten, die regelmäßig an den verschiedensten Opernhäusern gespielt wird.

Vorstellungen

Freitag, 26. September 08, 19:30 Uhr
Sonntag, 28. September 08, 15:00 Uhr
Samstag, 4. Oktober 08, 19:30 Uhr

Apollo (Hospitalstraße 2)

Piano Power Station

Zu ihrem Repertoire gehören neben vielen Eigenkompositionen auch Bearbeitungen bekannter Evergreens, so z. B. von Glenn Miller, Bill Haley und auch den Beatles. Die PIANO POWER STATION bietet ein perfektes Life-Event. Ohne Computer oder andere Begleitautomatik wirkt ihre Musik außerordentlich lebendig und lässt das Publikum mit Fingern schnipsen und Füßen wippen.

Termin

Donnerstag, 2. Oktober 08, 20:00 Uhr



Die kleine Anna hat ein großes Problem: sie wird unheimlich schnell wütend. Und sie kann nichts dagegen tun. Oder doch? Eine Antwort und natürlich auch ein Happyend gibt es bei:

Uraufführung

Anna und die Wut

ein Puppenspiel von Christine Nöstlinger
Egal was Anna anstellt, ob sie spielt, aufräumt, spazieren geht ... irgendwas ist immer dabei, was sie wütend macht. Niemand will mehr mit ihr spielen und die Ratschläge der Eltern helfen auch nicht weiter. Aber Großvater weiß einen Ausweg: er schenkt Anna eine Trommel. Sie schlägt und wirbelt und tönt, dass es ein Spaß ist

und die anderen Kinder sie beschwören doch bitte mal wieder wütend zu werden, nur um dieses Trommeln zu hören!

Spiel: Christiane Kampwirth

Puppentheater ab 4 Jahre

Die Puppenspielerin Christiane Kampwirth bereitet sich mit dieser mobilen Inszenierung, die sie mithilfe des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters zur Premiere bringt, und die sie in der kommenden Spielzeit auch noch für das Bautzner Publikum spielen wird, auf ihre Selbstständigkeit vor. Aus einer Fülle von Bilderbüchern und Kindergeschichten hat sie diese Erzählung ausgewählt, in der die bekannte Kinderbuchautorin Christine Nöstlinger eine ganze Familie auf liebenswürdige Weise eine Lösung für Annas Problem suchen lässt. Für die Regie konnte sie Alexandra Kaufmann von der Berliner Theatergruppe Kasoka gewinnen. Als Ausstatterin ist Judith Mähler dabei, die für das Puppentheater Bautzen bereits Bühne und Puppen der Inszenierung „Das Wildpferd unterm Kachelofen“ gebaut hat.

Termin

Sonntag, 5. Oktober 08, 10:00 Uhr

Kartenvorverkauf

Theater Görlitz

Demianiplatz 2, 02826 Görlitz

Di. - Fr. 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:00 - 18:00 Uhr
Sa. 10:00 - 12:30 Uhr

Kartentelefon: 03581/47 47 47

www.theater-goerlitz.de

Karten auch bei:

Touristbüro i-vent, Obermarkt 33/

Ecke Brüderstraße, 02826 Görlitz

April bis Oktober:

Mo. - Fr. 09:00 - 19:00 Uhr
Sa. 09:30 - 17:00 Uhr
So. 09:30 - 15:00 Uhr

November bis März:

Mo. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr
Sa. 9:30 - 15:00 Uhr

Tel.: 0 35 81/42 13 62 -

E-Mail: info@i-vent-online.de

Görlitz-Information, Obermarkt 32

Mo. - Fr. 9:00 - 19:00 Uhr
Sa./So. 9:00 - 18:00 Uhr

Tel.: 03581/475723 -

E-Mail: touristinfo@europastadt-goerlitz.de

SZ Treffpunkt, CityCenter Frauentor,

An der Frauenkirche 12, 02826 Görlitz

Mo. - Fr. 10:00 - 17:00 Uhr

Tel.: 0 35 81/47 10 52 70 -

E-Mail: tp.goerlitz@dd-v.de

Information ist unser Geschäft.

Unsere Amtsblätter gibt es 200 x in Brandenburg,
Sachsen und Sachsen-Anhalt.



BILDUNGS-AKADEMIE DRESDEN gGmbH
Weiterbildungen, beginnend in 2008

- Praxisanleiter
- Pflegedienstleiter
- Qualitätsbeauftragter

Rauschwalder Straße 43,
02826 Görlitz, ☎ 03581 / 76780
www.bildungsakademie-dresden.de



Termine

Die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat gratulieren den folgenden Altersjubilaren herzlich zum Geburtstag

23.09.	Herr Rupprich, Ingolf	80. Geburtstag	Herr Czerwinski, Gerd	70. Geburtstag	Herr Werner, Gerhard	70. Geburtstag
	Frau Herold, Waltraud	70. Geburtstag	29.09.	Frau Krause, Ilse	94. Geburtstag	04.10.
	Frau Pohl, Thekla	70. Geburtstag		Frau Brückner, Erna	90. Geburtstag	Frau Schmidt, Klara
24.09.	Herr Rehorek, Alfred	75. Geburtstag		Herr Tilgner, Artur	90. Geburtstag	Frau Gärtner, Esther
	Herr Marschalleck, Dieter	70. Geburtstag		Frau Ullrich, Lieselotte	80. Geburtstag	Herr Baron, Günther
25.09.	Frau Helm, Erna	91. Geburtstag		Frau Klaus, Helga	70. Geburtstag	Frau Lüttgens, Christa
	Frau Böttcher, Lieselotte	85. Geburtstag	30.09.	Frau Werner, Emma	99. Geburtstag	Frau Hentschel, Erika
	Frau Bruß, Ursula	85. Geburtstag		Frau Gogolin, Margot	93. Geburtstag	05.10.
	Frau Mönch, Erika	85. Geburtstag		Frau Espig, Käte	92. Geburtstag	Frau Bedrich, Alice
	Herr Büchner, Manfred	70. Geburtstag		Frau Bardin, Irmgard	80. Geburtstag	Herr Wagenknecht, Günther
	Frau Milz, Helga	70. Geburtstag		Herr König, Edgar	75. Geburtstag	Herr Engmann, Wilfried
26.09.	Frau Riccius, Käthe	91. Geburtstag		Frau Schultze, Anneliese	70. Geburtstag	Herr Hasse, Hans
	Frau Engelhardt, Rita	85. Geburtstag	01.10.	Frau Fliegel, Waltraut	80. Geburtstag	Herr Huuck, Siegfried
	Herr Müller, Joachim	75. Geburtstag		Herr Knoblauch, Günter	80. Geburtstag	Herr Richter, Eberhard
	Frau Schlosser, Irena	75. Geburtstag		Herr Piersig, Karlheinz	80. Geburtstag	06.10.
	Frau Werth, Elfriede	75. Geburtstag		Herr Poenicke, Bodo	80. Geburtstag	Frau Elsasser, Lieselotte
	Frau Bärsch, Christa	70. Geburtstag		Frau Wentzel, Elfriede	80. Geburtstag	Frau Anders, Margod
	Herr Beier, Herbert	70. Geburtstag		Frau Weiß, Hildegard	75. Geburtstag	Herr Appelt, Roland
	Frau Bensch, Ursula	70. Geburtstag		Herr Walkowiak, Wolfgang	70. Geburtstag	07.10.
	Herr Haschke, Eberhardt	70. Geburtstag	02.10.	Frau Fritsche, Lisbeth	94. Geburtstag	Frau Urban, Liesbeth
	Herr Märzke, Erhard	70. Geburtstag		Frau Marsollek, Helene	91. Geburtstag	Frau Thomas, Margot
	Frau Müller, Gertraud	70. Geburtstag		Frau Kalide, Gisela	80. Geburtstag	Frau Weinrich, Waltraud
27.09.	Frau Pilatzek, Maria	85. Geburtstag		Frau Madrian, Margot	80. Geburtstag	Frau Wende, Elwi
	Frau Przybylla, Gisela	85. Geburtstag		Herr Werner, Wolfgang	75. Geburtstag	Herr Mayer, Karl
	Herr Zimmermann, Horst	70. Geburtstag		Frau Fleischer, Renate	70. Geburtstag	
28.09.	Frau Mundstock, Anneliese	80. Geburtstag	03.10.	Frau Schwalm, Hildegard	85. Geburtstag	
	Frau Sauer, Ingrid	80. Geburtstag		Frau Berthold, Helga	80. Geburtstag	
	Frau Bachmann, Rita	75. Geburtstag		Herr Preuß, Walter	75. Geburtstag	
				Frau Gärtner, Sigrid	70. Geburtstag	

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind. Dies gilt gemäß Paragraf 33 Absatz 4 des Sächsischen Meldegesetzes nicht für Personen, die für ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung gemeldet sind.



BS Hauskrankenpflege GmbH
Jakobstraße 6 • Görlitz

- Häusliche Krankenpflege
- Essen auf Rädern • Haushaltshilfe
- Soziale Betreuung

☎ (03581) 304922

2684/10-39-08

Familienanzeigen online buchen

www.wittich.de

Hörtest kostenlos!

Hörgeräte

Meisterbetrieb Jens Steudler

Fachgeschäft und Werkstatt

Otto-Buchwitz-Platz 1, 02826 Görlitz Tel.: 03581/ 41 20 00
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 18 Uhr • Sa 9 - 12 Uhr

Woher weiß ich, welche HörSysteme für mich geeignet sind?

Ihr Hörgeräte-Akustiker wählt zusammen mit Ihnen ein für Ihre Hörminderung geeignetes HörSystem aus und stimmt es auf Ihre Hörbedürfnisse ab. Anschließend können Sie testen, ob Sie mit dem Gerät zurechtkommen.

2684/10-39-08

Restaurant „mediterran“



Wir richten Familienfeiern in gemütlicher Atmosphäre für jeden Anlaß und nach Ihren Wünschen aus. Tischreservierungen unter:
Tel. 0 35 81 / 73 97 81

Aktuelle Angebote unter:
www.restaurant-mediterran-goerlitz.de

Mo Ruhetag · Di-Do 12.00 - 14.00 Uhr
Fr-So 12.00 - 14.00 + 18.00 - 22.00 Uhr

Für Feiern täglich geöffnet nach Vereinbarung!

**J.-Dreyer-Straße 24
02826 Görlitz**

2684/10-39-08



Apotheken-Notdienste

Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch) und der Krankentransport sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer 406776 oder 406777 erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.

Tag	Datum	Dienst habende Apotheke	Telefon	
	23.09.2008	Dienstag	Südstadt-Apotheke, Sechsstädteplatz 3	406268
	24.09.2008	Mittwoch	DocMorris-Apotheke, Straßburgpassage	761601
	25.09.2008	Donnerstag	Apotheke am Demianiplatz, Demianiplatz 8	412080
	26.09.2008	Freitag	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
	27.09.2008	Samstag	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
	28.09.2008	Sonntag	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0
	29.09.2008	Montag	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
	30.09.2008	Dienstag	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
	01.10.2008	Mittwoch	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
	02.10.2008	Donnerstag	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
	03.10.2008	Freitag	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
	04.10.2008	Samstag	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
	05.10.2008	Sonntag	Neue Apotheke, James-von-Moltke-Straße 6	421140
	06.10.2008	Montag	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Görlitzer Straße 1	407440 035828/354
	07.10.2008	Dienstag	Pluspunkt-Apotheke, Berliner Straße 60	878363

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst vom 23. September bis 7. Oktober 2008

(außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen -
Konsultation nur nach vorheriger tele-
fonischer Anmeldung)

23. bis 26. September 2008

Dr. I. Papadopoulos, Görlitz,
Rauschwalder Straße 34
Telefon 316223 oder
0171 3252916,
privat 316223
DVM F. Ender, Reichenbach,
Löbauer Straße 21
Telefon 0171 2465433,
privat 035876 45510

26. September bis 3. Oktober 2008

DVM R. Wießner, Görlitz,
Rauschwalder Straße 65
Telefon 314155, privat 401001

3. bis 7. Oktober 2008

TA M. Barth, Görlitz,
Seidenberger Straße 36
Telefon 851011 oder
0172 3518288,
privat 03588 222274

DRK-Blutspendetermine

Mittwoch, 01.10.2008

08:00 - 11:00 Uhr Amtsgericht, Postplatz 18
11:00 - 14:30 Uhr St. Carolus Krankenhaus, Carolusstraße 212

Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt diesen Kurs für Führerscheinbewerber der Klassen A und B (Pkw) **jeden Samstag** jeweils von 8:00 bis 14:30 Uhr in den DRK-Ausbildungsräumen Rauschwalder Straße 55 durch. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Die **Görlitzer Malteser** führen den nächsten Kurs für Führerscheinbewerber am Samstag, dem **27. September 2008**, von 8:00 bis 15:00 Uhr auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Ansprechperson: Karin Meschter-Dunger, Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021.

Erste-Hilfe-Grundkurs

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt den nächsten Erste-Hilfe-Grundkurs am **7./8. Oktober 2008** jeweils von 8:00 bis 14:30 Uhr durch. Ort wird auf Anfrage mitgeteilt. Vorherige Anmeldung wird erbeten: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Erste-Hilfe-Training

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt das nächste Erste-Hilfe-Training am **4. Oktober 2008** von 8:00 bis 14:30 Uhr durch. Ort wird auf Anfrage mitgeteilt. Vorherige Anmeldung wird erbeten: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

2684/10-39-08

DEKRA Akademie GmbH



Beraten. Integrieren. Qualifizieren.

- Umschulung Fachkraft für Lagerlogistik
Beginn 01.09.2008 - Einstieg noch möglich
- Modulare Ausbildung in den Bereichen
 - SAP, Datev, Lexware
 - Kaufmännische Qualifizierung
 - Berufsintegration
 - IT Basiswissen
 - Sprachen
- Erwerb Bedienerausweis Baumaschinen
- Kaufmännische Qualifizierung
- Berufskraftfahrer Ausbildung*
- Weiterbildung EU Berufskraftfahrer
- Erwerb Gabelstaplerausweis
- GGVS-ADR Bescheinigung
06.10. - 09.10.2008

zertifiziert nach DIN ISO 9001:2000 * Fahrschul Ausbildung durch eine Fahrschule

DEKRA Akademie GmbH
Hilgerstr. 4 - 6, 02826 Görlitz
Tel. 0 35 81 / 42 99 60
Ansprechpartner: Fr. Dittmann,
Fr. Kocksch, Hr. Miersch, Hr. Pätzold

DEKRA Akademie GmbH
Berliner Str. 63
02943 Weißwasser
Tel. 0 35 76 / 21 26 85
Ansprechpartner: Frau Löffler



Kurse und Seminare an der Volkshochschule Görlitz

Herbstsemester 2008

Kurse und Veranstaltungen, deren Beginn im Zeitraum vom 23.09. bis 07.10.2008 geplant ist.
(Für alle Veranstaltungen ist Voranmeldung erforderlich!)



Sprachen			
23.09.08 - 27.01.09	16:15 - 17:45 Uhr	Portugiesisch Grundkurs I	08H42101GR
23.09.08 - 03.02.09	19:00 - 20:30 Uhr	Englisch im Beruf	08H4660WE
24.09.08 - 28.01.09	17:30 - 19:00 Uhr	Französisch Grundkurs III	08H4802GR
24.09.08 - 17.12.08	18:00 - 19:30 Uhr	Gebärdensprache Aufbaukurs	08H4001AU
24.09.08 - 04.02.09	18:00 - 19:30 Uhr	Japanisch Grundkurs I	08H41001GR
01.10.08 - 04.02.09	18:00 - 19:30 Uhr	Tschechisch Grundkurs III	08H42301GR
02.10.08 - 29.01.09	10:00 - 11:30 Uhr	Englisch Konversationskurs	08H4654KO
02.10.08 - 22.01.09	19:00 - 20:30 Uhr	Polnisch Aufbaukurs IV	08H41720AU
06.10.08	18:00 - 19:30 Uhr	Deutsch-polnischer Sprach- und Begegnungsabend	08H41753KO
07.10.08 - 03.02.09	15:00 - 16:30 Uhr	Englisch Konversationskurs	08H4650KO
07.10.08 - 03.02.09	17:00 - 18:30 Uhr	Englisch Konversationskurs	08H4651KO
Gesundheit			
23.09.08 - 09.12.08	16:00 - 17:00 Uhr	Aquagymnastik (Flachwasser)	08H32702AA
23.09.08 - 09.12.08	17:00 - 18:00 Uhr	Aquajogging (Tiefwasser)	08H32755AA
23.09.08 - 09.12.08	18:00 - 19:00 Uhr	Aquagymnastik (Flachwasser)	08H32703AA
23.09.08 - 09.12.08	20:00 - 21:00 Uhr	Aqua-Fitness (Flachwasser)	08H32788AA
23.09.08 - 09.12.08	21:00 - 22:00 Uhr	Aqua-Fitness (Tiefwasser)	08H32774AA
23.09.08 - 09.12.08	21:00 - 22:00 Uhr	Aqua-Fitness (Flachwasser)	08H32791AA
24.09.08 - 17.12.08	11:00 - 12:00 Uhr	Aqua-Fitness (Tiefwasser)	08H32780AA
24.09.08 - 17.12.08	18:00 - 19:00 Uhr	Autogenes Training	08H31020AA
24.09.08 - 14.01.09	19:00 - 20:00 Uhr	Progressive Muskelentspannung	08H31050AA
24.09.08 - 17.12.08	20:00 - 21:30 Uhr	Yoga	08H31175AA
25.09.08 - 11.12.08	08:30 - 09:30 Uhr	Aquagymnastik (Flachwasser)	08H32705AA
25.09.08 - 11.12.08	17:00 - 18:00 Uhr	Aqua-Fitness (Tiefwasser)	08H32777AA
25.09.08 - 13.11.08	18:00 - 19:00 Uhr	Pop-Gymnastik	08H32200AA
25.09.08	19:00 Uhr	Kieferorthopädie heute GS Königshufen	08H34055AA
25.09.08	19:00 Uhr	Kieferorthopädie heute GS Innenstadt	08H34060AA
25.09.08	19:00 Uhr	Kieferorthopädie heute Diesterwegschule	08H34065AA
27.09.08 - 13.12.08	09:00 - 10:00 Uhr	Pilates	08H32462AA
30.09.08 - 16.12.08	17:00 - 18:00 Uhr	Wirbelsäulengymnastik	08H32405AA
01.10.08 - 08.10.08	19:00 - 21:15 Uhr	Köstliche Kürbisküche	08H37150AA
07.10.08 - 14.10.08	19:15 - 21:30 Uhr	Kulinarisch um die Welt - Mediterrane Küche	08H37300AA
07.10.08 - 06.01.09	19:00 - 20:00 Uhr	Aqua-Fitness (Flachwasser)	08H32785AA
Arbeit und Beruf			
30.09.08 - 14.10.08	17:30 - 19:00 Uhr	Marketing - Notwendigkeit bei der Existenzgründung	08H5907NM
02.10.08 - 02.10.08	14:30 - 16:00 Uhr	XPert - Informationsveranstaltung und Beratung	08H5107XP
Kreatives			
23.09.08 - 16.12.08	16:00 - 17:45 Uhr	Mappen-Vorbereitungskurs für künstlerische Berufe	08H2059MP
30.09.08 - 16.12.08	20:00 - 20:45 Uhr	Gitarrenspiel Liedbegleitung für Anfänger	08H28050AA
01.10.08 - 07.01.09	20:00 - 20:45 Uhr	Gitarrenspiel Liedbegleitung für Wiedereinsteiger	08H28055FV
02.10.08 - 13.11.08	18:00 - 20:15 Uhr	Aquarell-Malkurs für Anfänger	08H2054AQ
06.10.08 - 06.10.08	15:30 - 18:45 Uhr	Digitale Fotografie - Neue Technik, neue Möglichkeiten	08H21105DF
06.10.08 - 31.10.08	18:30 - 20:00 Uhr	Capoeira	08H29305AA
06.10.08	19:00 - 21:15 Uhr	Haarstyling - gutes Aussehen ist kein Zufall	08H21530AA
Wöchentlich montags	15:00 - 18:00 Uhr	Keramik für jedermann (offene Veranstaltungen)	
Wöchentlich dienstags	15:00 - 18:00 Uhr	Malen und Zeichnen (offene Workshops)	
Wöchentlich mittwochs	15:00 - 17:00 Uhr	Keramik für jedermann (offene Veranstaltungen)	
Spezial			
24.09.08	17:00 - 18:30 Uhr	Die Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften	08H11104SF
28.09.08	07:30 - 17:00 Uhr	Rundfahrt durch Nordböhmen	08H11002SR
30.09.08	18:00 - 19:30 Uhr	„Schöffe werden ist nicht schwer, ...“	08H10507SL
01.10.08	09:00 - 17:00 Uhr	„Politik live erleben“	08H10102PO
01.10.08 - 08.10.08	14:00 - 17:15 Uhr	Familienforschung - eine Einführung	08H10301AF
01.10.08	17:00 - 18:30 Uhr	Zwischen Gotik und Renaissance	08H11106SF
04.10.08	07:30 - 17:00 Uhr	Sehenswürdigkeiten in Schlesien	08H11003SR
06.10.08	06:00 - 20:00 Uhr	Die Hauptstadt Berlin - Besuch im Bundestag	08H10101BT
06.10.08 - 13.10.08	17:30 - 19:00 Uhr	Rhetorik für Stadtführer	08H11105SF
06.10.08	19:00 - 20:30 Uhr	Mobbing - Was ist das wirklich?	08H17100AA

Geschäftsstelle der Volkshochschule Görlitz e. V.:

Langenstraße 23, 02826 Görlitz, Tel. 03581/4 20 98-0, Fax 03581/4 20 98 22, E-Mail: vhsgoerlitz@online.de

Geschäftszeiten: Mi: 9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr;

Di. und Do.: 9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr, Mo. und Fr.: 9:00 bis 12:00 Uhr



Himmelsereignisse im Oktober 2008

MESZ: Mitteleuropäische Sommerzeit

MEZ: Mitteleuropäische Zeit

Zeiten zum Sonnenstand für Görlitz und markante Mondpositionen

Sonntag	Aufgang	wahrer Mittag	Untergang	Datum	Mond steht
5. Okt.	07:04 MESZ	12:48 MESZ	18:31 MESZ	6./7. Okt., abends	rechts/links unter Jupiter
12. Okt.	07:15 MESZ	12:46 MESZ	18:16 MESZ	23. Okt., früh	rechts über Regulus und Saturn
19. Okt.	07:27 MESZ	12:45 MESZ	18:01 MESZ	24. Okt., früh	rechts unter Regulus über Saturn
26. Okt.	06:39 MEZ	11:44 MEZ	16:47 MEZ	25. Okt., früh	rechts unter Saturn
2. Nov.	06:51 MEZ	11:43 MEZ	16:35 MEZ	27. Okt., früh	rechts von Merkur (lohnenswert!)

Ende der Sommerzeit - Umstellung auf Mitteleuropäische Zeit

Am 26. Oktober wird aus 03:00 MESZ endlich wieder 02:00 MEZ.

Mondphasen

Halbmond:	7. Okt.,	11:05 MESZ	Aufgang:	15:29 MESZ	Untergang:	23:07 MESZ
Vollmond:	14. Okt.,	22:03 MESZ	Aufgang:	17:31 MESZ	Untergang:	06:51 MESZ
Halbmond:	21. Okt.,	13:55 MESZ	Aufgang:	23:36 MESZ	Untergang:	15:02 MESZ
Neumond:	29. Okt.,	00:15 MEZ	Aufgang:	07:35 MEZ	Untergang:	16:13 MEZ

Planeten

Abenddämmerung

Venus ist nur bei guter Sicht knapp überm Südwesthorizont als Abendstern sichtbar.

Der helle **Jupiter** strahlt in geringer Höhe im Süden noch vor Mitternacht geht er unter.

Morgendämmerung

Saturn ist bei beginnender Dämmerung gut überm Osthorizont erkennbar, in etwas größerem Abstand befindet sich rechts darüber der nur leicht dunklere Regulus, der hellste Stern im Löwen.

Merkur ist ab Monatsmitte überm Orthorizont anfangs bei geringer Helligkeit und Höhe zu sehen. Zum 22. Oktober sind Helligkeit und Höhe angestiegen, sodass die Sichtbarkeit optimal ist. In den Folgetagen bleibt er zwar hell, nähert sich aber wieder der Sonne und wird dadurch erst kurz vor Sonnenaufgang sichtbar. Merkur bildet etwa eine Linie mit den Objekten rechts über ihn: Saturn und Regulus

Herbstabend auf der Sternwarte

Freitag, 31. Oktober 2008 von 19 Uhr bis 21 Uhr

Im Planetarium der Sternwarte erwartet Sie bei jeder Witterung eine sehr eindrucksvolle Einführung in den aktuellen Sternhimmel, bei klarem Himmel wird im Anschluss am Fernrohr beobachtet.

Scultetus-Sternwarte

An der Sternwarte 1

02827 Görlitz

sternwarte-goerlitz@t-online.de

www.goerlitzer-sternfreunde.de

Ganz in Ihrer Nähe.

Unsere Amtsblätter gibt es 200 x in Brandenburg,
Sachsen und Sachsen-Anhalt.



www.wittich.de



Straßensammlung Wertstoffe: Pappe/Papier

Bitte stellen Sie Ihre Sammlung am Abholtag bis 6:00 Uhr auf dem Gehweg vor dem Grundstück in nicht verkehrsbehindernder Weise bereit. Schützen Sie es vor unbefugten Händen!

Beachten Sie die Witterungsverhältnisse! Sollte Ihr Sammelgut bis 16:00 Uhr nicht abgeholt worden sein, entfernen Sie es bitte aus dem öffentlichen Verkehrsraum und setzen Sie sich mit dem Entsorgungsunternehmen in Verbindung:

**Transport und Recycling
Ingo Wunderlich
Telefon 03581 740007 oder
0177 3340459**

im Auftrag von

**VEOLIA Umweltservice Ost GmbH
& Co. KG**

Altpapier: - trockene Zeitungen und
Zeitschriften
- Pappe und Kartonagen

Dienstag, 23.09.2008

Am Brautwiesentunnel, Fichtestraße, Fröbelstraße, Gutenbergstraße, Jauernicker Straße, Kamenzer Straße, Kunnerwitzer Straße, Lutherstraße, Melancthonstraße, Sechsstädteplatz

Mittwoch, 24.09.2008

Alex-Horstmann-Straße, An der Jacobuskirche, An der Landskronbrauerei, Carl-von-Ossietzky-Straße, Eichendorferstraße, Ernst-Müller-Weg, Goethestraße, Heinzelstraße, Holteistraße, Im Bogen, Lessingstraße, Martin-Opitz-Straße, Sattigstraße, Wielandstraße, Zittauer Straße (bis DB GR-ZI)

Donnerstag, 25.09.2008

Albert-Blau-Straße, Am Bahnhof Weinhübel, Am Wasserwerk, Anton-Saefkow-Straße, Brechtstraße, Erich-Weinert-Straße, Franz-Künzer-Straße, Friedrich-Engels-Straße, Grünstraße, Hugo-Eberle-Straße, Joh.-R.-Becher-Straße, Jonas-Cohn-Straße, Julius-Motteler-Straße, Landheimstraße, Luisenaue, Martin-Ephraim-Straße, Paul-Linke-Straße, Sonnenland, Wiesenstraße, Zittauer Straße (ab DB GR-ZI), Zur Kernschmiede

Montag, 29.09.2008

Am Sande, Auf dem Hausacker, Deutsch-Ossig-Ring, Erich-Oppenheimer-Straße, Etkar-André-Straße, Fritz-Heckert-Straße, Gerda-Boenke-Straße, In der Aue, Karlstraße, Kirchstraße, Leschwitzer Straße, Neusiedlerstraße, Posottendorfer Straße, Seidenberger Straße, Stauffenbergstraße

Dienstag, 30.09.2008

Alexander-Bolze-Hof, Alte Nieskyer Straße, Am Jugendborn, Am Stadtgarten, Antonstraße, Bogstraße, Friedhofstraße, Gersdorfstraße, Girbigsdorfer Straße, Heilige-Grab-Straße, Hohe Straße, Hussitenstraße, Jahnstraße, Kummerau, Lausitzer Straße, Liebigstraße, Lilienthalstraße, Lunitz, Luthersteig, Mariengasse, Nieskyer Straße, Nordring, Obersteinweg, Parsevalstraße, Peter-Liebig-Hof, Röntgenstraße, Schanze, Scultetusstraße, Steinweg, Ulmenhof, Virchowstraße, Wendel-Roskopf-Straße, Zeppelinstraße

Mittwoch, 01.10.2008

Am Feierabendheim, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, An der Alten Ziegelei, An der Terrasse, Birkenallee, Finstertorstraße, Große Wallstraße, Kleine Wallstraße, Klingewalde, Marienaue, Marienauer Weg, Minna-Herzlieb-Straße, Neißering, Neugasse, Nikolaigraben, Ostring, Rothenburger Straße, Schlesische Straße, Siedlung Königshufen, Windmühlenweg, Ziegeleiweg, Zur Tischbrücke

Montag, 06.10.2008

Augustastraße, Berliner Straße, Dr.-Friedrichs-Straße, Dresdner Straße, Gobbinstraße, Hartmannstraße, Hospitalstraße, Jochmannstraße, Konsulplatz, Konsulstraße, Krölstraße, Landeskronstraße, Leipziger Straße, Löbauer Straße, Luisenstraße, Lutherplatz, Mittelstraße, Otto-Buchwitz-Platz, Salomonstraße, Schulstraße, Straßburgerstraße, Wilhelmsplatz

Dienstag, 07.10.2008

Am Stadtpark, An der Obermühle, Bahnhofstraße, Bergstraße, Blockhausstraße, Blumenstraße, Brückenstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Emmerichstraße, Furtstraße, Gartenstraße, Handwerk, Jakob-Böhme-Straße, James-von-Moltke-Straße, Johannes-Wüsten-Straße, Julius-Curie-Straße, Kleine Konsulstraße, Kränzelstraße, Lindenweg, Louis-Braille-Straße, Mühlweg, Parkstraße, Postplatz, Schillerstraße, Schützenstraße, Sohrstraße, Theodor-Körner-Straße, Uferstraße, Weberstraße

Straßenreinigungstermine der Entsorgungsgesellschaft Görlitz mbH

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin durch die EGG aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich! Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen.

Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden!

Reinigungsklassen 1 und 5

Montag Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), Steinstraße, Brüderstraße, Postplatz

Dienstag Neißstraße, Struvestraße (zwischen Marienplatz und Bismarckstraße), An der Frauenkirche, Peterstraße

Mittwoch Berliner Straße, Marienplatz, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Bei der Peterskirche

Freitag Berliner Straße, Marienplatz, Untermarkt (ohne Gehbahn unter den Arkaden), Annengasse

Dienstag, 23.09.08

Zittauer Straße komplett, Biesnitzer Straße komplett, Cottbuser Straße, Cottbuser Straße (Inselbereich), Christoph-Lüders-Straße (Inselbereich), Hussitenstraße, Lausitzer Straße, Hans-Nathan-Straße

Mittwoch, 24.09.08

James-von-Moltke-Straße, Jakobstunnel, Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße), Elisabethstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee (zwischen Joliot-Curie-Straße und Am Stadtpark), Promenadenstraße, Blockhausstraße

Donnerstag, 25.09.08

Hospitalstraße, Karl-Eichler-Straße, Brautwiesenstraße, Christoph-Lüders-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Pontestraße), Jakobstraße (links von Bahnhofstraße), Am Museum, Bäckerstraße, Diesterwegstraße, Diesterwegplatz

Freitag, 26.09.08

Goethestraße, Demianiplatz (ohne Bereich um Haltestelle), Platz des 17. Juni, Antonstraße

Montag, 29.09.08

Melancthonstraße (zwischen Sattigstraße und Reichertstraße), Pomologische Gartenstraße (rechts von Biesnitzer Straße), Augustastrasse (rechts von Wilhelmsplatz), Gartenstraße (rechts von Konsulstraße), Konsulstraße (rechts von Postplatz)

Dienstag, 30.09.08

Konsulstraße (links von Postplatz), Augustastraße (links von Wilhelmsplatz), Pomologische Gartenstraße (links von Biesnitzer Straße), Gartenstraße (links von Konsulstraße)

Donnerstag, 02.10.08

Jahnstraße, Kummerau, Teichstraße

Montag, 06.10.08

Obermarkt mit inneren Parkflächen, Demianiplatz (oberer Bereich Nr. 8 - 23), Dr.-Kahlbaum-Allee (zwischen Schillerstraße und Am Stadtpark), Am Stadtpark, Schillerstraße, Bahnhofstraße (zwischen Brautwiesenplatz und Schillerstraße), Brautwiesenplatz, Am Brautwiesentunnel, Lutherstraße, Christoph-Lüders-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Cottbuser Straße), Zeppelinstraße, Nieskyer Straße

Dienstag, 07.10.08

Zittauer Straße komplett, Biesnitzer Straße komplett, Cottbuser Straße



Görlitz-Information

Europastadt Görlitz-Zgorzelec GmbH

www.europastadt-goerlitz.de, willkommen@europastadt-goerlitz.de

Öffentliche Stadtführungen

- Historische Altstadt - täglich 10:30 Uhr, 14:00 Uhr

Klassischer Rundgang entlang faszinierender Architektur im historischen Stadtkern durch verschiedene Epochen der Zeitgeschichte.

Die Vormittagsführungen am Donnerstag und Sonntag enden an der Peterskirche mit der Möglichkeit, die Kirche zu besichtigen. Dort erklingt die Sonnenorgel zum „Orgel • Punkt 12“ - Orgelmusik mit Meditation und Information.

**Treffpunkt: Görlitz-Information,
Obermarkt 32**

Dauer: ca. 90 Minuten

Preis p. P.: 4,00 Euro/erm. 3,00 Euro

- Historische Altstadt - täglich 10:00, 12:00 und 17:00 Uhr

Treffpunkt: Brunnen Obermarkt

Dauer: ca. 90 Minuten

Preis p. P.: 4,00 Euro/erm. 3,00 Euro

Karten: Görlitz-Information,
Obermarkt 32
Touristbüro i-vent,
Obermarkt 33/Ecke Brüderstr.
Schlesische Schatztruhe,
Brüderstr. 13

- Sagenspektaculum - 2. Oktober

Görlitzer Schreyhals und mittelalterlicher Spielmann erzählen skurrile, lustige und gruselige Geschichten.

Treffpunkt: 20:00 Uhr, Brunnen
Obermarkt/Brüderstraße

Dauer: ca. 60 Minuten

Preis p. P.: 5,50 Euro/erm. 4,50 Euro



- Görlitzer Nachtwächter - 26. September

Abendlicher Rundgang durch die romantisch erleuchtete Altstadt mit kostümierter Figur

**Treffpunkt: 22:00 Uhr
in der Dreifaltigkeitskirche,
Eingang Obermarkt**

Dauer: ca. 60 Minuten

Preis p. P.: 3,50 Euro/erm. 1,50 Euro
(bis 14 J.)

- Görlitzer Stadtwächter -

10. Oktober

Kurzweiliger Rundgang in Begleitung einer „sagenhaften“ Gestalt im historischen Kostüm mit Souvenir und Abschiedstrunk.

Treffpunkt: 20:00 Uhr,

Dicker Turm, Marienplatz

Dauer: ca. 60 Minuten

Preis p. P.: 5,50 Euro/erm. 4,50 Euro



- Görlitzer Sagen und Geschichte - 4. Oktober

Nach dem Rundgang zu den Ursprungs-orten einiger Sagen folgt ein zweiter Teil in einer Görlitzer Schankwirtschaft. Dort werden dann Sagen erzählt, die in der Umgebung angesiedelt sind und bei einem Glühwein, Kaffee oder Bier kann man sich dabei wieder aufwärmen oder abkühlen ...

Treffpunkt: 20:00 Uhr,
Brunnen Obermarkt/
Brüderstraße

Dauer: ca. 120 Minuten

Preis p. P.: 5,50 Euro/erm. 4,50 Euro

- Görlitz „erfahren“ -

täglich 10:00, 11:30, 13:00, 15:00, 16:30 Uhr
Große Stadtrundfahrt mit Stadtführer durch Gründerzeit und Jugendstil, historische Altstadt und Zgorzelec (PL)

**Treffpunkt: vor der Dreifaltigkeitskirche,
Obermarkt**

Dauer: 90 Minuten

Preis p. P.: 9,50 Euro,
Mindestteilnehmerzahl: 2

- Mit Meister Gerber auf der Via Regia - 18. Oktober

Handwerk und Handel auf der Via Regia im Spätmittelalter - Besuch der Werkstatt eines vorführenden Handwerkers - die Führung endet mit einer Gelegenheit, etwas zu trinken oder Fragen zu stellen.

**Treffpunkt: 20:00 Uhr,
Brunnen am Obermarkt**

Dauer: 120 Minuten

Preis p. P.: 5,50 Euro, erm. 4,50 Euro -
zusätzlich Eintritt beim Hand-
werker p. P. 1,50 Euro

- Mit Oberbürgermeister Hugo Sattig durch die Gründerzeit -

27. September

In der Amtszeit Sattigs - und nicht zuletzt ist das sein Verdienst - sind viele Dinge in der Stadt verändert worden. Die heutige Stadtstruktur wurde gedanklich und baulich angelegt, prägende Gebäude gehen auf ihn zurück.

Treffpunkt: 20:00 Uhr,

Brunnen am Obermarkt

Dauer: ca. 90 Minuten

Preis p. P.: 5,50 Euro, erm. 4,50 Euro

Änderungen vorbehalten.

Ermäßigungen gelten, wenn nicht anders angegeben, für Schwerbehinderte sowie für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren, Kinder unter 6 Jahren sind frei!

Die Führungen sind je nach Verfügbarkeit auch außerhalb der genannten Zeiten auf Anfrage bei der Görlitzinformation buchbar.

Bitte erwerben Sie die Teilnehmerkarten für die Führungen vorab in der Görlitz-Information, Obermarkt 32.



Kartenvorverkauf

03.10.08, 22:00 Uhr, **Knorkator**, Landskron KULTurBrauerei, 16,50 Euro

10.10.08, 20:00 Uhr, **Tom Pauls**, Landskron KULTurBRAUEREI, 18,15 Euro

16.10.08, 20:00 Uhr, **Steffen Möller - Viva Polonia**, Landskron KULTurBRAUEREI, 19,95 Euro

18.10.08, 22:00 Uhr, **Feuerengel**, Landskron KULTurBRAUEREI, 11,00 Euro

31.10.08, 19:30 Uhr, **Ute Freudenberg**, Wichernhaus, 29,70/26,40/23,10/19,50 Euro
29.11.08, 18:00 Uhr, **Heino**, Schützenplatzhalle Bautzen, 45,85/41,85 Euro

- Weitere Veranstaltungen auf Anfrage in der Görlitz-Information/Änderungen vorbehalten -

- **Die Görlitz-Information ist offizielle Vorverkaufsstelle für alle Veranstaltungen des Theaters Görlitz. -**

Görlitz-Information,

Obermarkt 32, 02826 Görlitz

Tel. 03581 4757-0, Fax 03581 475727,

willkommen@europastadt-goerlitz.de

Service und Kartenvorverkauf

Tel.: 03581 4757-23

Stadtführungen Tel.: 03581 4757-13

Zimmervermittlung Tel.: 03581 4757-25

Montag - Freitag: 9:00 - 19:00 Uhr

Sa., So./Feiertag: 9:00 - 18:00 Uhr